zucht.info

Nr. 1/2022

RINDERZUCHT SALZBURG

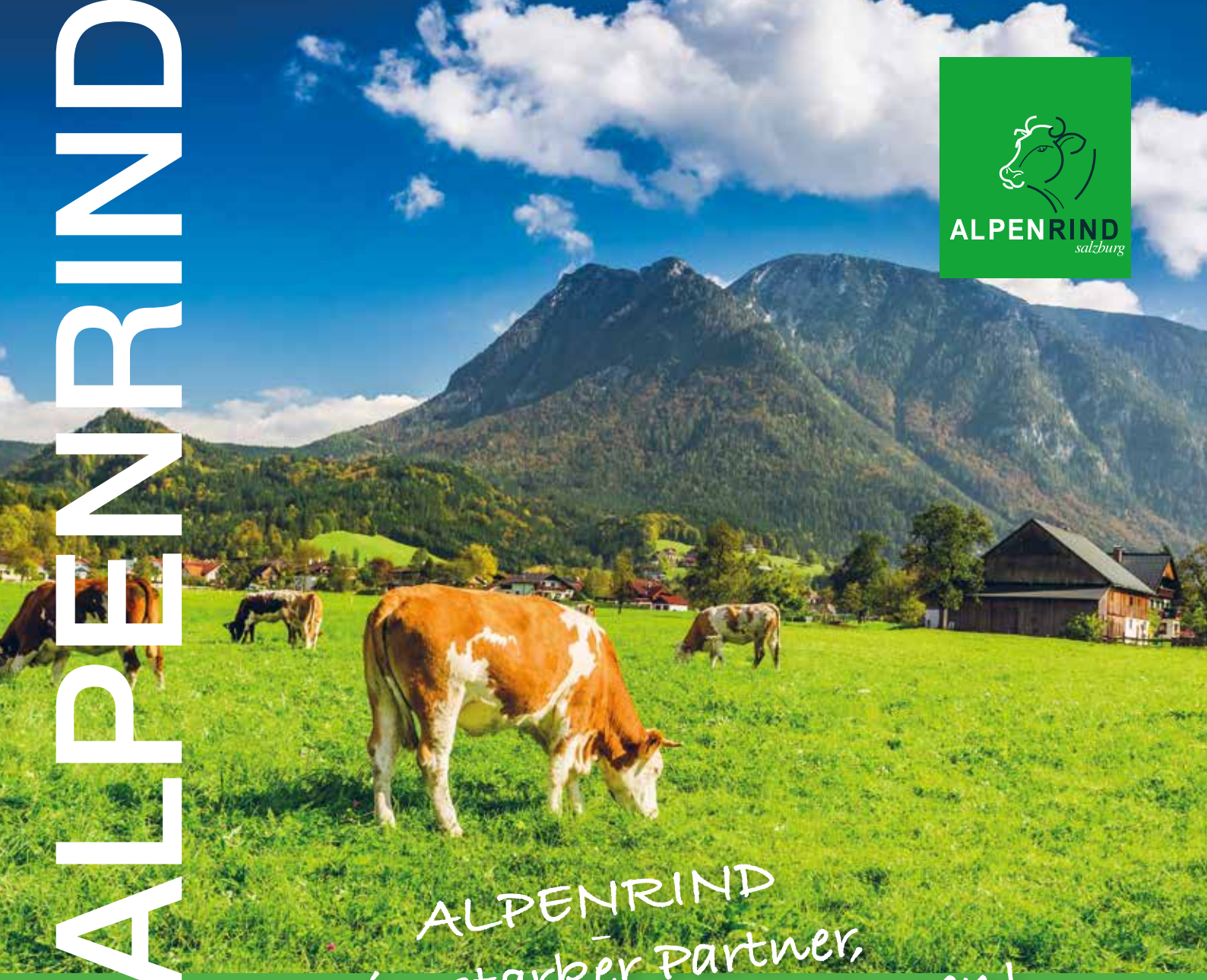
fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig

LAND SALZBURG

www.rinderzucht-salzburg.at

Österreichische Post AG Info Mail P Entgelt bezahlt

ALPENRIND



ALPENRIND salzburg

ALPENRIND – ein starker Partner, mit dem Sie rechnen können!

ALPENRIND, Westösterreichs größter Fleischvermarkter, steht für Verlässlichkeit, Regionalität und Tierwohl.

Mit ALPENRIND als modernem, regionalem und nachhaltig agierendem Betrieb haben Sie als Landwirt immer einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Ihre klaren Vorteile in der Zusammenarbeit mit ALPENRIND: Die Nähe zu Ihnen und Ihrem Betrieb mit kurzen Transportwegen sowie unser hoher Qualitätsanspruch für den Schutz und das Wohl Ihrer Tiere.

ALPENRIND Salzburg
Metzgerstraße 67
5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 / 457 854-0
E-Mail: office@alpenrind.at
www.alpenrind.at

INHALT

Impressum
Herausgeber: Rinderzucht Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, T. +43 6542 68229-0, F. +43 6542 68229-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzucht-salzburg.at
Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Thomas Edenhauser sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Thomas Edenhauser, Maria Reitstätter, Christina Sendlhofer, Thomas Sendlhofer, Florian Neumayr, Eva Maria Hörl, Dr. Josef Lederer, Franz Zehentner, Matthias Kinberger, Hubert Rettensteiner

Besamung: Magdalena Schnöll, Ing. Bruno Deutinger

Landeskontrollverband: Robert Dorer, Andreas Gimpl, Cornelia Angerer, Dipl.Ing. Gerhard Lindner

Titelbild: Durch das regnerische Wetter gab es heuer eine späte Heuernte

Fotos: Archiv, ARGE Pinzgauer, ARGE Rind, Besamung Klessheim, Holstein Austria, Christina Sendlhofer, Thomas Sendlhofer, Eva Maria Hörl, Maria Reitstätter, Florian Neumayr, Matthias Kinberger, Michael Eberhard, Guillaume Moy

Gestaltung & Druck: about-print.at, 5760 Saalfelden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

04 Aus der Verbandsorganisation
04 Vorwort Obmann + Geschäftsführer
05 Termine + Versteigerungstermine 2022
07 Wir trauern um Peter Lechner
08 Vollversammlung ganz im Zeichen der Ehrungen
09 Vollversammlung der ARGE Pinzgauer
11 Fachabteilung Fleckvieh und Einladung zur Fleckvieh Züchterlehrfahrt
12 Studienreise Frankreich

Vermarktung
14 Zuchtrindervermarktung 1. Halbjahr 2022
19 Fotos von Verkaufstieren
19 „KUH4YOU" – Neue Wege der Rindervermarktung
20 EZG-Jahresrückblick
23 Projekt „Salzburger Almrind"
23 Neuer Mitarbeiter
24 QPLUS RIND
25 Milchrassekälber für „Kalb Rosé Mast" gesucht
26 EZG – Unsere Regionalbetreuer vor Ort
28 Die besten Herdenmanager in Salzburg

Wissenschaftliches und Zucht
30 100.000-Liter-Kühe
33 Lebensleistungskühe Fleisch
34 Mit 10 Kühen mehr als 1 Million kg Milch produziert
36 Jahresabschluss Fleischrinder

38 Betriebsreportage Fuchs-Haitzmann

Schauwesen und Schulungen
40 Verbandsschau und Bundespinzgauerschau 2022
54 Bundesfleckviehschau 2022 in Freistadt/OÖ
56 Schulung an den Landwirtschaftsschulen in Salzburg
57 Neue Logistik über Genomik Portal
57 Herkunftskennzeichnung
58 Österreichs Champions der Tierbeurteilung gekürt
59 Show Time in Verona – Salzburger Kühe on Stage
59 Dairy Grand Prix Austria 2022

Jungzüchter
60 Österreichische Generalversammlung, Flachau
61 Einladung zum Pinzgauer-Almwandertag

62 Aus der Besamung

76 Landeskontrollverband Salzburg

VORWORT

Geschätzte Züchterfamilien!

Die letzten Monate waren sehr unruhige Zeiten. Die Pandemie scheint schön langsam überwunden zu sein und eine massive Teuerungswelle brach über viele Bereiche herein. Die Landwirtschaft hat mit hohen Betriebsmittelkosten wie zum Beispiel Kraftfutter und Energie zu kämpfen. Obwohl es für viele vor einem halben Jahr noch unvorstellbar schien, herrscht jetzt in Europa Krieg. Wir müssen feststellen, dass Freiheit, Nahrung und Energie auch bei uns nicht selbstverständlich sind.

Jubiläumsschau
Hinter uns liegt eine arbeitsreiche Zeit. Der Höhepunkt des heurigen Frühjahres war sicherlich unsere Jubiläumsschau am 03. April. 100+1 Jahre Rinderzucht Salzburg und 125 Jahre organisierte Rinderzucht in Salzburg galt es zu feiern. War es voriges Jahr nicht möglich dieses Jubiläum zu feiern, so wurde es im heurigen Jahr mit einem eindrucksvollen Züchterfest nachgeholt. Eine gewaltige Qualität an Tieren, eine unüberblickbare Anzahl an Besuchern und die festliche Stimmung machten diese Veranstaltung zu einem würdigen Züchterfest. Wir möchten den Ausstellern für das Dabeisein danken und ihnen zu ihren Spitzentieren gratulieren. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, Sponsoren und Besuchern, durch ihre Mithilfe und Unterstützung wurde dieses Fest erst möglich gemacht. Danken möchten wir besonders dem Ministerium, dem Land Salzburg, der Landwirtschaftskammer und dem Raiffeisenverband für die großzügige Unterstützung.

Vermarktung
Die Nachfrage nach Zuchtvieh ist weiter ungebrochen hoch und das Angebot über die Grenzen hinweg ist knapp. Die Vorzeichen für gute Zuchtviehpreise sind gut. Die Erlöse für Schlachtkühe sind enorm und die Milchpreise sind ebenfalls deutlich gestiegen. Die erzielten Durchschnittspreise sind sehr zufriedenstellend. Teilweise konnten aber die Zuchtrinderpreise mit der Steigerung der Schlachtrinderpreise nicht ganz Schritt halten. Auf den Versteigerungen kehrt schön langsam auch wieder eine gewisse Normalität zurück. Besucher waren wieder erlaubt und die Kantine konnte ebenfalls wieder öffnen. Hoffentlich können wir diese Normalität auch im Herbst beibehalten. Die Preise für Schlachtvieh sind deutlich gestiegen und erreichten teilweise noch nie dagewesene Höhen. Oftmals waren die Verkäufer über die sehr hohen Erlöse sehr überrascht. Trotzdem ist die Lage am Rindfleischmarkt nicht einfach und die Preise tendieren schwächer. Durch die angezogenen Preise ist der Konsum rückläufig und der Druck von Rindfleisch aus Südamerika steigt wieder. Durch den fehlenden Absatz gerät der Markt unter Druck.

Salzburger Almrind
Als große Chance am Rindfleischmarkt sehen wir das Salzburger Almrind. Mit diesen neuem Kalbinnen- und Ochsenprojekt sind wir im heurigen Jahr durchgestartet. Dieses Markenfleischprogramm ist sicherlich für viele Betriebe eine alternative Bewirtschaftungsform und liefert beste, regionale Rindfleischqualität für den heimischen Markt. Zudem kann die Bestoßung der Almen gefördert werden. Im Winter wurde ein sehr gelungenes Webinar organisiert, nachdem sich sehr viele interessierte Betriebe gemeldet haben. Um diese Interessenten in der Startphase begleiten zu können, wurde dafür ein zusätzlicher Mitarbeiter eingestellt. Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt Erfolg haben wird.

Dank
In diesen unruhigen Zeiten möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Partnern und Kunden für die gute Zusammenarbeit und Partnerschaft bedanken. Für die große Unterstützung möchten wir uns bei Landesrat Josef Schwaiger und dem Land Salzburg recht herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt auch dem Präsidenten Rupert Quehenberger und der Landwirtschaftskammer Salzburg für die gute Zusammenarbeit. Ein riesiges Dankeschön möchten wir unseren Mitarbeitern für den großen und unermüdlichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit aussprechen.

Wir wünschen eine gute Ernte, einen schönen, unfallfreien Almsommer, viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.

Franz Zehentner, Geschäftsführer Erzeugergemeinschaft Salzburg Rind GmbH
Franz Loitfellner, Vorstandsvorsitzender
Thomas Edenhauser, Geschäftsführer Rinderzuchtverband Salzburg

2022

10. Juli
ARGE Pinzgauer-Almwanderung

29. August - 4. September
Fleckvieh-Weltkongress

3. - 4. September
Bundesfleckviehschau
in Freistadt

15. - 16. Oktober
Dairy Grand Prix in Dornbirn

21. - 23. Oktober
FL-Züchterausflug nach
Oberösterreich/Tschechien

19. - 20. November
20 Jahre
Pinzgauer Jungzüchter

2023

4. März
Pinzgauer-Jungkuhchampionat

25. März
Nacht der Jungkuh

6. Mai 2023
Vereinsschau Mittersill-
Hollersbach

14. - 15. Oktober
Bundesfleischrinderschau
in Traboch

WICHTIGE TERMINE 2022

Betriebsurlaub

Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebsurlaub!
Montag, 11.07.2022 bis Freitag, 23.07.2022
Das Büro der EZG ist besetzt!

VERSTEIGERUNGSTERMINE HERBST 2022			
982.	Donnerstag	25.08.22	weibliche Tiere
983.	Donnerstag	22.09.22	weibliche Tiere
984.	Donnerstag	13.10.22	weibliche Tiere
985.	Donnerstag	03.11.22	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
986.	Donnerstag	24.11.22	Herbststiermarkt Maishofen, weibliche Tiere
987.	Donnerstag	15.12.22	weibliche Tiere

RINDERZUCHT SALZBURG
fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig

Mayerhoferstraße 12 · 5751 Maishofen · T +43 6542 68229-0
office@rinderzuchtverband.at · www.rinderzucht-salzburg.at

HERKUNFT

Geprüfte Qualität AMA GÜTESIEGEL AUSTRIA

Unsere Sorgfalt. Unser Siegel.

Fleischqualität ist drin, wo das AMA-Gütesiegel drauf ist. Als Konsument will man wissen, woher das Fleisch am Teller kommt.

https://argerind.at/qualitaetsprogramme/ama-guetesiegel/

Salzburger Jungrind

CULT BEEF SELECT

premium RIND

alpenvorland RIND

TRANSPARENZ FÜR ALLE

ARGE RIND
arbeitsgemeinschaft rind eGen

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Wir trauern um Peter Lechner

Am 29. Dezember erreichte uns die unfassbar traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter Peter Lechner im 69. Lebensjahr verstorben ist.

Er hat sich knapp 40 Jahre lang um unsere Verbandsanlage in Maishofen als Haus- und Stallmeister gekümmert. Er hat seine Arbeit immer mit sehr viel Pflichtbewusstsein, Verlässlichkeit und mit einer gewissen Portion Humor verrichtet. Peter hat gemeinsam mit seiner Frau Loisi die Verbandsanlage sehr liebevoll gepflegt und gehegt. Nach seiner Pensionierung im Jahr 2013 war er weiter eine große Hilfe bei den Versteigerungen und sein großes Wissen um die Gebäude und Stallungen war immer wieder gefragt. Die Arbeit als Stallmeister in seiner Wirkungszeit kann man mit den heutigen Aufgaben kaum vergleichen. Früher standen oft Tiere nach den Versteigerungen noch wochenlang in den Stallungen und große Exporte wurden abgewickelt. Eine große Freude bereitete Peter auch die Betreuung von Messeständen im In- und Ausland. Ein Fixpunkt für ihn war auch immer die Grüne Woche in Berlin. Er war sehr gerne unter Leuten und durch seinen Frohsinn und seiner Leutseligkeit schloss er dort viele Freundschaften und zog so manchen Kaufauftrag an Land.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Loisi und seinen drei Kindern Bettina, Michael und Martin mit ihren Familien.

Lieber Peter, ein herzliches Dankeschön für all das Gute und die schönen Stunden mit dir - wir bewahren dich in unseren Herzen! Ruhe in Frieden!

Reger Besuch bei der Vollversammlung der Rinderzucht Salzburg

VOLLVERSAMMLUNG GANZ IM ZEICHEN DER EHRUNGEN

Am 06. Mai 2022 fand die Vollversammlung der Rinderzucht Salzburg in der LFS in Bruck statt.
Vorstandsvorsitzender Franz Loitfellner begrüßte die zahlreichen Mitglieder und einige Ehrengäste. Ein besonderer Gruß galt unter anderem Landesrat Josef Schwaiger, LWK-Vize-Präsident ÖR Georg Wagner und Obmann der Rinderzucht Austria Stefan Lindner. Obmann Franz Loitfellner berichtete über die sehr gelungene Verbandsschau und Bundespinzgauerschau unter dem Motto „100 + 1 Jahre Rinderzucht Salzburg" - ein großartiges Züchterfest mit vielen interessierten Besuchern, tollen Schautieren und einer sehr positiven Stimmung.
Geschäftsführer Thomas Edenhauser freute sich, dass so viele Züchterinnen und Züchter der Einladung zur Vollversammlung gefolgt waren. In seinen Ausführungen berichtete er über leicht rückläufige Mitgliederzahlen (-24) und über ein Plus (+598) bei der Anzahl an Herdebuchkühen. Es wurden wieder 257 Stück mehr Großrinder als 2020 über die Versteigerungen vermarktet, an die Zahlen vor der Pandemie ist man jedoch weit entfernt. Die Durchschnittspreise aller verkauften Großrinder stieg um gut EUR 100 auf knapp EUR 2000 je Stück. Edenhauser bedankt sich nochmals ausdrücklich bei allen Teilnehmern der Verbandsschau und Bundespinzgauerschau 2022 und bei allen Helfern! Zum Schluss bedankte sich Edenhauser bei allen Mitgliedern und bei allen Entscheidungsträgern. Ein besonderer Dank spricht er den Mitarbeitern aus, die durch ihr tägliches Engagement das größte Kapital des Unternehmens sind.
Der von Geschäftsführer Thomas Edenhauser vorgetragene positive Jahresabschluss für das Jahr 2021 wurde von der Vollversammlung einstimmig genehmigt. Josef Geisler vom Finanzkontrollausschuss lobte in seinen Ausführungen die Arbeit des Vorstandes, der Geschäftsführung und der Buchhaltung.
Der Geschäftsführer der EZG Salzburger Rind GmbH Franz Zehentner informierte im Bericht aus dem Nutz- und Schlachtrinderbereich über gestiegene Stückzahlen der Schlachtrinder für das Jahr 2021 und einem Rückgang bei den Lebendrindern. Diese rückläufigen Zahlen kommen zum überwiegenden Teil aus deutlich geringeren Stückzahlen bei den Nutzkälbern aus anderen Bundesländern. Die Anzahl an Nutzrindern aus dem Bundesland Salzburg ist nur geringfügig zurückgegangen. Erfreulich ist, dass sich der Export von Nutzkälbern im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2019 mehr als halbiert hat. Die Initiativen Kalb rosè, leichtes Milchmastkalb und eine aktive Vermarktung im Inland haben zu dieser Entwicklung geführt. Weiters berichtete Zehentner über eine sehr gute Preissituation bei den Schlachtrindern. Aktuell liegen die Preise zum Beispiel für Schlachtkühe sehr deutlich über den der Vorjahre. Erwähnt wurde auch das neu gestartete Projekt

Wir gratulieren den Züchtern der 100.000 Liter-Kühe recht herzlich zu ihren Tieren

„Salzburger Almrind“ zu dem ein reges Interesse der Betriebe besteht. Zur Betreuung dieses Projektes wurde nun ein weiterer Mitarbeiter in der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH eingestellt.

Im Zuge der Vollversammlung gratuliert Landesrat Josef Schwaiger zu den erfreulichen Zahlen und zu den zufriedenen Gesichtern im Saal!
„Gerade im Jahr der Jubiläumsfeierlichkeiten gratuliere ich dem Rinderzuchtverband für die, seit jeher, hohe Qualität und die stets hoch gehaltene Tradition. Besonders freut mich, dass über 30 Züchter es zustande gebracht haben, eine 100.000 Liter Kuh im Stall zu haben. Das zeigt von hohem züchterischen Können, insbesondere auf den Schwerpunkt Robustheit und Vitalität“ sagt Landesrat Sepp Schwaiger.

Als einer der Höhepunkte der Vollversammlung standen die Ehrungen auf der Tagesordnung.
Für das Jahr 2021 wurden wieder 32 100.000 Liter Kühe ausgezeichnet. Diese Leistung wird zum einen durch beste Genetik und zum anderen durch entsprechendes Management und den Fleiß der Züchterfamilien möglich. Die Rinderzucht Salzburg gratuliert den Züchtern und Besitzern zu ihren außergewöhnlichen Kühen!

Vorstandvorsitzender Franz Loitfellner bedankte sich in seinen Schlussworten bei Funktionären und Entscheidungsträgern in der Politik für Ihre Unterstützung. Dank gilt an dieser Stelle ganz besonders auch den Mitarbeitern der Rinderzucht Salzburg für ihren Einsatz und für ihre Motivation. Ebenso gebührt allen Mitgliedern und Partnern der Rinderzucht Salzburg ein herzliches „Vergelt‘s Gott“.

Viele Züchter durften für ihre Leistungen bei der Verbandsschau und Bundespinzgauerschau 2022 geehrt werden.

Vollversammlung Ehrungen

Für die Verbandsschau und Bundespinzgauerschau 2022 durften zahlreiche Ehrungen überreicht werden:

Staatsehrendiplom:
Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen

Staatspreis in Gold:
Emberger Elisabeth, Taubenstein, Neukirchen

Staatspreis in Silber:
Ganitzer Anton, Andex, Großarl
Kaserer Anton, Walderwirt, Wald
Viehhauser Rupert, Schwab, Kleinarl

Staatspreis in Bronze:
Höttl Josef, Obermühl, Mittersill
Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf

Rinderzucht Austria Medaille in Gold:
Hochfilzer Matthäus, Ginsberg, Going
Lainer Andrea, Unteregg, Lend
Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen

Rinderzucht Austria Medaille in Silber:
Gruber Wilhelm, Unteregg, Großarl
Hochfilzer Marianne u. Georg, Unterstein, Reith
Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg
Mair Katharina u. Andreas, Boaleiten, Bramberg

Rinderzucht Austria Medaille in Bronze:
Deutinger Christian, Mitterbachl, Saalfelden
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl
Gruber Margarete, Reit, Großarl
Hasenauer Anton, Unterschwarzach, Hinterglemm
Moser Andrea u. Johann, Anthofer, St. Michael
Seber Christian/Innerhofer Gerhard, Bramberg
Wölfler Johann, Palfner, St. Johann/Pg.

VOLLVERSAMMLUNG DER ARGE PINZGAUER

Generationenwechsel

Am 25. Mai 2022 fand die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Pinzgauer Rinderzuchtverbände im Berggasthof Stangerbauer in Kaprun statt.
Obmann Christian Dullnigg eröffnete die Versammlung und konnte sich über das vollzählige Erscheinen aller Mitgliedsverbände freuen. Die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung war somit bestens gegeben.
Im Tagesordnungspunkt „Bericht des Obmannes" informierte Dullnigg über die positive Entwicklung und Etablierung des neuen Zuchtprogrammes Original Pinzgauer und Pinzgauer und bedankte sich bei der Rinderzucht Salzburg und Tierzuchtdirektor Bruno Deutinger für die Ausarbeitung. Ebenfalls berichtete Christina Sendlhofer über den aktuellen Stand vom Projekt „Pinzgauer OX" und die Entwicklung in der Zukunft.

Aktuelles aus den Mitgliedsverbänden
Die Berichte aus den Verbänden Tirol, Südtirol, Kärnten, Steiermark, Traunstein und natürlich Salzburg wurden mit positiver Stimmung in Hinblick auf die Zukunft vorgetragen. Neben den konstanten Betriebs- bzw. Kuhzahlen wurden vor allem die züchterischen Erfolge bei der Bundespinzgauerschau 2022 in Maishofen in den Vordergrund gestellt. Fachausschuss-Obmann Hannes Hofer informierte über die Herausforderungen, die so eine große Schau mit sich bringt und bedankte sich besonderes bei Thomas Sendlhofer für das Aussuchen und Zusammenstellen der einzelnen Gruppen.
Auch der Jungzüchter-Obmann Josef Berger konnte über ein positives Vereinsjahr der Pinzgauer Jungzüchter berichten. Neben der diesjährigen Almwanderung am 10. Juli 2022 nach Tirol steht heuer das 20-jährige Jubiläum im November als Highlight der Jungzüchter am Programm.

„Zuchtprogramm Original Pinzgauer und ÖPUL neu"
Nach dem Kassabericht und Genehmigung des Budgetvoranschlages für das Jahr 2022 hielt Geschäftsführer der Rinderzucht Salzburg Thomas Edenhauser ein Kurzreferat zum „Zuchtprogramm Original Pinzgauer und ÖPUL neu". Das praxistaugliche und zukunftsorientierte Zuchtprogramm verspricht mit SNP-Typisierungen und Trennung ab 01.01.2023 in Original Pinzgauer und Pinzgauer einen guten Weg in Hinblick auf die züchterische Arbeit.

v.l. Stv. Horst Schnitzer, Obmann Hannes Hofer, GF Florian Neumayr und Stv. Roland Dödlinger

Vollversammlung im Zeichen des Generationswechsels
Die Vollversammlung der ARGE Pinzgauer stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Neuwahlen.
Obmann Christian Dullnigg übergab nach jahrzehntelanger Arbeit im Dienste der Pinzgauer-Rinderzucht sein Amt an Hannes Hofer. Hannes Hofer, Hubbauer aus Zell am See, der auch die Funktion des Fachausschussobmannes der Rasse Pinzgauer in der Rinderzucht Salzburg bekleidet, erklärte sich bereit, die Agenden der ARGE Pinzgauer Rinderzuchtverbände für die kommenden vier Jahre zu übernehmen.
Unterstützt wird der neu gewählte Obmann von Horst Schnitzer, Obmann der Kärntner Pinzgauerzüchter (Schnitzer bewährte sich bereits als Stellvertreter von Christian Dullnigg) sowie vom zweiten Stellvertreter Roland Dödlinger, der als Obmann der Tiroler-Pinzgauerzüchter ebenfalls ein erprobter und überaus rühriger Funktionär ist!
Hannes Hofer bedankte sich in seiner ersten Funktion als Obmann bei Christian Dullnigg, der seit 12. Mai 2009 die Geschicke der ARGE Pinzgauer mit bestem Gewissen geführt hat.

Eine weitere, entscheidende Weichenstellung ist mit der Neubesetzung der Geschäftsführung gelungen – mit Florian Neumayr steht ab 1. Juni nicht nur ein topmotivierter, junger Mensch im Dienst der ARGE Pinzgauer, er hat als Mitarbeiter der Rinderzucht Salzburg auch das beste Rüstzeug für den unerlässlichen und wertvollen Austausch mit der Züchterschaft sowie den Mitgliedsverbänden im In- und Ausland!

Der neue Geschäftsführer übernimmt somit den Aufgabenbereich von Marlene Berger, der für ihre Arbeit rund um das Pinzgauer-Rind in den letzten Jahren recht herzlich gedankt sei!

Abschließend gilt der Dank und die Anerkennung dem scheidenden Obmann Christian Dullnigg. Er hat mit seiner ausgeglichenen Art und Weise die Geschicke der ARGE in den letzten Jahren geprägt und mit viel Herzblut und Hausverstand den Verein geführt.

Der neue Obmann Hannes Hofer und seine beiden Stellvertreter bedanken sich bei Christian Dullnigg für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Pinzgauer Rinderzucht!

Geschätzte Züchterinnen und Züchter

Ich darf mich in unseren halbjährlichen Zuchtinfo wieder mit ein paar Gedanken an euch richten.

Nach einem züchterisch großen Event, unserer Jubiläumsschau die fundiert auf 100 jähriges Bestehen und 125 Jahre organisierte Rinderzucht in Salzburg, möchte ich im Nachhinein nochmals allen Züchterfamilien, die ihre Tiere im besten Pflegezustand zur Verbandsschau vorführten und präsentierten den verbindlichsten Dank ausdrücken.

Ich darf mich als Obmann der Rasse Fleckvieh im besonderem an alle ZüchterInnen wenden, denn sie sind es, die deren tägliche Zuchtarbeit leisten und zu dem machen, wo wir jetzt stehen.

Wir haben mit unseren Fleckvieh auch dank moderner Technik der genomischen Selektion und natürlich mit züchterischem Fingerspitzengefühl die wichtigsten Zuchtziel erreicht und können mit unserer Entwicklung mehr als zufrieden sein.

Wenn wir darauf achten, dass wir auf die Merkmale Fitness, Fruchtbarkeit, gesunde Euter, Widerstandsfähigkeit und beste Fundamente unseren Schwerpunkt setzen, dann werden wir auf unseren sehr bekannten Vermarktungsstandort Maishofen auch weiterhin erfolgreich sein, den entsprechenden Preis für unser Zuchtvieh erzielen, der sehr wichtig ist um den Aufwand gut abzudecken und das bäuerliche Einkommen aufzuwerten.
Züchten und Entwicklung hört nie auf, Veränderung ist uns sicher, diese Herausforderung nehmen wir gerne an und werden gemeinsam die beste Lösung und Antwort darauf finden.

Wie ihr alle wisst steht Ende August bis Anfang September 2022 der große Welt Simmental Fleckvieh Congress mit der Bundesfleckviehschau in Freistadt an.
Da auch bei unserer Jubiläumschau Anfang April viele Züchterfreunde und Funktionäre aus den anderen Zuchtorganisationen aus ganz Österreich anwesend waren, ersuche ich euch höflich, wenn es möglich ist am Weltkongress und der Bundesfleckviehschau teilzunehmen.

Anmeldung wird gerne im Verbandsbüro entgegengenommen.
Nach 2-jähriger Coronapause planen wir heuer wieder einen 3-tägigen Züchterausflug im Inland Mitte Oktober. Programm, genaue Beschreibung wird auf der Homepage der Rinderzucht Salzburg ersichtlich sein. Anmeldung bitte im Verbandsbüro.

Ich wünsche allen ZüchterInnen weiterhin viel Schaffenskraft, Gesundheit und viel Freude an der täglichen Zuchtarbeit, allen Almbetrieben einen guten Almsommer und vor allem eine gute Ernte für das heurige Jahr.

Obmann Fachabteilung Fleckvieh
Hubert Rettensteiner

EINLADUNG ZUR FLECKVIEH ZÜCHTERLEHRFAHRT OBERÖSTERREICH 21.-23.10.2022

FREITAG, 21. Oktober 2022
- Anreise von Maishofen über Salzachtal, Salzburg – Rohrbach
- Besichtigung eines BIO-Betriebes mit 100 Kühen in Rohrbach, die fast ausschließlich in Maishofen gekauft wurden
- Brauereibesichtigung Freistädter Bier und Stadtbesichtigung Freistadt

SAMSTAG, 22. Oktober 2022
- Fahrt nach Krumau, Stadtführung und Stadtbummel der historischen Stadt (UNESCO Welterbe)
- Nachmittag Besuch des „Gut Kalliste" (im Besitz der Familie Fritzenwallner aus Kleinarl) – Anguszucht und gemütlicher Ausklang auf Kalliste

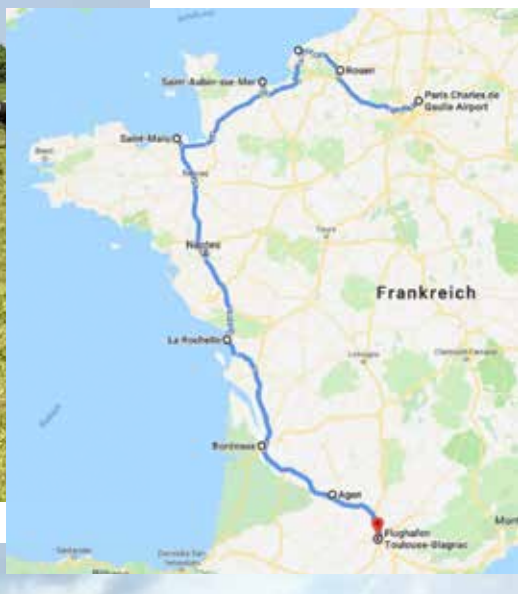
SONNTAG, 23. Oktober 2022
- Schifffahrt am Attersee
- Besichtigung eines Spitzen-Fleckvieh-Zuchtbetriebes
- Heimreise über Salzburg, Salzachtal, Maishofen

Programmänderungen vorbehalten!

Anmeldungen im Verbandsbüro unter
06542 682290 oder unter e.hoerl@rinderzuchtverband.at!

Frankreichreise

Die Reiseroute in Frankreich – über 2.000 km in acht Tagen



ENDLICH WIEDER REISEN

Nach coronabedingter Zwangspause lud die Rinderzucht Salzburg in diesem Frühjahr wieder zu einer schon zur Tradition gewordenen Studienreise ein. Nach dem Flug von München nach Paris ging es mit dem Reisebus gleich nach Rouen, der Hauptstadt der Region Normandie. Der historische Stadtkern mit seinen vielen kleinen Restaurants bot ausreichende Möglichkeiten Hunger und Durst zu stillen, um so gestärkt der anschließenden Stadtführung aufmerksam folgen zu können.

Frankreichs Landwirtschaft
Ziel der Reise war zumindest einen kurzen Einblick in die Landwirtschaft Frankreichs zu bekommen.

	Frankreich	Österreich
LN in ha	27.800.000	2.670.000
Anzahl Betriebe	448.000	126.000
ha / Betrieb	62	21
Ackerland in ha	18.250.000	1.350.000
Grünland in ha	8.600.000	1.120.000

Am zweiten Tag unserer Reise stand der Besuch des Betriebes **La Tuilerie** in der Nähe von Rouen auf dem Programm. Ein 200 ha großer **Grünlandbetrieb** auf dem rund 400 Stück der lokalen **Rinderrasse Normande** gehalten werden. Das milde maritime Klima in der Normandie ermöglicht eine lange Weideperiode von neun Monaten, was zu einer äußerst kostengünstige Milchproduktion beiträgt. Geliefert wird die Milch an eine Käserei, die nur Milch von Kühen der lokalen Rasse Normande aus circa 100 Betrieben zu Käse, vorwiegend Camembert, verarbeitet.

Dem Betrieb von **Vincent Gautier** in Repentigny, vor fünf Jahren in die Landwirtschaft neu eingestiegen, statteten wir am Mittwoch einen Besuch ab. Auf dem 40 ha großen Pachtbetrieb hält Vincent 60 Normande-Rinder, davon 15 Mutterkühe. Den Schwerpunkt dieses BIO-Betriebs bilden aber die 10 ha Obstwiesen, Äpfel und Birnen, deren Ernte nicht nur am Hof zu Cidre und Calvados verarbeitet, sondern in einem gut sortierten Hofladen vermarktet wird.
Wohl für alle Teilnehmer eine neue Erfahrung brachte am Donnerstag der Besuch der **Austernzucht von Pere Gus** in Agon-Coutainville. Pere erklärte sehr anschaulich den Lebenszyklus der Austernmuscheln und führte uns auf eine Düne, von wo wir bei einer steifen Brise einen Blick auf die Austernbänke werfen konnten. Wenn auch nicht für alle, die Verkostung mit Weißwein war ein ganz besonderes Geschmackserlebnis.
Mit einigen Überraschungen wartete am nächsten Tag der **Partnerbetrieb von Isabelle, Pierre-Emilien und Jean-Yves** in Nort-sur-Erdre auf. Ein 123 ha großer arrondierter BIO-Weidebetrieb mit 75 Holstein Milchkühen. Erstaunen machte sich breit, als uns erklärt wurde, dass die Kühe täglich nur einmal gemolken werden und dass dies eine empfehlenswerte Vorgehensweise für BIO-Betriebe sei. Hinsichtlich Eutergesundheit seien auch keine größeren Probleme zu beobachten. Mit einem Stalldurchschnitt von rund 4.000 kg Milch je Kuh und Jahr wird eine Jahresproduktion von 250.000 kg erreicht. Die Kälber werden am 3. Lebenstag abgesetzt und von Ammenkühen, mit 2 – 3 Kälbern, aufgezogen.

Nicht wegzudenken ist für Genießer neben dem Käse auch der französische Wein. So war der Besuch eines Weinbaubetriebes am sechsten Tag in der bekannten Weinbauregion Bordeaux eine sehr angenehme Abwechslung. Mit dem Familienbetrieb **Chateau du Taillan** wurde uns ein sehr traditions- aber besonders auch qualitätsbewusster Betrieb vorgestellt. Die 30 ha Weingärten liefern jährlich die Trauben für Herstellung von etwa 150.000 Flaschen Rotwein und 10.000 Flaschen Weißwein.
Nach einer Fahrt durch eine reizvolle hügelige Landschaft lernten wir am Sonntagvormittag auf dem **Entenmastbetrieb der Familie Boissiere** in Frespech Station eine weitere Spezialität der französischen Landwirtschaft kennen. Hausherrn Yves stellte uns seinen 28 ha großen Betrieb vor, auf dem 1.500 Enten, getrennt in drei Einheiten, aufgezogen und gemästet werde.

Omaha Beach
Bereist man die Normandie, dann ist eine Fahrt nach Omaha Beach, der Abschnitt der Atlantikküste wo am **06. Juni 1944**, dem so genannten **D-Day**, die Alliierten-Truppen gelandet sind und damit das Ende des Zweiten Weltkriegs und damit des Naziterrors, der so viel Unheil über ganz Europa gebracht hat, eingeläutet haben.

Städte entlang der Reiseroute
Der Westen Frankreichs kann auf eine lange bewegte Geschichte zurückblicken. Der Bogen spannte sich von **Rouen** im Norden mit seiner majestätischen Kathedrale und den Fachwerkbauten aus dem Mittelalter, bis hinunter nach **Toulouse**, wo rosa Bachsteinbauten im Jugendstil den Einfluss der spanischen Epoche spüren lassen. Dazwischen zuerst der Abstecher nach **Honfleur**, einer in einer Meeresbucht gelegenen Kleinstadt, in der die im gotischen Baustil ganz aus Eichenholz errichtete Kirche, eine besondere Ausstrahlung verbreitet und zu einem kurzen Innehalten einlädt. **La Rochelle**, seit den 12. JH ein Fischerei- und Handelszentrum, wird allen Teilnehmern schon wegen des ausgezeichneten Abendessens, das uns in einem Restaurant am alten Hafen serviert wurde, in Erinnerung bleiben. **Bordeaux**, eine äußerst pulsierende Stadt, ist nicht nur wegen des Weines, sondern auch wegen seiner Museen und historischen Bauten, von denen wir uns bei der Stadtführung einen kleinen Überblick machen konnten, weit über Frankreich hinaus bekannt.

AIRBUS Flugzeugindustrie
Ein nicht alltägliches Erlebnis war am letzten Tag der Besuch der Zentrale von AIRBUS in Toulouse. Dieses 1970 gegründete europäische Gemeinschaftsunternehmen EADS (European Aeronautic Defence and Space) hat sich im Flugzeugbau sehr erfolgreich gegenüber den amerikanischen Großkonzern BOING behauptet. Auch wenn bei der Besichtigung nur wenige Ausschnitte bei der Fertigung der Flugzeuge zu sehen waren, so hat man, zusammen mit den Erläuterungen der kompetenten Werksführung, einen Eindruck von diesen sehr speziellen Industriezweig bekommen. Zumindest konnten alle Teilnehmer der Studienreise am selben Tag voll Vertrauen den Heimflug in einem A320 Maschine von Airbus antreten.

Zusammenfassend darf man sagen, es war eine Reise, mit vielen interessanten Stationen, die ein gutes Bild von der Westhälfte Frankreichs gezeichnet hat. Die 2.100 km Busfahrt von Norden nach Süden, vielleicht waren auch einige leere Kilometer, dabei hat auch Einblick in die unterschiedlichen Landschaften gegeben. Letztlich wird aber auch die von gegenseitiger Rücksichtnahme geprägte Harmonie in der Reisegruppe dazu beitragen, dass den Teilnehmern die gemeinsamen acht Tage noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Dr. Josef A. Lederer

ZUCHTRINDERVERMARKTUNG 1. HALBJAHR 2022

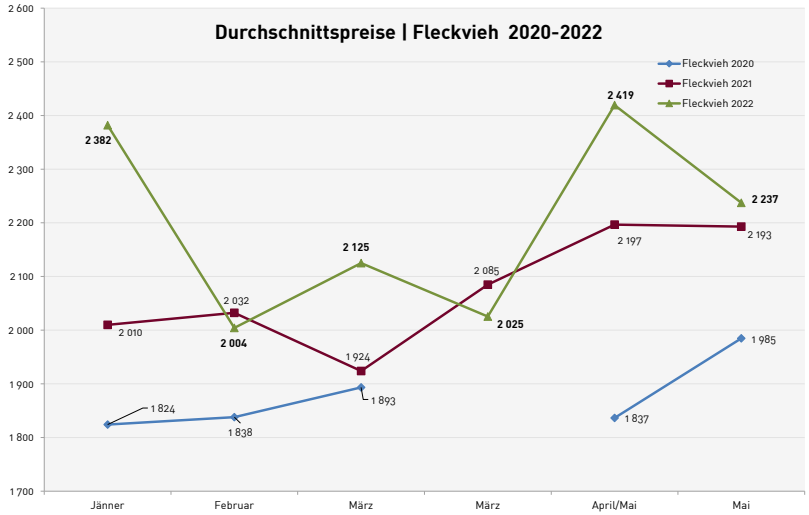
In den letzten Monaten traf uns in vielen Bereichen eine gewaltige Teuerungswelle. Die Landwirtschaft hat mit hohen Betriebsmittelkosten wie zum Beispiel Kraftfutter und Energie zu kämpfen. Und so gab es auch in der Zuchtrindervermarktung eine gewisse Anpassung bzw. mussten die Preise auch in diesem Bereich anziehen.

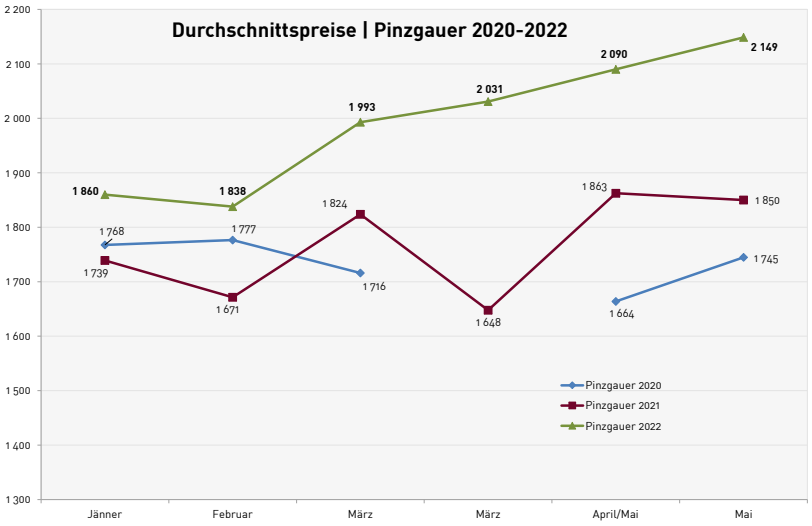
Die Vorzeichen für die Zuchtrinderversteigerung waren im 1. Halbjahr 2022 grundsätzlich gut. Der Milchpreis zog deutlich an, doch die massiv gestiegenen Kosten machte diese Steigerung wieder weg, somit blieb unter dem Strich teilweise nicht mehr übrig. Die Preise für Schlachtkühe sind deutlich gestiegen und erreichten noch nie dagewesene Höhen. Teilweise konnten die Zuchtrinderpreise die Steigerung der Schlachtrinderpreise nicht ganz Schritt halten und so manch sehr gute Schlachtkuh kostete gleich viel wie eine gute Zuchtkuh. Das Angebot an gutem Zuchtvieh ist europaweit nicht besonders groß. In einigen Ländern wurde aufgrund verschiedener gesetzlicher Vorgaben z. B. Nitratrichtlinie die Nachzucht deutlich reduziert. Grundsätzlich muss man aber mit der Entwicklung der Zuchtviehpreise sehr zufrieden sein.

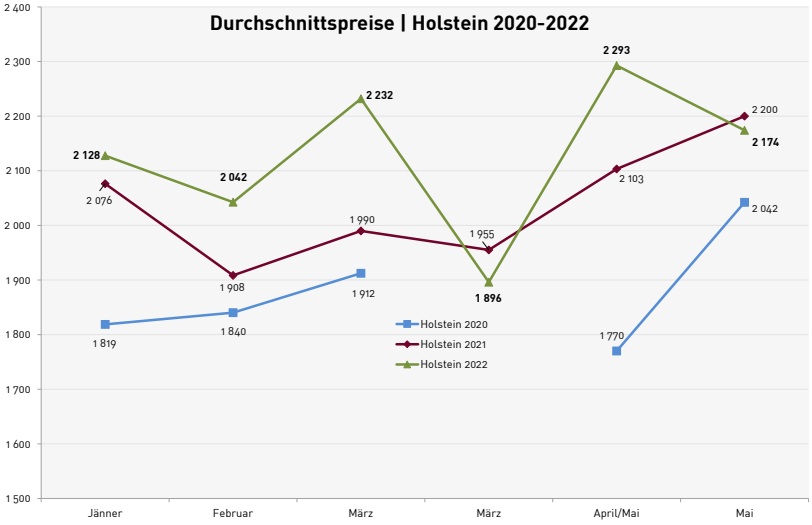
Insgesamt wechselten auf den sechs Versteigerungen im 1. Halbjahr 1.387 Zuchtrinder den Besitzer. **Die 1.172 Großrinder und die 215 Zuchtkälber erzielten einen Durchschnittspreis von € 2.173,- bzw. € 523,-.** Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 85 Stück bei den Großrindern und einen leichten Rückgang von 14 Stück bei den Zuchtkälbern. Die Preise sind bei den Großrindern um € 140,- und bei den Zuchtkälbern um € 20,- gestiegen. Das qualitativ hohe Angebot lockt Käufer aus den verschiedenen Regionen an. Maishofen hat einen sehr guten Ruf für die gute Qualität der aufgetriebenen Milchkühe und für das vielfältige Angebot an verschiedenen Rassen und Produktionsformen.

Im Ab Hof-Bereich wurden bis Ende Mai ca. 450 Stück Zuchtrinder vermarktet. Dies waren im Vergleich zu 2021 etwas weniger Tiere. Ein sehr wichtiges Absatzland ist nach wie vor die Schweiz. Hier besteht eine rege Nachfrage nach trächtigen Tieren für die Mutterkuhhaltung.

In den Sommermonaten werden wieder Ab Hof-Ankäufe von der Rinderzucht Salzburg organisiert. Verkäufliche Tiere bitte im Verbandsbüro melden. Die gute Nachfrage sollte unbedingt genutzt werden.
Die angeführten Tabellen geben eine Übersicht über die Durchschnittspreise der einzelnen Rassen im Vergleich zu den letzten beiden Jahren.







Jungkuh JULI (V. Maestro Pp*) mit 38 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3140
Verkäufer: Steger Anneliese, Grundner, Radstadt

Zuchtstier GS EASYBOY (V. Easy)
Zuschlagspreis: EUR 4750
Verkäufer: Seber Christian und Innerhofer Gerhard, Bramberg

Jungkuh HH TINA (V. Epic) mit 38 Kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2700
Verkäufer: Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen

Jersey-Jungkuh JULE (V. Lemonhead) mit 26 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2400
Verkäufer: Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf

Junkguh MONA (V. Herzschlag) mit 40 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3940
Verkäufer: Ganitzer Anton, Andex, Großarl

Zuchtstier RABL (V. Rat)
Zuschlagspreis: EUR 3500
Verkäufer: Hasenauer Rupert, Hasenau, Hinterglemm

Jungkuh WEINDL (V. Rat) mit 22 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2300
Verkäufer: Höller Gustav, Hackstein, Mittersill

Zuchtstier HERMES PP (V. Herakles Pp)
Zuschlagspreis: EUR 3600
Verkäufer: Mag. Perner Stefan, Hackl, Mariapfarr

Jungkuh LILO (V. Mettmach Pp) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3400
Verkäufer: Löcker Gerald, Löcker, Lessach

Kalb (V. Manolo Pp)
Zuschlagspreis: EUR 3050
Verkäufer: Wieland Martin, Baierl, Tamsweg

Jungkuh TINA (V. Remmel) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3320
Verkäufer: Ganitzer Anton, Andex, Großarl

Kuh MONI (V. Fageno Red) mit 46 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3000
Verkäufer: Moser Josef, Törlstein, Bramberg

Jungkuh WALLI (V. Watt) mit 42 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 4120
Verkäufer: Schuster Annemarie u. Alois, Lindlgut, Saalfelden

Kuh ELISA (V. Dreamboy Red) mit 44 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2920
Verkäufer: Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt

Jungkuh ELLMAU (V. Loris) mit 30 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2380
Verkäufer: Scharler Anton, Ottach, Hollersbach

Jungkuh ALICE (V. Loriot) mit 27 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2440
Verkäufer: Dr. Porsche Wolfgang, Gutsverwaltung Schüttgut, Zell am See

Jungkuh FLIEDER (V. Snake Red) mit 37 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3420
Verkäufer: Langreiter Waltraud, Weber, Saalfelden

Kuh FEE (V. Perfekt) mit 38 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3020
Verkäufer: Berger Sebastian, Recher, Hochfilzen

Jungkuh DOLEA (V. Power Red) mit 36 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2760
Verkäufer: Gruber Christoph, Hansengut, Saalfelden

Jungkuh (V. Robert) mit 32 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3020
Verkäufer: Hollaus Martin, Moosen, Wald

Jungkuh (V. Vagabund) mit 32 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3000
Verkäufer: Laireiter Johanna, Batzberg, Dorfgastein

Kuh ELFIE (V. Loris) mit 33 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2580
Verkäufer: Streitberger Franz, Polten, Maishofen

FOTOS VON VERKAUFSTIEREN

Die Rinderzucht Salzburg ist sehr bemüht die angemeldeten Tiere für die Versteigerung bestmöglich zu präsentieren und zu bewerben! Gerne stellen wir Bilder der Verkaufstiere vor der Versteigerung auf unsere Facebook-Seite.

Hierfür bitte qualitativ gute Bilder bis Dienstag Abend (18 Uhr) vor der Versteigerung via Whatsapp an 0664-8132700 (Eva Hörl) oder via Mail an e.hoerl@rinderzuchtverband.at schicken.

Bitte die Bilder mit der Katalognummer und Besitzer vermerken! Diese Bilder werden dann auf die Facebook-Seite der Rinderzucht Salzburg gestellt und können von unseren über 7.000 „Usern" gesehen und auch gerne geteilt werden. Die veröffentlichten Tiere müssen verpflichtend bei der Versteigerung aufgetrieben werden (ausgenommen sind unvorhersehbare Schwierigkeiten z.B. positiver Schalmtest).

Wenn diese Tiere nicht bei der Versteigerung aufgetrieben werden und AB-HOF verkauft werden, fallen die Verkaufsgebühren der Versteigerung vom Durchschnittspreis der jeweiligen Kategorie an!

„KUH4YOU" – *Neue Wege der Rindervermarktung*

„KUH4YOU" STEHT FÜR ALLE SALZBURGER RINDERZÜCHTER ZUR VERFÜGUNG!

In Zeiten von massiven Einschränkungen der sozialen Kontakte stellt der Zuchtrinderverkauf über Kuh4You eine exzellente Alternative dar. Auf der Internetseite **„almmarkt.com"** kann jeder Betrieb Zuchtrinder im Web anbieten und natürlich auch ersteigern. Für das Erstellen von eigenen Angeboten ist es notwendig, sich als Verkäufer bei der Rinderzucht Salzburg zu registrieren. Dieser Verkäufer-Account bietet die Möglichkeit seine Tiere bei „Kuh4You" anzubieten.

- **Wie ich Zuchtrinder über diese Vermarktungsplattform anbieten kann,**
- **wie Tiere über Kuh4You gekauft werden können,**
- **was dabei zu beachten ist,**

all diese Informationen erhalten Sie im Verbandsbüro unter +43 6542 68229-19

Auf der Internetseite www.almmarkt.com können Rinder angeboten werden und jeder registrierte Interessent kann mitbieten. Speziell in dieser herausfordernden Zeit, wo Versteigerungen teilweise abgesagt werden mussten, ist dies eine Möglichkeit seine Zuchttiere zu verkaufen. Die Rinderzucht Austria hat gemeinsam mit den Zuchtverbänden dieses Programm auf österreichweite Ebene gehoben und so kann dieses Programm auch von allen Salzburger Züchtern genützt werden.

Wie funktioniert es?
Die Betriebe müssen sich registrieren und können dann eine Auktion für ein Zuchtrind erstellen. Auf der Tierliste, wo alle Tiere des Betriebes zu finden sind, wählt man ein Rind aus und stellt die gewünschte Kategorie ein, z. B. trächtige Kalbin. Weiters gibt man die garantierte Leistung, den Hornstatus und ob Bio oder Konventionell an und kontrolliert die Fruchtbarkeitsdaten. Jeder Verkäufer setzt einen Mindestpreis fest, unter diesen das Tier nicht verkauft wird, und die Laufzeit der Auktion. Meistens werden mehrere Tage bis zu 2 Wochen gewählt, um möglichst vielen Interessenten die Möglichkeit zum Mitbieten zu geben. Es gibt auch die Möglichkeit einen Preis für einen Sofortkauf anzugeben. Die Abstammungs- und Leistungsdaten werden automatisch angezeigt. Natürlich können noch ein oder mehrere Bilder hinzugefügt werden. Die verkauften Tiere werden über die jeweiligen Zuchtverbände abgerechnet. Es gelten die Garantien und Verkaufsbestimmungen wie auf einer normalen Versteigerung.

Wir sehen es als zusätzliches Angebot bzw. Service für unsere Betriebe und als eine weitere Möglichkeit des Tierverkaufes im Zeitalter der Digitalisierung. Ein besonderer Dank gilt der Rinderzucht Steiermark für die Idee und die Entwicklung dieser Plattform.

Anfang Juni wurde über almmarkt.com die Jungkuh DONNA (V. JAKOBI RED) vom Betrieb Rettensteiner Hubert, Prechtl, Flachau zum Zuschlagspreis von € 2680,- verkauft.

ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH

Jahresrückblick 2021

Das Geschäftsjahr 2021 war für die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH, wie für die gesamte Rinderproduktion, durchwegs herausfordernd, denn die Corona Pandemie war auch im Jahr 2021 ein „unerwünschter Begleiter". Insgesamt wurden 31.660 Stück Nutz- und Schlachtrinder vermarktet. Mit 22.185 vermarkteten Rindern verzeichnete der Lebendrinderbereich einen leichten Rückgang, im Schlachtrinderbereich konnten mit 9.475 vermarkteten Tieren die Vermarktungszahlen von 2020 gesteigert werden. Im Jahr 2021 wurden mit 7.209 Stück über 76 % der Schlachtrinder über **Qualitätsprogramme** vermarktet. Qualitätsprogramme bedeuten nicht nur Mehrerlöse für die Landwirte, sondern haben auch eine gewisse Abnahme und Planungssicherheit zur Folge und gewährleisten, dass wir auch in Zukunft als verlässlicher Partner für die landwirtschaftlichen Betriebe in Salzburg auftreten können.

VERGLEICH VERMARKTETE RINDER 2021 UND 2020			
Kategorie	2021	2020	+/-
Schlachtrinder	9.475	8.682	+ 793
Lebendrinder	22.185	22.979	- 794
Gesamt	31.660	31.661	- 1

Positive Preisentwicklung im Schlachtrinderbereich
Die Preissituation im Rindfleischbereich hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2022 sehr positiv entwickelt. Die Vermarktungspreise in den Kategorien Stiere, Ochsen & Kalbinnen liegen deutlich über jenen der Vorjahre, wenngleich höhere Erlöse für Rindfleisch generell dringend notwendig waren. Auch die Preise für Schlachtkühe haben sich in den letzten Monaten sehr erfreulich entwickelt und liegen aktuell beträchtlich über dem Preisniveau der Vorjahre. Die Vermarktungspreise für Schlachtkälber liegen zwar auch über dem Vorjahresniveau, heben sich aber nicht so deutlich ab wie jene der Schlacht- Großrinder.

Exportquote bei Nutzkälbern weiterhin rückläufig
Ein gestecktes Ziel, die Zahl an Exportkälbern zu vermindern, ist weiterhin messbar. Durch verschiedene Kalbfleisch-Projekte (Milchmastkälber, leichte Milchmastkälber, Kalb Rosé) und einer aktiven Vermarktung im Inland, ist die Exportquote von Nutzkälbern weiterhin rückläufig.

EXPORT-KÄLBER (über die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH vermarktete Nutzkälber)				
	2018	2019	2020	2021
Kälber aus Salzburg	6.610	6.000	4.450	3.272
Kälber aus anderen Bundesländern	7.202	7.722	5.113	4.058
Gesamt	13.812	13.722	9.563	7.330

Vermarktungsmöglichkeiten über die „Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind" nutzen
Als 100%- Tochterfirma der Rinderzucht Salzburg sehen wir uns als aktives Dienstleistungsunternehmen, unsere Aufgabenbereiche sind vielfältig und auch durchaus anspruchsvoll. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unser Angebot und Service stetig weiterzuentwickeln und zu verbessern. Durch eine starke und gemeinsame Vermarktung soll ein bestmöglicher Preis für die Salzburger Rinderbauern erzielt werden.
Geschätzte Züchterfamilien, ich appelliere und bitte euch alle, nutzt das Vermarkungsangebot „eurer" Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind und unterstützt uns dabei, auch in Zukunft erfolgreich für euch am Markt agieren zu können.

Franz Zehentner, Geschäftsführer EZG Salzburger Rind GmbH

MARKTBAROMETER (RÜCK- UND AUSBLICK)

JUNGSTIERE

Der Jungstiermarkt war in den letzten Monaten von starken Preissteigerungen geprägt. Der Motor für diese Preissteigerungen war eine Verknappung des Angebotes, gekoppelt mit einer sehr guten Nachfrage. Die gute Nachfrage zeigte sich zuerst von Seiten des Lebensmitteleinzelhandels, gelockerte Corona Maßnahmen und die Wiedereröffnung der Gastronomie führten aber auch zu deutlichen Impulsen im Großhandel. Die verstärkte Bereitschaft des Großhandels und der Gastronomie, auf regionale Ware zu setzen und Rindfleisch aus Österreich zu forcieren, war hier merklich erkennbar. Vor allem die massiven Preissteigerungen in Deutschland hatten Auswirkungen auf die Jungstiermärkte. Im ersten Quartal 2022 kam es speziell im Jänner/Februar noch zu markanten Preissteigerungen. In den letzten Wochen gestaltete sich die Nachfrage ruhiger, die Preise sind rückläufig. Es ist auch zu erkennen, dass speziell im Gastronomie Großhandel wieder vermehrt ausländisches Rindfleisch angeboten wird. Inwieweit sich diverse Verwerfungen auf den Agrarmärkten, speziell im Zuge der Ukraine-Krise, noch auswirken werden, ist derzeit sehr schwer zu prognostizieren.

SCHLACHTKÜHE

Bei Schlachtkühen kam es im 1. Quartal zu kräftigen Preissteigerungen. Besonders im Jänner/ Februar gingen die Preise Woche für Woche nach oben. Auch hier stiegen die Preise aufgrund des knappen Angebots und einer europaweit sehr guten Nachfrage - vor allem Richtung großer Importländer wie Schweiz, Frankreich, Spanien und Holland. Die Kuh-Preise konnten sich auf einem sehr guten Niveau einstellen. In den letzten Wochen war die Nachfrage verhaltener und die Preise gingen etwas zurück.

BIO-KÜHE

Die Preisentwicklung bei Bio-Kühen wurde aufgrund der stark steigenden Preise für konventionelle Kühe im ersten Quartal im vergleichbaren Ausmaß mitgezogen. Im zweiten Quartal konnten die hohen Bio- Kuh Zuschläge aufgrund einer schwächeren Nachfrage nicht gehalten werden.

KALBINNEN

Bei Schlachtkalbinnen kam es auch in den letzten Monaten ebenso zu kräftigen Preissteigerungen. Die Kalbinnenpreise zogen im Sog der Jungstierpreise nach oben mit. Hier gilt vor allem die gute Nachfragesituation im Gastrogroßhandel, die verstärkt auf österreichische Ware und besonders auf Kalbinnenprogramme setzen, als Preismotor. Auch die Exportsituation und die hohen Preise in Deutschland haben zur Preisentwicklung beigetragen. In den letzten Wochen gestaltete sich die Nachfrage ruhiger, die Preise sind rückläufig

BIO-OCHSEN, BIO-KALBINNEN UND BIO-JUNGRINDER

Die Marktsituation bei Bio-Ochsen und Bio-Kalbinnen gestaltete sich im ersten Quartal positiv. Aufgrund der guten Nachfrage seitens des Lebensmitteleinzelhandels sind die Preise nochmals angestiegen. Im zweiten Quartal konnten die hohen Bio-Zuschläge aufgrund einer schwächeren Nachfrage nach Bio- Produkten nicht gehalten werden.

SCHLACHTKÄLBER

Die Nachfrage nach AMA-Gütesiegel- und Bio Schlachtkälbern war im ersten Quartal etwas verhalten. Im 2. Quartal ist der Kalbfleisch-Bedarf im Lebensmittel-Einzelhandel saisonbedingt rückläufig, auch das Angebot von Schlachtkälbern wird zurückpendeln. Im Bereich Kalb rosé haben sich die Absätze sehr gut entwickelt.

NUTZKÄLBER, FRESSER UND EINSTELLER

Die gute Futtersituation auf den Rinderbetrieben sollte in den nächsten Monaten zusammen mit der verbesserten Preissituation im Schlachtrinderverkauf für eine Belebung in der Nutzkälber- und Nutzrindervermarktung sorgen. Bei Nutzkälbern pendelt das Angebot aufgrund der saisonalen Abkalbungen in den Berggebieten zurück. Eine zügige Nachfrage wird für die nächsten Monate eingeschätzt. Bei Fressern sind stabile Angebotsmengen gegeben, bei Einstellern wird das Angebot nach den Frühjahrsmonaten Richtung Sommer erfahrungsgemäß kleiner werden. Die Preise werden bei Nutzkälbern anziehen, bei Einstellern und Fressern entsprechend der Kostenentwicklung stabil bis leicht steigend sein.

SALZBURGER LAND

Salzburger Almrind

Salzburger ALMRIND

Genussmomente mit Weitblick | 60 Tage Almsommer

Auf die

Almen, fertig und los geht‘s! Jetzt Partnerbetrieb des neuen Salzburger Almrindes werden und deine Rinder einfach und hochwertig vermarkten. Das neue Salzburger Almrind ist eine Exklusivmarke von der Rinderzucht Salzburg für Spar Österreich. Alle Informationen findest du online.

salzburger-almrind.at

100 % Qualität aus dem Salzburger Land

RINDERZUCHT SALZBURG

SALZBURGER LAND

SPAR

TANN

AMA GÜTESIEGEL

PROJEKT „SALZBURGER ALMRIND“ – ERFOLGREICHES INFO WEBINAR

Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Rindfleisch ist weiterhin steigend. Die Rinderzucht Salzburg ist bemüht, die Produktion im Qualitätsfleischsegment in Salzburg auszubauen.
Die gezielte Mast von Kalbinnen und Ochsen sowie deren professionelle Vermarktung im Rahmen von Qualitätsfleischprogrammen ist eine interessante Alternative für Betriebe in Salzburg, sowohl im Berggebiet, als auch in Gunstlagen. Die Rinderzucht Salzburg sucht Betriebe, die sich für dieses Produktionssystem interessieren, um gemeinsam mit Spar Österreich das Kalbinnen- und Ochsenmastprogramm „Salzburger Almrind“ aufzubauen. Ab Herbst 2022 soll das regionale Rindfleisch in den ersten Salzburger Spar Filialen erhältlich sein.

Folgende Kriterien gelten für die Produktion des „Salzburger Almrindes“:

- Qualität aus dem Salzburger Land: geboren, gemästet und geschlachtet in Salzburg
- mind. eine Alpung in der Lebenszeit („mehr als 60 Tage Almsommer“)
- Zeit für Qualität – Kalbinnen & Ochsen sind bis zu 30 Monate alt
- Biobetriebe oder
- konventionelle Betriebe mit einem gültigen AMA-Gütesiegel Erzeugervertrag „Rindermast“
- Alle heimischen Rinderassen zulässig, bevorzugt werden Fleischrassekreuzungen
- Kalbin: Schlachtgewicht (kalt) 250 bis 352,8 kg (Ziel: 320 kg), Handelsklasse E,U,R (2,3,4)
- Ochse: Schlachtgewicht (kalt) 328,3 bis 441 kg (Ziel: 350 kg) Handelsklasse E,U,R (2,3,4)

Webinar zum „Nachschauen“
Die Kalbinnen- & Ochsenmast stellt eine interessante Nische sowohl für konventionelle, aber auch Biobetriebe in Salzburg dar. Es sollte gelingen, hochwertiges Rindfleisch aus Grünland zu produzieren. Mit Spar Österreich als verlässlichen Verarbeitungspartner verfolgt die Rinderzucht Salzburg das Ziel, ein erfolgreiches Kalbinnen- & Ochsenmastprogramm in Salzburg zu etablieren.
Am 27. Jänner 2022 wurde von der Rinderzucht Salzburg ein Webinar „Salzburger Almrind – Die Voraussetzungen“ veranstaltet – mit sehr hohem Interesse. 240 Teilnehmer waren „online“.

Für alle Interessierte, die das Webinar verpasst haben, gibt es die Möglichkeit, die gesamte Online-Veranstaltung auf www.salzburger-almrind.at nachzuschauen.

NEUER MITARBEITER

Ich heiße **Johannes Siller** und bin 21 Jahre jung. Ich komme aus Scheffau am Tennengebirge, wo wir einen gemischten Betrieb mit Milch- und Mutterkühen und einer Gastwirtschaft bewirtschaften. Die Landwirtschaft prägte mich von klein auf, wodurch ich mich für eine landwirtschaftliche Ausbildung an der HBLA-Ursprung entschieden habe.

Nach meiner schulischen Ausbildung leistete ich meinen Präsenzdienst beim Österreichischen Roten Kreuz, und zuletzt war ich im Tiertransportsektor tätig.

Mein großes Interesse liegt in der Fleischverarbeitung und Veredelung. Mit 01.05.2022 bin ich neuer Angestellter der Erzeugergemeinschaft, mein Hauptbereich ist die Betreuung des Salzburger Almrind Programmes. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen, starte mit voller Motivation in meine neue Tätigkeit und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und Bauern.

Q^PLUS RIND

Einstieg für 2022 bis Oktober möglich

Das Qualitätsverbesserungsprogramm Q^plus-Rind wurde mit 2021 weiterentwickelt. Viele Rinderbetriebe sind im heurigen Jahr neu in das neue Q^plus-Rind Programm eingestiegen. Ab sofort ist ein Einstieg für das Jahr 2022 möglich.
Q^plus RIND ist ein freiwilliges Programm zur Qualitätsverbesserung in der Mutterkuhhaltung, Rinder- und Kälbermast, an dem AMA-Gütesiegel und Bio-Betriebe (mit einem AMA-Gütesiegel Vertrag) teilnehmen können. Die Laufzeit des Programmes hat 2021 begonnen, wobei der Einstieg auch im Jahr 2022 möglich ist. Die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH ist eine zugelassene Abwicklungsstelle und steht für Informationen und die Bearbeitung von Teilnahmeunterlagen gerne zur Verfügung.

NEUE DE-MINIMIS STAFFELUNG BEI Q^PLUS RIND TEILNAHME		
Vermarktete Stück Rindermast	Anzahl Mutterkühe	De-minimis Beihilfe je Betrieb und Jahr
5 bis 20	5 bis 10	1.000 €
21 bis 50	11 bis 20	1.200 €
51 bis 80	21 bis 30	1.600 €
81 bis 120	31 bis 50	2.000 €
über 120	über 50	2.400 €

Teilnahmevoraussetzung
Die Mindestbetriebsgröße für Q^plus Rind Teilnehmer beträgt 5 vermarkete Mastrinder und/oder 5 Mutterkühe am Betrieb pro Jahr.

Teilnahmegebühr
Der Landwirt als Programmteilnehmer zahlt eine jährliche Teilnahmegebühr, die sich wie folgt zusammensetzt:
Sockelbeitrag je Betrieb 350 Euro netto
+ Stückbeitrag 20 Euro netto
alle Beiträge zuzüglich 20 % USt.

Die Vorschreibung der Teilnahmegebüren erfolgt rückwirkend zu Beginn des folgenden Jahres.

FÖRDERUNG Q^PLUS RIND

– Vorgeschriebene Teilnahmegebühr (Vorschreibung durch Abwicklungsstelle)

\+ Förderung der Qplus Programmeteilnahme (Auszahlung durch AMA, 100 % der Nettoteilnahmegebür)

\+ De-minimis Beihilfe (Staffelung nach Betriebsgröße)

Die Förderauszahlung erfolgt durch die AMA ca. zur Jahresmitte.

VORTEILE FÜR DEN LANDWIRT

- **Zentrale Auswertung** der betrieblichen Leistungsdaten
- **Direkte Wege der Unterlagen** über EDV-Schnittstellen
- **Vergleichsweise geringer Zeitaufwand** für den Betrieb (Datenerfassung, Auswertung, usw. durch die Erzeugergemeinschaft) Betrieb ist **regional einem Qualitätsbeauftragten** (Betreuer) zugeteilt
- **Betriebsindividueller Leistungsbericht** als Basis zur Leistungsverbesserung (Betriebscheck inbegriffen), bei Bedarf mit Verbesserungsvorschlägen ergänzt (=Maßnahmenplan)
- **Finanzieller Vorteil:**
  - Förderung der Teilnahmegebühr
  - De-minimis Beihilfe: siehe Tabelle
- **Kündigung jederzeit möglich**

MILCHRASSEKÄLBER FÜR „KALB ROSÉ MAST“ GESUCHT

Uns ist es ein Anliegen, Kälberexporte zu reduzieren und wir sind daher stets bemüht, neue Absatzwege für Milchrassekälber (Holstein, Red Friesian, Braunvieh) im Inland zu finden.
Mit der Kalbfleischproduktion „Kalb rosé“ werden die Milchrassekälber auf österreichischen Kälbermastbetrieben gemästet, das Kalbfleisch wird anschließend in der österreichischen Gastronomie vermarktet.
Jedes Kalb, welches in Österreich vermarktet werden kann, hilft uns den aktuellen Diskussionen und Problemen rund um Kälberexporte entgegenzuwirken. Gesunde und frohwüchsige Kälber stellen die Grundlage einer erfolgreichen Rosémast dar. Diese spezialisierten Mastbetriebe stellen möglichst einheitliche Partien (Alter und Gewicht) ein, damit diese gleich gefüttert und gleichzeitig vermarktet werden können.

Um den entstandenen Bedarf an Milchrassekälbern decken zu können, sind wir vermehrt auf der Suche nach Milchrassekälbern für den Inlandsabsatz. Kälber, die im Inland bleiben, müssen folgende Kriterien erfüllen:

- gesund
- einwandfreier Nabel
- Gewicht und Alter müssen „zusammenpassen“
  - o Alter 3 Wochen → min. 65 kg
  - o Alter 4 Wochen → min. 70 kg
  - o Alter 5 Wochen → min. 75 kg

Wichtig: Ausreichende Fütterung mit Milch in den ersten Lebenstagen und –wochen!

Eine gute Tageszunahme ist einer der wichtigsten Punkte für die gute Entwicklung eines Kalbes und damit auch für die weitere Vermarktung. Im neuen Preismodell wird auch das Gewicht im Verhältnis zum Alter berücksichtigt. Junge, gut entwickelte Kälber erhalten somit höhere Preise.

Anmeldung bei eurem „Regionalbetreuer“- siehe nächste Seite

ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND "UNSERE REGIONALBETREUER VOR ORT..."

FLACHGAU		
EDER Josef	0664/3931183	"Eugendorf, Fuschl, Hallwang, Henndorf, Köstendorf, Neumarkt, Plainfeld, St. Gilgen/Abersee, Schleedorf, Straßwalchen, Strobl, Thalgau"
SMAJIC Hasan	0699/12186504	Anthering, Bergheim, Berndorf, Bürmoos, Dorfbeuern, Elixhausen, Göming, Lamprechtshausen, Mattsee, Nußdorf, Oberndorf, Obertrum, St. Georgen, Seeham, Seekirchen
SEIDL Simon	0664/1322330	Anif, Ebenau, Elsbethen, Faistenau, Grödig, Großgmain, Hintersee, Hof, Koppl, Wals-Siezenheim
TENNENGAU		
WEISS Peter	0660/6007888	Adnet, Bad Vigaun, Golling, Krispl, Kuchl, Oberalm, Puch, St. Koloman, Scheffau
BUCHEGGER Peter	0664/4663625	Abtenau, Annaberg-Lungötz, Rußbach
PONGAU		
EGGER Christian	0664/1118146	Altenmarkt, Eben, Filzmoos, Flachau, Forstau, Hüttau, Pfarrwerfen, Radstadt, St.Martin, Untertauern, Werfen, Werfenweng
PIRNBACHER Hannes	0664/4037772	Bischofshofen, Goldegg, Kleinarl, Mühlbach, Pfarrwerfen, St.Johann, St. Veit, Schwarzach, Wagrain
SENDLHOFER Josef	0664/4663650	Bad Gastein, Bad Hofgastein, Dorfgastein
GRUBER Urban	0664/4663653	Großarl, Hüttschlag
HIRM Jakob	0664/2082855	Großarl, Hüttschlag
MITTERWALLNER Manfred	0664/2821315	Forstau
LUNGAU		
SCHLICK Franz	0664/5819941	St. Margarethen, Thomatal, Unternberg
BRUGGER Daniel	0664/2508919	Mariapfarr, Tweng, Weißpriach
SCHIEFER Thomas	0664/1101154	Mauterndorf, Muhr, St. Michael, Zederhaus
GREINMEISTER Jakob	0664/4220769	Ramingstein, Tamsweg
LASSHOFER Michael	0664/5234502	Göriach, Lessach, St. Andrä, Tamsweg
PINZGAU		
HOLAUS Veronika	0664/2712127	Krimml, Wald, Neukirchen
SEBER Hans-Peter	0664/5035205	Bramberg, Mühlbach
STEGER Alexander	0664/2134276	Hollersbach
HÖRBIGER Jakob	0664/3628508	Mittersill, Stuhlfelden
RATTENSBERGER Josef	0664/1006994	Uttendorf, Niedernsill
KALTENHAUSER Ferdinand	0664/9436047	Piesendorf, Kaprun
HECHENBERGER Karl	0664/5567813	Saalbach-Hinterglemm, Viehhofen, Maishofen, Maria Alm, Dienten, Taxenbach, Lend, Rauris, Fusch, Bruck, Zell am See
LANGREITER Gerald	0664/4663655	Maishofen, Maria Alm, Saalfelden
INNERHOFER Heinrich	0664/4663634	Leogang, Saalfelden
AUER Engelbert	0664/4663621	Weißbach, St. Martin, Lofer, Unken

Neuer Regionalbetreuer für Piesendorf & Kaprun

Als erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen sind unsere Aufgabenbereiche vielfältig und anspruchsvoll und wir haben uns zum Ziel gesetzt, unser Angebot und Service stetig weiterzuentwickeln und zu verbessern – so auch in Piesendorf und Kaprun

Ferdinand Kaltenhauser, „Katzsteinbauer" in Niedernsill (0664/9436047) übernahm die Regionalbetreuung in Piesendorf und Kaprun, er kümmert sich um eure Anliegen und organisiert eure Kälber- und Rindervermarktung.

Ab sofort können Nutzkälber ab Hof abgeholt werden, es ist keine Anlieferung an eine Sammelstelle (z.B. Waidacher) wie in der Vergangenheit notwendig. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Ferdinand und möchten uns schon jetzt für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

WIRBELWIND P*S

Die hornlose Nr. 1 der internationalen Fleckviehzucht!

WIRBELWIND P*S

- mischerbig hornlos
- hohe Milchmenge
- top Fitnessvererbung
- fest sitzende Euter

GZW 144

MUTTER WAIANA
i. d. 1. Laktation

Oberösterreichische Besamungsstation

Dr. Otmar Föger Straße 1, 4921 Hohenzell
Tel. +43 (0) 77 52/82 248-0,
Fax +43 (0) 77 52/82 248-5
info@besamungsstation.at
www.besamungsstation.at

geneticAUSTRIA
Unser Partner im Export

EUROgenetik RINDERBESAMUNG
*gesund.stark.**überlegen**.*

DIE BESTEN HERDENMANAGER IN SALZBURG

Betriebswirtschaftliche Auswertungen der letzten Jahre zeigen, dass wirtschaftlich erfolgreiche Betriebe bei vielen tierischen Kennzahlen Spitzenleistungen erzielen. Gleichzeitig ist es besonders wichtig, die hervorragende Leistung der Salzburger Bäuerinnen und Bauern transparent in der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Aus diesem Grund wurde vom Landeskontrollverband Salzburg, der Rinderzucht Salzburg, dem Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs sowie dem Arbeitskreis Milch die Prämierung „Salzburger Managementprofi" kreiert. Mit dieser Prämierung wird versucht, viele Kennzahlen der Milch- und Fleischbetriebe zu einem Index zusammenzufassen, um so jene Betriebe hervorzuheben, die beim Herdemanagement und der Lebensmittelqualität hervorragende Arbeit leisten. Als Datengrundlage dienen die Kennzahlen aus dem LKV-Jahresbericht.

Ähnlich der Vorgangsweise beim Gesamtzuchtwert werden für alle Kennzahlen in Abhängigkeit von deren Höhe Punkte vergeben. Aus der Summe der Punkte aller Kennzahlen eines Betriebes wird eine Reihung der Betriebe pro Kategorie erstellt. In den Tabellen sind die für Milch- und Mutterkuhbetriebe berücksichtigten Kennzahlen und deren Gewichtung zu finden.

Aufgrund der derzeitigen Situation war es leider nicht möglich, wie in den letzten Jahren eine Veranstaltung mit Fachprogramm und der Prämierung durchzuführen.

Wir gratulieren den Salzburger Managementprofis 2021 für ihre herausragenden Leistungen und wünschen alles Gute in Haus und Hof!

PARAMETER FÜR MILCHKUHBETRIEBE		
Merkmal	Kennzahl	Gewichtung
Nutzungsdauer	durchschnittliche Lebensleistung der Kühe	25%
	Anteil der Kühe mit mind. 5 Kalbungen	
Eutergesundheit	Zellzahl	25%
	Anteil der Kühe mit mind. 3 Überschreitungen über 200.000	
Fruchtbarkeit	Zwischenkalbezeit	20%
	Anteil Zwischenkalbezeit über 420 Tage	
Fütterung	Anteil KetoMIR-Klasse 2 und 3 bis zum 120. Tag	15%
	Anteil Harnstoff 1. bis 100. Tag kleiner 15	
	Anteil Harnstoff 1. bis 100. Tag über 30	
Milchleistung	Fett-Eiweiß-Kilogramm	15%
PARAMETER FÜR FLEISCHBETRIEBE		
Fruchtbarkeit	Zwischenkalbezeit	45%
	Anteil Zwischenkalbezeit über 420 Tage	
Nutzungsdauer	Anteil der Kühe mit mind. 5 Kalbungen	35%
Totgeburten/Verendungen	Totgeburten/Verendungen	20%

Managementprofis 2021 – die ausgezeichneten Betriebe

Pinzgauer
Familie Astl, Scharlern aus Hollersbach
Familie Ebner, Oberbichl aus Großarl
Familie Kirchner, Finger aus Flachau
Familie Lerch, Bichlhäusl aus Uttendorf
Familie Schober, Graben aus Flachau

Fleckvieh
Familie Bernhofer, Egger aus Eugendorf
Familie Macheiner, Schröcker aus Mariapfarr
Familie Mayrhofer, Großtaxer aus Radstadt
Familie Viehhauser, Schwab aus Kleinarl
Familie Wallinger, Unterstrubegg aus Annaberg-Lungötz

Holstein/Braunvieh/Jersey
Familie Egger, Untereben aus Großarl
Familie Geisler, Reitl aus Wald im Pinzgau
Familie Gruber, Zirtlberg aus Großarl
Familie Hofer, Oberauhof aus Bramberg
Familie Stemeseder, Lehen aus Elixhausen

Betriebe über 50 Kühe
Familie Gangl, Schusterwastl aus St. Georgen
Familie Huber, Glücker aus Berndorf
Familie Lindner, Goisen aus Hallwang
Familie Mühlbacher, Pomedt aus Anthering
Familie Schinwald, Haging aus Neumarkt

Fleischbetrieb unter 15 Kühe
Familie Berger, Torgut aus Dorfgastein
Familie Ellmauer, Rohrmoos aus Taxenbach
Familie Gappmaier, Konrad aus Tamsweg
Familie Heigl, Dientmoar aus St. Johann
Familie Prommegger, Loifarnwirt aus St. Veit

Fleischbetrieb über 15 Kühe
Familie Gschossmann, Holzmeister aus Kaprun
Familie Herzog, Obergriesbach aus Maria Alm
Familie Pendl, Hinterwimm aus Abtenau
Familie Schefbänker, Radogut aus Abtenau
Familie Weiss, Mattau aus Goldegg

Familie Viehhauser, Schwabbauer aus Kleinarl

Familie Kirchner, Fingerbauer aus Flachau

100.000 Liter Kühe

Im ersten Halbjahr 2022 haben 27 Kühe die 100.000-Liter-Grenze überschritten. Die Leistungen werden zum einen durch beste Genetik und zum anderen durch entsprechendes Management und den Fleiß der Züchterfamlinien möglich.

Die Rinderzucht Salzburg gratuliert den Züchtern und Besitzern zu ihren außergewöhnlichen Kühen.

GLÜCK (V: Agent Red)
9/9 8.861 – 4,85 – 2,94 HL: 7. 10.445 – 5,80 – 2,93
Anna Reiter, Kurzgrub, Pfarrwerfen

ENKE (V: Sir)
9/8 10.478 – 4,22 – 3,34 HL: 8. 13.303 – 4,44 – 3,40
Peter Brandstätter jr., Urban, St. Michael/Lungau

GUDRUN (V: Classic Red)
8/8 11.752 – 3,95 – 3,38 HL: 6. 14.442 – 4,00 – 3,32
Bernhard Perner, Reicher, St. Andrä/Lungau

ALMA (V: Lawn Boy Red)
10/9 A 9961 – 3,61 – 3,05 HL: 9.A 11.213 – 3,81 – 2,97
August Holaus, Pichlbauer, Wald/Pinzgau

MONI (V: Cadon Red)
10/10 8.397 – 4,16 – 3,31 HL: 4. 9.606 – 4,20 – 3,48
Peter Ranggetiner, Käferhof, Bramberg

Ust ROWANA (V: Bismark)
10/9 10.018 – 3,84 – 3,35 HL: 9. 10.760 – 4,58 – 3,43
Marianne u. Georg Hochfilzer, Unterstein, Reith bei Kitzbühel

MIRA (V: Jorrik)
9/8 11.153 – 3,77 – 3,08 HL: 6. 13.997 – 3,46 – 3,02
Peter Ranggetiner, Käferhof, Bramberg

ROBINE (V: Jens Red)
11/11 8.593 – 4,32 – 3,29 HL: 10. 9.762 – 4,57 - 3,20
Petra u. Josef Stummvoll, Mirtlbauer, Göming

JELLA (V: Bowen ET)
9/9 9.410 – 3,70 – 3,32 HL: 6. 10.730 – 3,81 – 3,16
Adolf Hinterhauser, Schmiedmaier, Dorfbeuern

GERA (V: Stabilo Red)
10/9 A 9.630 – 4,14 – 3,36 HL: 3.A 11.227 – 4,16 – 3,33
Mathias Blaikner, Hauser, Bramberg

Teres (V: Lonar)
8/8 11.877 – 3,58 – 3,25 HL: 7. 13.668 – 3,67 – 3,30
Petra u. Josef Stummvoll, Mirtlbauer, Göming

ALMUT (V: Classic Red)
10/9 9.834 – 3,48 – 3,34 HL: 6. 10.615 – 3,45 – 3,36
Elfriede u. Josef Stemeseder, Lehen, Elixhausen

FRANZI (V. Minister)
10/9 10.225 – 3,32 – 2,93 HL: 5. 11.445 – 3,41 – 3,06
Daniela u. Florian Baumgartner, Illingbauer, Elixhausen

SISSI (V: Lawn Boy Red)
9/8 9.557 – 4,24 – 3,22 HL: 6. 10.849 – 4,35 – 3,27
Elisabeth u. Herbert Spitzauer, Toningbauer, St.Georgen/Sbg.

LOTTE (V: Vanstein)
11/10 9.163 – 4,32 – 3,36 HL: 10. 10.055 – 4,53 – 3,26
Georg Gsenger, Unterlacken, Abtenau

VERA (V: Classic Red)
6/6 12.251 – 3,90 – 3,05 HL: 3. 13.925 – 4,30 – 3,11
Manfred Egger, Neumaierbauer, Kaprun

HEDWIG (V: Ebricko)
10/10 9.613 – 3,53 – 3,08 HL: 4.A 10.782 – 3,95 – 3,24
Gerald Habersatter, Weyerhof, Radstadt

LICONE (V: Riesling)
11/10 8.949 – 4,45 – 3,48 HL: 9. 10.169 – 4,70 – 3,50
Hermann Edenhauser jun., Mossham, Saalfelden

DONNA (V: Ilion)
9/9 A 10.572 – 3,54 – 3,19 HL: 5.A 13.073 – 3,48 – 3,10
Monika u. Josef Scheiblbrandner, Stubner, Bad Hofgastein

BRILLE (V: Eight)
7/6 13.106 – 3,62 – 3,07 HL: 5. 13.825 – 4,18 – 2,98
Barbara u. Johann Haas, Urban, St.Gilgen

BIENE (V: Ruacana Red)
8/8 11.326 – 3,88 – 3,14 HL: 3. 11.841 – 4,31 – 3,12
Hans-Peter Seitlinger, Winkler, Tamsweg

ScH ATLANTA (V: Goldwyn)
8/8 9.659 – 4,17 – 3,34 HL: 7. 12.390 – 4,51 – 3,37
Angelika u. Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen

WUZ (V: Lusty)
9/8 10.944 – 3,27 – 3,26 HL: 7. 12.615 – 3,35 – 3,27
Anton Kaserer, Walderwirt, Wald/Pzg.

BAMBI (V: Weinold)
11/11 8.468 – 3,62 – 3,63 HL: 9. 9.857 – 3,65 – 3,51
Markus Haitzmann, Wallnerbauer, Köstendorf

HELENA (V: Mandela)
9/8 10.289 – 3,39 – 3,37 HL: 5. 11.612 – 3,74 – 3,28
Markus Haitzmann, Wallnerbauer, Köstendorf

LENA (V: Leonardo)
10/9 9.277 – 3,77 – 3,07 HL: 8. 11.420 – 3,51 – 2,98
Thomas Oberholzer, Faberlbauer, Bergheim

JOE (V. Vanstein)
10/10 9580 - 3,69 - 3,05 HL: 3 11203 - 3,49 - 3,10
Astrid Hirschbichler, Haiding, Saalfelden

Lebensleistungskühe Fleisch

BETRIEB	TIER_LNR	TIER_NAME	RASSE	ALT	LAKT	EKA	ZKZ
Scharfetter Betriebe Gmbh, Weitmoos, Bad Hofgastein	AT 271.111.607	ALMERIN	Pinzgauer	17,9	15	30,5	399
Oblasser Albert, Vorderbrandstätt, Taxenbach	AT 438.173.707	DIANA	Pinzgauer	16,4	15	27,6	356
Lassacher Dorothea Maria u. Gerhard, Grundner, Mittersill	AT 790.679.842	MEGAN	Schot. Hochlandrind	16,8	15	25,7	373
Angerer Ulrike, Rieser, Dorfgastein	AT 908.264.572	LIABIN	Pinzgauer	16,6	13	31,6	378

MIT 10 KÜHEN MEHR ALS 1 MILLION KG MILCH PRODUZIERT!

Am Betrieb der Familie Ranggetiner Peter, Käferhof in Bramberg steht eine Reihe von Dauerleistungskühen. Mit Moni (V. Cadon Red) und Mira (V. Jorrik) haben nun zwei weitere Kühe die magische Grenze von 100.000 kg Lebensleistung überschritten.
Beim Fototermin im Jänner 2022 hatten somit sechs lebende Kühe des Betriebes die 100.000er Grenze erreicht.
Die zusammengerechnete Lebensleistung der sechs ausgezeichneten Dauerleistungskühe und 4 weiterer Kühe beträgt mehr als 1 Million kg Milch und bewegt sich im Land Salzburg vermutlich auf Rekordniveau.

Dauerleistungskühe Käferhof

Name	Abstammung	Kalbungen	Milch-kg
Sarah	Rembrandt x Higgins	13	133.152
Moni	Cadon Red x Faber Red	10	100.583
Walli	Cadon Red x Origin Red	11	109.628
Lindi	Classic Red x Rembrandt	12	138.950
Lara	Classic Red x Rembrandt	11	126.381
Mira	Jorrik x Elayo Red	9	100.390
Lilli	Leif x Indigo	6	82.450
Nelly	Zabing RC x Agent Red	7	72.899
Loni	Ricobar Red x Classic Red	6	81.238
Maggy	Shout x Lineman Red	6	66.737
GESAMT			**1.012.408**

Familie Ranggetiner sei zu diesen Erfolgen herzlich gratuliert, sie stellen den Fleiß, das gute Management und die hohe Motivation unserer bäuerlichen Familienbetriebe eindrucksvoll dar. Allein das Vorbereiten der 10 Kühe für den Fototermin erforderte einiges an Arbeit, dafür auch ein herzliches Dankeschön!

Neben diesen Erfolgen ist der Betrieb auch als steter Beschicker der Versteigerungen in Maishofen bekannt und hat schon des Öfteren Kühe und Jungkühe zu Spitzenpreisen verkauft.

Wir wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg in der Zucht und Vermarktung!

über 1 Million kg Milch

Alle neune!

NAME	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	R	B	F	E
GS SPUTNIK	145	126	119	125	140	+941	+0,00	+0,00	105	106	106	127
JEDI	143	126	116	118	136	+1140	-0,15	-0,01	119	88	109	113
GS WINTEN	142	126	106	126	134	+1104	-0,11	-0,03	105	102	100	112
GS DUPLO	142	120	119	126	139	+675	+0,02	+0,04	98	102	104	114
WINTERTRAUM	142	119	107	137	146	+1034	-0,24	-0,08	102	92	127	126
GS DELUXE	141	134	115	110	131	+1145	+0,07	+0,02	114	101	108	112
GS WUNDAWUZI	141	126	103	128	141	+1138	-0,11	-0,05	104	107	105	126
GS WUNDERINO	141	122	116	127	135	+591	+0,15	+0,04	101	103	95	110
GS WESTCOAST	139	130	120	111	131	+1181	-0,07	+0,00	104	116	112	109

Bergland
be@genostar.at
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf
besamung@genostar.at
+43(0)3112/2431

www.genostar.at

GENOSTAR
RINDERBESAMUNG GMBH

Futterprofi und Grünlandprofi

Mischungen für Profis

Vollanbieter:
- nutzungsangepasste Mischungen für alle Lagen

Kompetenz aus Österreich:
- standortangepasste Sortenwahl
- heimische Saatgutproduktion

Höchste Qualität:
- amtlich geprüft
- *100 % Ampferfreiheit in der Saatgutprobe von 100 g

AMPFER FREI*

Ihr Ansprechpartner:
Christian DORNINGER
Tel: 0732/389 00 - 1243, christian.dorninger@saatbau.com

SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.
www.saatbau.com

Bei uns gibt's deinen Superjob!

www.maschinenring-jobs.at

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Maschinenring

JAHRESABSCHLUSS FLEISCHRINDER

Die Mutterkuhhaltung ist österreichweit rückläufig. Dieser Trend an weniger Betrieben und weniger Kühen spiegelt sich auch in der Fleischleistungsprüfung wider. Ist die Anzahl der Herdebuchkühe in den letzten Jahren noch gestiegen, so ist 2021 die Zahl der Herdebuchkühe österreichweit um über 500 Kühe (-2%) zurückgegangen, auch die Zahl der Betriebe nahm um ca. 1,5 % ab. Die Durchschnittsgewichte 2021 lagen hingegen bei den meisten Rassen über den Durchschnittsgewichten des Vorjahres. Die Tendenz der rückläufigen Kuh- und Betriebszahlen spiegelt sich auch bei der Rinderzucht Salzburg wider. Bei den meisten Rassen ist die Zahl der Betriebe und der Kühe zurückgegangen. Bei einigen wenigen Rassen gab es einen leichten Zuwachs bei den Kühen. Nach wie vor stärkste Rasse in Salzburg ist die Rasse Pinzgauer, vor Fleckvieh, schottische Hochlandrinder und Limousin. Österreichweit ist nach Anzahl der Herdebuchkühen die Rasse Murbodner vor Fleckvieh und Pinzgauer die stärkste Rasse. Insgesamt wurden von den österreichischen Zuchtverbänden 26 verschiedene Rassen betreut.

Das Bild in der Fleischrinderzucht ist ein sehr buntes, nicht nur in der Farbe und im Aussehen, sondern auch in ihrer Intensität. Von intensiven Doppelnutzungsrassen, über heimische Doppelnutzungsrassen bis hin zu extensiven Rassen ist alles dabei. So unterschiedlich wie die Rassen so unterschiedlich sind auch die Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung je nach Nutzungsintensität. Für die Wirtschaftlichkeit in der Mutterkuhhaltung ist eine niedrige Zwischenkalbezeit und eine hohe Nutzungsdauer sehr wichtig.

Ergebnisse Fleischleistungsprüfung Rinderzucht Salzburg

Rasse	Herden	+/- zu 2020	HB-Kühe	+/- zu 2020
Pinzgauer	238	-12	1.512	-107
Fleckvieh	67	-13	489	-68
Schottische Hochlandrinder	20	-1	101	-3
Limousin	13	+/-0	116	-9
Wagyu	9	+3	40	-1
Charolais	8	+/-0	60	+1
Angus	3	+1	28	+7
Galloway	2	+/-0	30	+2
Weiß-blaue Belgier	2	+/-0	4	-1
Aubrac	1	-1	40	+5

Rasse	G	Geburtsgewicht		200-Tage Gewicht			365-Tage Gewicht		
		n	Gewicht	n	Gewicht	Tgzn	n	Gewicht	Tgzn
Angus	M	16	29,8	4	224,0	974	3	289,0	697
	W	10	29,5	4	212,8	921	7	284,7	701
Aubrac	M	2	44,5	13	248,9	1.055	12	335,3	819
	W	6	37,8	21	238,9	1.009	15	327,9	797
Charolais	M	32	43,1	22	302,0	1.298	9	455,1	1.128
	W	29	42,2	22	293,7	1.268	18	442,8	1.110
Fleckvieh	M	105	44,0	92	304,5	1 299	29	429,0	1.048
	W	115	42,2	104	267,3	1.127	72	378,8	922
Galloway	M	15	31,1	10	181,6	750	4	327,8	810
	W	15	28,7	12	180,4	751	2	329,0	818
Limousin	M	51	40,5	43	277,4	1.184	33	409,3	1.009
	W	61	38,0	57	242,0	1.020	45	338,0	819
Pinzgauer	M	576	43,8	452	262,4	1.094	237	384,5	936
	W	519	41,3	491	236,2	976	424	333,3	800
Schot. Hochlandrind	M	47	29,3	28	167,0	681	24	283,0	694
	W	35	27,2	22	156,4	642	23	239,7	586
Wagyu	M	12	29,9	15	202,0	858	6	336,3	839
	W	18	29,1	22	203,0	869	14	270,4	661
Weiß-blaue Belgier	M	3	52,0	2	305,0	1.328	2	525,0	1.330
	W	2	41,0	3	303,0	1.310	1	438,0	1.088

Mit Fleckvieh durch Dick und Dünn – Positiv Denkend durchs Leben

Im Außendienst unterwegs ob bei Sonnenschein, Regen, Wind und Schnee. Jeder Tag ein neues Abenteuer – Neugierig auf Kalb, Kuh und Stier am Betrieb und den Menschen, die Tag ein und aus für das Wohl der Tiere am Hof sorgen. Nicht nur züchterische Arbeit, Vermarktung oder Nachzuchtbewertungen tragen zur erfolgreichen Durchführung der Aufgaben bei, auch zwischenmenschliches darf in Zeiten wie diesen nicht zu kurz kommen. Ein paar nette Worte oder ein sympathisches Lächeln macht vieles einfacher. Wie heißt es so schön „ Mit'n reden kommen die Leute zusammen!"

Wieder einmal unterwegs im Flachgau. Diesmal in die Gemeinde Köstendorf zum Wallnerbauern. Ein Fleckviehzuchtbetrieb der von Anneliese und Franz Fuchs und Markus Haitzmann bewirtschaftet wird.

Geschichte
Franz Vater bewirtschaftete in früherer Zeit den Milchviehbetrieb vulgo „Oberlausenham " nicht unweit entfernt vom Wallnerbauern. Im Jahre 1982 übernahm Anneliese und Franz den elterlichen Betrieb mit ca.20 Milchkühen. Franz arbeitete zu dieser Zeit in Vollzeit in einem Sägewerk. Anneliese managte alles rund um den Hof und kümmerte sich um die Erziehung der drei Kinder – Franzi, Andreas und Maria. Unterstützung bekam die junge Familie damals von Franz Eltern. Im Jahre 1989 erwarb Familie Fuchs auf Leibrente den „Wallnerbauern" mit samt 14 Fleckviehmilchkühen. Franz beendete im selben Jahr die Arbeit im Sägewerk, wollte sich ganz der Landwirtschaft widmen. Acht Jahre lang wurde auf beiden Standorten gemolken. Auf dem Betrieb Wallner baute Familie Fuchs im Jahre 1998 einen Liegeboxenlaufstall mit Melkstand für 45 Kühe. Von nun an konnten alle Kühe auf einem Standort gehalten werden.

Durch einen schweren Schicksalsschlag im Jahre 2019 kam der Hofnachfolger Franz jun. ums Leben. Anneliese und Franz gaben nicht auf, ihre positiv denkende Art und ein sehr starker Lebensfrohsinn bestärkten sie in ihrem Tun. Familie Fuchs bekam zur

Mithilfe am Hof einen Zivildiener. Im März 2020 schaute ein junger Bursche durch die Stalltür – Markus Haitzmann. Auf Anhieb war sehr viel Sympathie zwischen den Dreien. Markus, aufgewachsen in Saalfelden absolvierte zuvor eine Landwirtschaftsschule und machte eine Schlosserlehre. Die Zusammenarbeit zwischen Anneliese, Franz und Markus konnte nicht besser sein. Seit März 2021 ist Markus Betriebsführer beim Wallnerbauern. Mit seinen 22 Jahren meistert er seine Aufgaben vorzüglich, ist bemüht und ein sehr engagierter, junger Landwirt.

Stall und Fütterung
Der in die Jahre gekommene Liegeboxenlaufstall mit Melkstand wird zurzeit durch gut durchdachte Baumaßnahmen mit überschaubaren Baukosten und viel Eigeninitiative umgebaut und erweitert. Um die Milchkühe noch besser zu versorgen wird der Futtertisch verlängert und genügend Liegeboxen sowie Lauffläche dazugebaut.

Bei der Melktechnik entschied man sich für einen Melkroboter. Dieser wird in nächster Zeit eingebaut. Auch über die eine oder andere Optimierung im Kälberbereich wird nachgedacht. Insgesamt werden ca. 54 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 5 ha Wald bewirtschaftet. Im Schnitt werden die Grünlandflächen vier Mal gemäht. Es wird ausschließlich Heu produziert. Um die

Qualität zu verbessern, steht eine Belüftung und ein Entfeuchter zur Verfügung. Von Ende April bis Mitte Oktober bekommen die Tiere zusätzlich Gras vorgelegt. Eine Eiweiß-Getreide-Mineralstoff Mischung können sich die Milchkühe über die Futterstation abholen. Trockengestelle Kühe und Kalbinnen genießen in den Sommermonaten die Weidehaltung. Alle Kälber werden mit Vollmilch gefüttert. Kuhkälber 12 bis 14 Wochen lang, zusätzlich wird Heu,Wasser und Kälber TMR angeboten. Die Stierkälber bleiben bis zu einem Gewicht von 100 kg am Betrieb und werden danach über eine Kälberversteigerung oder über einen regionalen Händler vermarktet.

Zucht

Seit 2000 ist der Betrieb Mitglied des Rinderzuchtverbandes Salzburg. Zurzeit stehen 70 Fleckviehmilchkühe und Nachzucht am Hof. Der Herdendurchschnitt des konventionell geführten Heumilchbetriebes beträgt aktuell 8953 kg Milch mit 4,04 % Fett und 3,61% Eiweiß. In früheren Jahren wurde zur Anpaarung auf Fleckvieh immer wieder RF Stiere zur Kreuzung eingesetzt. Mittlerweile fast nur mehr töchtergeprüfte und genomische Fleckviehstiere.

Für die Besamung ist Anneliese zuständig, absolvierte Sie schon früh einen Eigenbestandsbesamerkurs. Auch Markus übt sich schon in dieser Materie, mit Erfolg. Besonders viel Wert gelegt wird in der Zucht auf eine funktionelle Kuh mit entsprechendem Rahmen, ausgezeichnete Fundament- und Fitnessvererbung sowie einer guten Nutzungsdauer. Um optimale Anpaarungen zu erzielen wird Optipul und GS All in One angewendet. Aktuell eingesetzte Stiere sind GS Der Beste, Hooligan, Impossum, Habsburger, Spartacus, GS Razfaz und Elexis. Das die züchterische Philosophie und das richtige Herdenmanagment im Betrieb stimmt, zeigen uns die mittlerweile Acht hundertausend Liter Kühe die schon am Betrieb gezüchtet wurden.

Dies erfordert ohne Zweifel viel Können und Geschick, aber mit Sicherheit auch ein wenig Züchterglück. Weibliche Kälber werden über die Versteigerungen der Rinderzucht Salzburg in Maishofen vermarktet. Zur Remontierung benötigt der Betrieb an die 10 Kalbinnen, insgesamt werden an die 20 Jungtiere pro Jahr selber aufgezogen. Ab und zu wurden schon interessante weibliche Tiere genomisch untersucht.

Gesamtsiegerauswahl der Rasse Fleckvieh ALT - die Euter im Fokus

VERBANDSRINDERSCHAU UND BUNDESPINZGAUERSCHAU 2022

Großartiges Züchterfest in Maishofen

Die Rinderzucht Salzburg feierte im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen und 125 Jahre organisierte Rinderzucht in Salzburg.

Am Sonntag, 3. April wurde das Jubiläumsfest verbunden mit der Verbandsrinderschau und Bundespinzgauerschau mit einer bemerkenswerten Qualität an Kühen nachgeholt. Es wurden gesamt ca. 200 Schautiere der Rassen Fleckvieh, Pinzgauer, Holstein, Jersey, Brown Swiss und Fleischrinderrassen präsentiert. Auch 50 Bambinis führten ihre Kälber mit viel Begeisterung und Stolz vor und zeigten ihre große Freude im Umgang mit ihren Tieren. Engagiert, motiviert und ein verantwortungsvoller Umgang mit den Tieren – diese Eigenschaften spürte man bei den Bambinis sichtlich. Hier gilt auch ein Dank an die Eltern und Großeltern, die die Freude schon an die Kleinsten weitergeben.

Als Höhepunkt der Veranstaltung hielt Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer eine Festrede. Er würdigte die Leistungen des Rinderzuchtverbandes und dankte der Verbandsführung, den Mitarbeitern und den Züchterinnen und Züchtern für ihre wertvolle Arbeit. Denn die Rinderzucht und der Bauernstand sind in Salzburg untrennbar miteinander verbunden. Er zollte den Gründern des Verbandes Respekt und meint es waren mutige Leute mit großem Weitblick in einer sehr schwierigen Zeit. Er war begeistert von den gezeigten Tieren auf der Verbandsschau, es zeigt was die Züchter zu leisten im Stande sind. Dies geht aber nur durch einen hoch professionell aufgestellten Rinderzuchtverband, der eine hervorragende Arbeit macht.

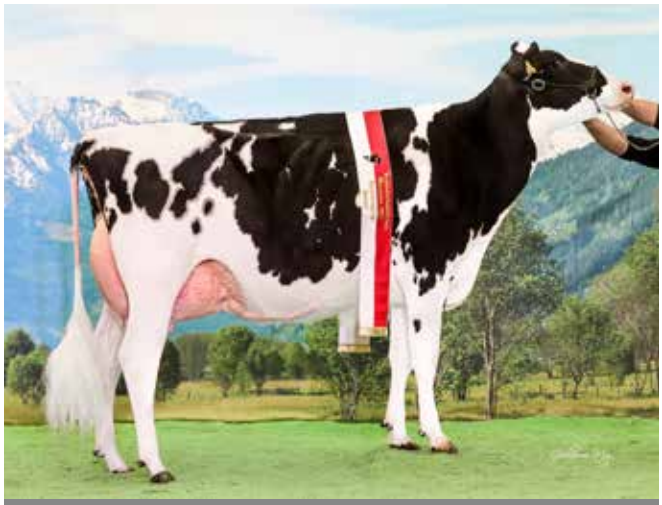
Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer bei seiner Festrede.

Bundessiegerin Pinzgauer
WOLKE (V. Fall)
Reitstätter Barbara | Hackl | Kössen

Bundesreservesiegerin Pinzgauer
MOASTER (V. Rester)
Höttl Josef | Obermühl | Mittersill

Bundessiegerin PI x RF
ZEDER (V. Marat)
Hochfilzer Matthäus | Ginsberg | Going a.W.K.

Bundesreservesiegerin PI x RF
GERDA (V. Rester)
Hochfilzer Marianne u. Georg | Unterstein | Reith bei Kitzbühel



Gesamtsiegerin Holstein
SCH ANASTASIA (V. Mc Cutchen)
Wenger Angelika u. Rupert | Schönhof | Maishofen

Gesamtreservesiegerin Holstein
EDELWEISS (V. Calvo)
Kaserer Anton | Walderwirt | Wald

Gesamtsiegerwahl der Rasse Holstein

Gesamtsiegerwahl PIxRF

Die zwei kompetenten Preisrichter Reinhard Scherzer aus Kärnten und Gregor Schaubmair aus Niederösterreich richteten die einzelnen Gruppen sehr zügig und souverän und begründeten ihre Entscheidungen immer gut nachvollziehbar. Sie wurden durch Edina Scherzer im Ring unterstützt. Reinhard Scherzer beurteilte die Rassen Fleckvieh und Pinzgauer und Gregor Schaubmair richtete die Rassen Holstein, Brown Swiss und Jersey. Die einzelnen Gruppen zeigten sich allesamt mit einem hervorragenden Exterieur und einer großartigen Euterqualität. Bereits in den Gruppenentscheidungen war die Dichte enorm hoch und es entschieden oft nur Nuancen über die ersten Plätze. Es wurde auch eine große Vielfalt der Fleischrinderzucht präsentiert.

Fleckvieh

Die präsentierten Fleckvieh-Kühe zeigten auf imposante Art und Weise den Zuchtfortschritt der Rasse in den letzten Jahren. Es blieben in den Körpermerkmalen, in der Euterqualität und in der Leistungsbereitschaft kaum Wünsche offen. Bei den jungen Fleckvieh-Kühen setzte sich die sehr komplette Jungkuh LAURA (V. Vidal) von Elisabeth Emberger, Taubenstein aus Neukirchen durch. Sie zeigte sehr viel Entwicklungspotenzial und bestach durch ihr exzellentes Euter. Zur Reservesiegerin wurde die euterstarke Jungkuh ELLA (V. Horizont) von Anton Ganitzer, Andex aus Großarl gewählt. Den Siegertatsch durch Preisrichter Reinhard Scherzer erhielt bei den älteren Kühen die fantastische Sechstkalbskuh SALOME (V. Vanadin) von Rupert Viehhauser, Schwab aus Kleinarl. Sie konnte durch ihre Breite und Tiefe, durch ihr sehr festsitzendes Euter und durch ihre Harmonie überzeugen. Als Reservesiegerin verließ die Remmel-Tochter LADY von Elisabeth Emberger, Taubenstein aus Bramberg den Ring.

Bei den Fleckvieh x RF- Tieren wurde bei den jüngeren Kühen die euterstarke Jungkuh SISSY (V. Hurly) von Andrea Lainer, Unteregg aus Lend als Gesamtsiegerin ausgezeichnet. Sie zeigte ebenfalls sehr viel Entwicklungspotential. Ihr folgte die enorm entwickelte Jungkuh ANNA (V. Vegas) von Hannes Klausner, Schellenberg aus Bramberg als Reservesiegerin. Bei den älteren Kühen wurde als Siegerin die Kuh SENTA (V. Power Red) von Anton Ganitzer, Andex aus Großarl gewählt. Diese kapitale Zweitkalbskuh überzeugte durch ihre Korrektheit, durch ihren Rahmen und bestach durch ein exzellentes Euter. Als Gesamtreservesiegerin wurde die euterstarke, sehr feine Sechstkalbskuh EGG GLICK (V. Coloredo Red) von Wilhelm Gruber, Egg aus Großarl gewählt.

Pinzgauer- Bundesschau

Die gezeigten Tiere bei der Bundesschau der Rasse Pinzgauer zeigten den Zuchtfortschritt sehr deutlich. Vor allem in der Euterqualität konnten die ausgestellten Tiere voll überzeugen. Der Preisrichter Reinhard Scherzer zeigte sich sichtlich begeistert von den vorgeführten Tieren. Bei den reinrassigen Pinzgauer Kühen wurde zur Bundessiegerin die in allen Belangen überzeugende Jungkuh WOLKE (V. Fall) von Barbara Reitstätter, Hackl aus Kössen gekürt. Sie ist die Tochter der Gesamtsiegerin von der letzten Verbandsschau im Jahr 2019 der Kuh Winni. Als Bundesreservesiegerin wurde die sehr formschöne Drittkalbskuh MOASTER von Josef Höttl, Obermühl aus Mittersill ausgezeichnet. Bei den Pinzgauer x RF Kühen verließ als Gesamtchampion die harmonische Zweitkalbskuh ZEDER (V. Marat) von Matthäus Hochfilzer, Ginsberg aus Going den Ring. Sie überzeugte durch ihre Beckenausprägung, durch ihre Körperlänge und durch ihr sehr drüsiges Euter. Zur Reservesiegerin wurde die sehr elegante Jungkuh GERDA (V. Rester) von Marianne u. Georg Hochfilzer, Unterstein aus Reith bei Kitzbühel gekürt.

Holstein

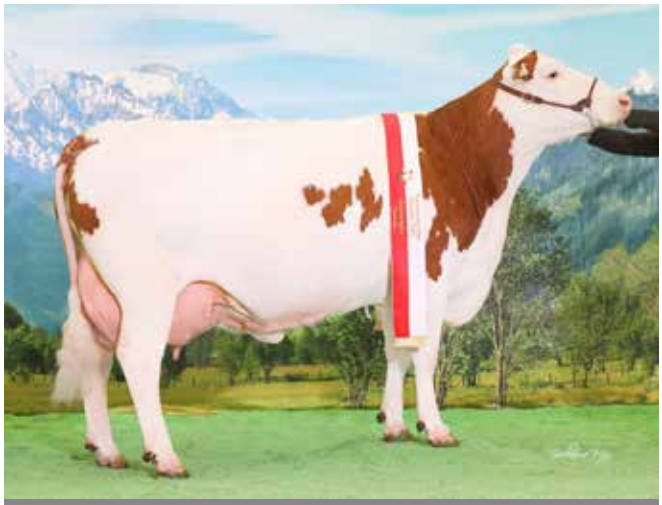
Die Qualität der präsentierten Holsteintiere war auf internationalem Niveau. Von der ersten bis zur letzten Kuh in den jeweiligen Gruppen zeigten sich sehr euterstarke, typvolle Tiere. Als Champion wählte Preisrichter Gregor Schaubmair aus Niederös-

Hier steht die Endauswahl der Gesamtsiegerwahl der Rasse Fleckvieh JUNG und ALT

Aufstellung zur Gesamtsiegerwahl der Rasse Pinzgauer

Gesamtsiegerin Fleckvieh Jung
LAURA (V. Vidal)
Emberger Elisabeth | Taubenstein | Neukirchen

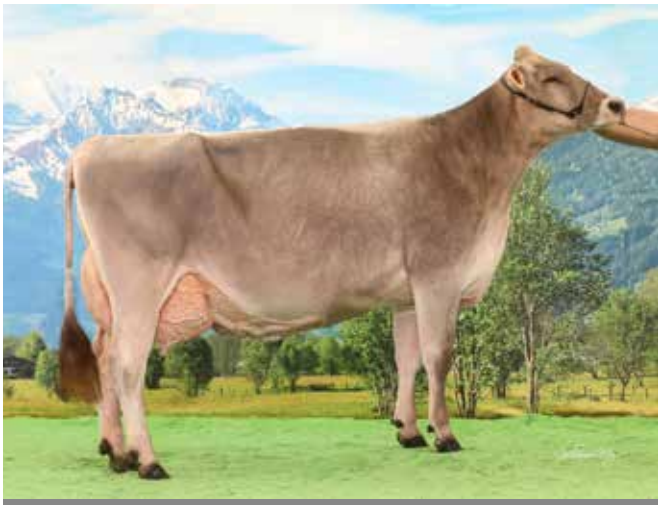
Gesamtreservesiegerin Fleckvieh Jung
ELLA (V. Horizont)
Ganitzer Anton | Andex | Großarl



Gesamtsiegerin Fleckvieh Alt
SALOME (V. Vanadin)
Viehhauser Rupert | Schwab | Kleinarl

Gesamtreservesiegerin Fleckvieh Alt
LADY (V. Remmel)
Emberger Elisabeth | Taubenstein | Neukirchen

Gesamtsiegerin Brown Swiss
TAX ELLI (V. Calvin)
Nill Klaus | Schießl | Uttendorf



Gesamtreservesiegerin Brown Swiss
CLAUDIA (V. Juleng)
Hasenauer Anton | Unterschwarzach | Hinterglemm

Die Rassengruppe Holstein präsentierte sich auf internationalem Niveau - hier die Entscheidung bei den Jungkühen

terreich die sehr milchtypische SCH ANASTASIA (V. McCutchen) von Angelika u. Rupert Wenger, Schönhof aus Maishofen. Diese Zweitkalbskuh bestach durch ihren Typ und durch ihr hoch und breit angesetztes Euter. Zum Reservechampion wurde die harmonische Zweitkalbskuh EDELWEISS (V. Calvo) von Anton Kaserer, Walderwirt aus Wald gekürt. Sie begeisterte durch ein extrem festsitzendes, sehr drüsiges Euter.

Jersey

Bei der sehr ausgeglichenen Gruppe der Jerseykühe konnte sich SCH JADE (V. Chrome) von Angelika u. Rupert Wenger, Schönhof aus Maishofen als Easywinner durchsetzen. Diese Jungkuh überzeugte mit einem sehr festen, drüsigen Euter und einem sehr feinen Fundament. Als Reservesiegerin wurde die milchtypische Zweitkalbskuh MILADY (V. Tequila) von Andrea u. Johann Moser, Anthofer aus St. Michael im Lungau gekürt.

Brown Swiss

Zur Premiere kam es bei der Gruppe der Brown Swiss Kühe. Erstmals wurden bei einer Verbandsrinderschau Tiere dieser Rasse ausgestellt. Preisrichter und Publikum waren von den präsentierten Tieren begeistert. Zur Siegerkuh wurde die Kuh TAX ELLI (V. Calvin) von Klaus Nill, Schießl aus Uttendorf gewählt. Sie überzeugte mit einem sehr festsitzenden, drüsigen Euter und sehr guten, trockenen Fundamenten. Sie konnte sich gegen die sehr milchtypische Fünftkalbskuh CLAUDIA (V. Juleng) von Anton Hasenauer, Unterschwarzach aus Hinterglemm durchsetzen.

Fleischrinder

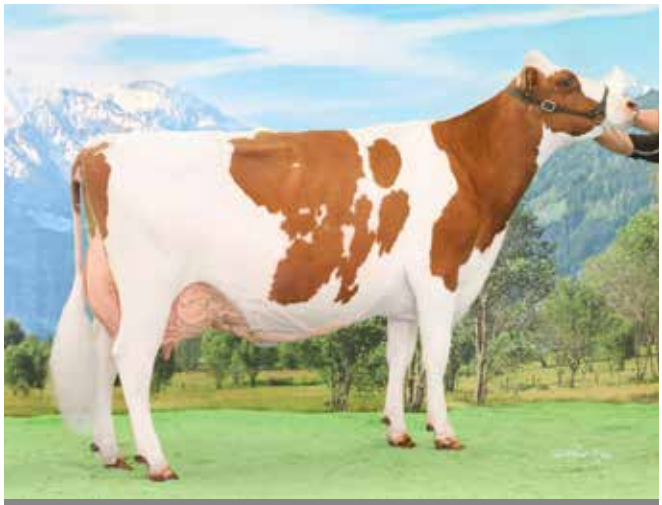
Bei dieser Verbandsrinderschau konnten auch einige Tiere der einzelnen Fleischrinderrassen dem riesigen Publikum präsentiert werden. Neben den heimischen Doppelnutzungsrassen Pinzgauer und Fleckvieh wurden auch Tiere der spezialisierten Rassen

Hervorragende Qualität bei der Pinzgauer-Bundesschau

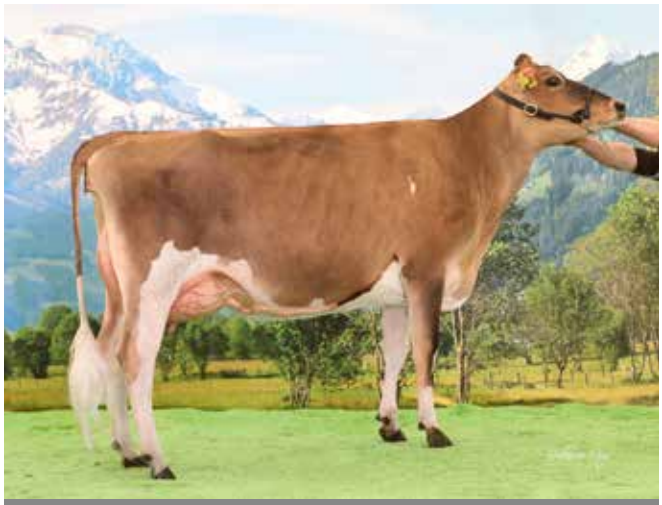
Gesamtsiegerin FLxRF Jung
SISSY (V. Hurly)
Lainer Andrea | Unteregg | Lend

Gesamtreservesiegerin FL x RF Jung
ANNA (V. Vegas)
Klausner Hannes | Schellenberg | Bramberg

Gesamtsiegerin FL x RF Alt
SENTA (V. Power Red)
Ganitzer Anton | Andex | Großarl



Gesamtreservesiegerin FL x RF Alt
EGG GLICK (V. Coloredo Red)
Gruber Wilhelm | Egg | Großarl



Gesamtsiegerin Jersey
SCH JADE (V. Chrome)
Wenger Angelika u. Rupert | Schönhof | Maishofen

Gesamtreservesiegerin Jersey
MILADY (V. Tequila)
Moser Andrea u. Johann | Anthofer | St. Michael/Lg

Weiters durften wir auch unsere Fleischrinder der versch. Rassen in Maishofen präsentieren - im Bild die Schottischen Hochlandrinder

Einer der Programmhöhepunkte war die Präsentation der Dauerleistungskühe – herzlichen Dank fürs Vorführen!

Erstmals bei einer Verbandsschau mit dabei die Rasse Weiß Blaue Belgier

Bestens entwickelter Limousin-Jungstier

Charolais, Limousin, Weiß Blaue Belgier und Wagyu gezeigt. Ein besonderer Blickfang waren die Tiere der Rasse Schottische Hochlandrinder. Jede der einzelnen Rassen hat ihre besonderen Vorzüge und Eigenschaften und sie zeigen die Vielfalt der Fleischrinderzucht.

Lebensleistungskühe

Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation einiger Dauerleistungskühe der Rassen Fleckvieh, Pinzgauer und Holstein. Sie zeigten eindrucksvoll, dass neben bester Genetik auch ein entsprechendes Management und Fleiß der Züchterfamilien nötig sind, um solche Leistungen zu ermöglichen.

Abschließend ist allen fleißigen Helferinnen und Helfern und allen Mitarbeitern für ihren großen Einsatz und Mithilfe zu danken. Ohne dieses großartige Engagement wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Ein besonderer Dank gebührt den beiden Preisrichtern, die sehr zügig und fachkundig ihre Entscheidungen gefällt haben. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern dieser Schau, allen voran dem Bundesministerium, dem Land Salzburg, der Landwirtschaftskammer Salzburg, der Besamung Kleßheim und dem Raiffeisenverband Salzburg. Ein herzliches Vergelt's Gott und Gratulation gilt allen Ausstellern dieser Schau. Durch die Präsentation ihrer hervorragenden Tiere wurde das Jubiläum und die Schau zu einem überwältigenden Züchterfest!

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer bei der Übergabe der Siegerpreise.

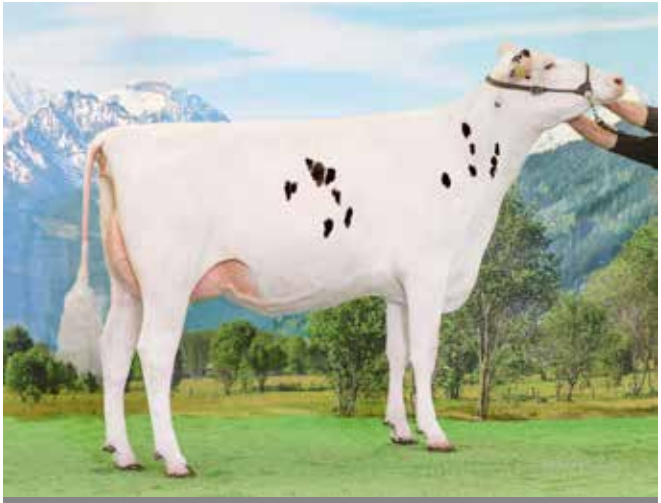
REIHUNGSLISTE VERBANDSSCHAU UND BUNDESPINZGAUERSCHAU 2022						
Kat.Nr.	Rang	Name	V-Name	Aussteller	Hofname	Großarl
FLxRF Jungkühe 1						
68	1	ANNA	VEGAS	Klausner Hannes	Schellenberg	Bramberg
65	2	LARA	VOTARY	Berger Sebastian	Recher	Hochfilzen
62	3	GLÜCK	HERZSCHLAG	Gratz Michael	Langbrand	Großarl
70	4	KLARA	MINT	Pichler-Steiner Peter	Stefflbauer	Saalfelden
63	5	EVA-HERZ	HERZSCHLAG	Bernsteiner Hannes	Maidl	Piesendorf
69	6	ZENTA	GS MOUNTEVER	Betriebsgemeinschaft Knollgut	Knoll	Goldegg
64	7	LAMUR	MAHANGO	Ebner Josef	Brandenberg	Großarl
67	8	KUGEL	SILWATOR	Scheiber Johann	Vorderrain	Leogang
PIxRF-Jungkühe						
72	1	GERDA	RESTER	Hochfilzer Marianne/Georg	Unterstein	Reith b. K.
76	2	MELISSA	LAWUNDA	Kerer Josef/Alois	Bruggbach	St. Johann i. T.
74	3	NORA	RAGER	Haym Maria u. Andreas	Untersulzberg	Radstadt
77	4	ALMRAUSCH	REISSER	Ebner Claudia u. Josef	Oberbichl	Großarl
75	5	KUPFER	JANKO	Riedlsberger Anton	Peilberg	Hollersbach
291	6	MILA	ARINO RED	Friedl Robert	Hörmann	Seckau
71	7	KAIRO	MOCK	Hochfilzer Matthaeus	Ginsberg	Going a. W. K.
FLxRF Jungkühe 2						
81	1	SISSY	HURLY	Lainer Andrea	Unteregg	Lend
80	2	MARBL	JORDY RED	Kröll Johann	Viehlehen	Mittersill
79	3	RUTH	GS W1	Hutter Wilhelm	Eisenhof	Altenmarkt
82	4	STRAUSS	POWER RED	Ganitzer Anton	Andex	Großarl
83	5	EGG SOMAT	HUMMER	Gruber Wilhelm	Egg	Großarl
85	6	NELLY	DEPUTY RED	Griessner Irmgard und Josef	Gollehen	St.Johann/Pg.
84	7	DANIELA	NOVA RED	Schwaiger Katharina und Matthias	Zittrau	Bad Hofgastein
78	8	ELEXA	RALDI	Bernsteiner Hannes	Maidl	Piesendorf
86	9	EDELWEIS	POWER RED	Hasenauer-Loitfellner Waltraud	Uhlen	Bruck
PIxRF-Kühe mit 2 bis 3 Abkalbungen						
88	1	ZEDER	MARAT	Hochfilzer Matthaeus	Ginsberg	Going a. W. K.
92	2	STERN	POWER RED	Porsche Wolfgang	Gutsverw. Schüttgut	Zell am See
89	3	BAMBI	POWER RED	Porsche Wolfgang	Gutsverw. Schüttgut	Zell am See
87	4	MAIDY	REISSER	Amt der Kärntner Landesregierung	Gut Litzlhof	Lendorf
90	5	MILLSTATT	ABSOLUTE RED	Amt der Kärntner Landesregierung	Gut Litzlhof	Lendorf
95	5	LILLY	RUBIN	Gesnbr Schmiderer	Vorderkasbichl	Saalfelden
91	6	VANILLA	LORIS	Landwirtschaftsbetrieb Winklhof	Winklhof	Oberalm
93	7	RIA	LAMMER	Wimmer Hans Peter	Oberkant	Hochfilzen
94	8	KOENIGIN	FASAN	Steiner Gerhard	Mitteracker	Kitzbühel

Gruppensiegerin Fleckvieh x RF Kühe mit 2-5 Abkalbungen
ELECTRA (V. PROST)
Nill Klaus, Schießl, Uttendorf

Gruppensiegerin Pinzgauer x RF Kühe mit 4-6 Abkalbungen
MUNTER (V. JOTAN RED)
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl

FLxRF Kühe mit 2 bis 5 Abkalbungen						
98	1	ELECTRA	PROST	Nill Klaus	Schießl	Uttendorf
102	2	FORTUNA	GS RAICHLE	Hammerl Philipp	Lindmoos	Abtenau
100	3	EGG GALA	GS HENDORF	Gruber Wilhelm	Egg	Großarl
99	4	SONNENSCHEIN	GS PANDORA	Emberger Herta	Kleinscharn	Bramberg
101	5	GUNDI	MONUMENTAL	Planitzer Günther	Hofbauer	Mariapfarr
96	6	BEAUTY	RALDI	Emberger Elisabeth	Taubenstein	Neukirchen
97	7	PEPSI P	MAHANGO	Rohrmoser Josef	Vorderschartlhof	Flachau
PIxRF-Kühe mit 4 bis 6 Abkalbungen						
114	1	MUNTER	JOTAN RED	Ebner Claudia u. Josef	Oberbichl	Großarl
113	2	KLARA	JORCK RED	Hochfilzer Matthaeus	Ginsberg	Going a. W. K.
107	3	RIKKI	FASAN	Landeslehranstalt Weitau	Weitau	St. Johann i. T.
106	4	LIABIN	DUSTY	Hochfilzer Matthaeus	Ginsberg	Going a. W. K.
111	5	FIONA Pp	LADD RED	Sommerer Monika und Albin	Steiner	Lend
109	6	DONAU	AMOR RED	Berger Eveline Maria	Grub	Saalbach
108	7	Ust RITA	COSMOS	Hochfilzer Marianne/Georg	Unterstein	Reith b. K.
110	8	BETTI	LORIS	Landwirtschaftsbetrieb Winklhof	Winklhof	Oberalm
112	9	BLUDENZ	LARON RED	Rainer Markus	Schlettern	Rauris
FLxRF Kühe mit 2 bis 4 Abkalbungen > RF						
115	1	SENTA	POWER RED	Ganitzer Anton	Andex	Großarl
120	2	SEFFA	HETOX RED	Huber Josef	Pirchner	Rauris
119	3	REIM	ScH TORNADO	Scheiblbrandner Monika u. Josef	Stubner	Bad Hofgastein
118	4	MERIDA	MANIGO	Kerer Josef/Alois	Bruggbach	St. Johann i. T.
121	5	GRANADA	GS VOLLWERT	Stöckl Alfred	Berghof	Saalfelden
122	6	AIKE	CANON RED	Haitzmann Michael	Haitzmann	Annaberg-Lungötz
116	7	EVEREST	RALDI	Bernsteiner Hannes	Maidl	Piesendorf
117	8	GAMS	RED IMPULSE	Horngacher Peter	Foidlern	St. Johann i. T.
FLxRF Kühe mit 5 bis 8 Abkalbungen						
126	1	EGG GLICK	COLOREDO RED	Gruber Wilhelm	Egg	Großarl
129	2	BELLA	AUDACITY RED	Emberger Elisabeth	Taubenstein	Neukirchen
125	3	EGG DIVA	COLOREDO RED	Gruber Wilhelm	Egg	Großarl
127	4	ZERA	CARMANO RED	Salzmann Stefan	Hinterbrand	Hinterglemm
123	5	SAMANTA	LARON RED	Bernsteiner Hannes	Maidl	Piesendorf
128	6	ANNI	PICOLO RED	Macheiner Richard	Schneider	Göriach
124	7	BONITA	ScH TORNADO	Betriebsgemeinschaft Knollgut	Knoll	Goldegg
Gesamtsiegerwahl Brown Swiss						
143	1	TAX ELLI	CALVIN	Nill Klaus	Schießl	Uttendorf
146	2	CLAUDIA	JULENG	Hasenauer Anton	Unterschwarzach	Hinterglemm
140	3	KLARA	BENDER	Hasenauer Anton	Unterschwarzach	Hinterglemm
139	4	DAISY	AG PUCK	Hasenauer Josef	Kendl	Hinterglemm

Gruppensiegerin Fleckvieh Jungkühe 1
ELLA (V. HORIZONT)
Ganitzer Anton, Andex, Großarl



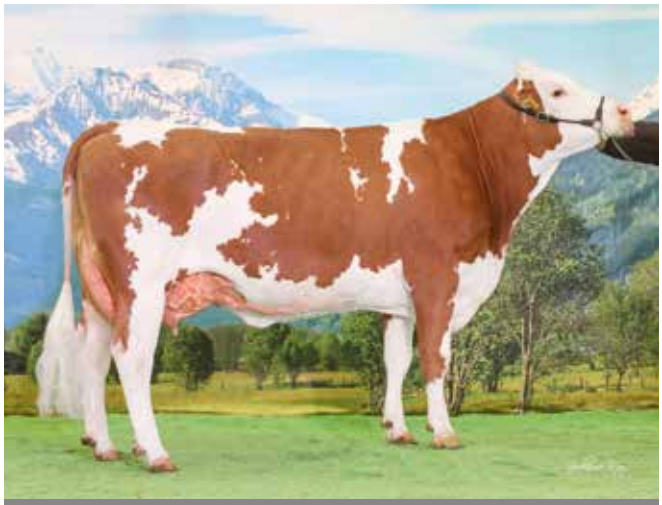
Gruppensiegerin Holstein Jungkühe
MbH ELSASS (V. CHIEF)
Deutinger Christian, Mitterbachlgut, Saalfelden

141	4	LARA	LENNOX	Hasenauer Anton	Unterschwarzach	Hinterglemm
142	4	ANABELL	ALINO	Unterwurzacher Roland	Schaup	Flachau
144	4	SEGEN	GS HUVI	Rathgeb Rudolf	Schwoaga	Rauris
145	4	DORO	GS WISCONSIN	Nill Klaus	Schießl	Uttendorf
Gesamtsiegerwahl Jersey						
148	1	SCH JADE	CHROME	Wenger Angelika u. Rupert	Schoenhof	Maishofen
149	2	MILADY	TEQUILA	Moser Andrea und Johann	Anthofer	St. Michael/Lg.
152	3	MINA	TARHEEL	Schösser Eva-Maria	Grossschiltern	Bramberg
150	4	STRAUSS	VJ GYVEL	Weiss Monika	Hundsalz	Flachau
151	4	JANA	VJ ZLAGER	Egger Verena	Obererlach	Bruck
153	4	DONNA	VJ HIHL	Moser Andrea und Johann	Anthofer	St. Michael/Lg.
154	4	HEIDI	BARNABAS	Schwaiger Katharina und Matthias	Zittrau	Bad Hofgastein
Gesamtsiegerwahl Pinzgauer x RF						
88	1	ZEDER	MARAT	Hochfilzer Matthaeus	Ginsberg	Going a. W. K.
72	2	GERDA	RESTER	Hochfilzer Marianne/Georg	Unterstein	Reith b. K.
Gesamtsiegerwahl Fleckvieh x RF JUNG						
81	1	SISSY	HURLY	Lainer Andrea	Unteregg	Lend
68	2	ANNA	VEGAS	Klausner Hannes	Schellenberg	Bramberg
Gesamtsiegerwahl Fleckvieh x RF ALT						
115	1	SENTA	POWER RED	Ganitzer Anton	Andex	Großarl
126	2	EGG GLICK	COLOREDO RED	Gruber Wilhelm	Egg	Großarl
Fleckvieh Jungkühe 1						
169	1	ELLA	HORIZONT	Ganitzer Anton	Andex	Großarl
168	2	HAWAI	MINT	Toferer Markus	Schornlehen	Großarl
176	3	BETUNA	IMPOSSIBLE	Loitfellner Peter	Oergbauer	Rauris
170	4	LUNA	REMMEL	Feiersinger Siegfried	Martenhof	Hinterglemm
175	5	NINA	REMMEL	Salzmann Stefan	Hinterbrand	Hinterglemm
174	6	WOLGA	WALDBRAND	Lindner Stefan/Andreas	Schörgerer	Oberndorf i. T.
172	7	SILKE	HETWIN	Hollaus Martin	Moosen	Wald
173	8	TAMARA	MIAMI	Berger Sebastian	Recher	Hochfilzen
171	9	BIA	REMMEL	Schwaiger Birgit	Lackner	Rauris
Pinzgauer Jungkühe						
179	1	WOLKE	FALL	Reitstätter Barbara	Hackl	Kössen
181	2	BETUNA	LIRM	Sommerer Monika und Albin	Steiner	Lend
182	3	DUNKL	RESTER	Innerhofer Gerhard	Einödberg	Mittersill
183	4	MURLI	GERWIN	Land Salzburg Landwirtschaftsbetrieb Piffgut	Piffgut	Bruck
177	5	EDELWEISS	FALL	Klausner Martin u. Stefanie	Unterstegen	Söll
180	6	SONNE	RIEDL	Krimbacher Robert	Lehen	Goldegg
178	7	WEINDL	RAT	Fritzenwallner Regina u. Franz	Öbrist	Wagrain

Gruppensiegerin Fleckvieh Kühe mit 2 Abkalbungen
ALMA (V. REMMEL)
Mair Katharina u. Andreas, Boaleiten, Bramberg

Gruppensiegerin Pinzgauer Kühe mit 2-3 Abkalbungen
MUSKAT (V. RINGO)
Wölfler Johann, Palfner, St. Johann

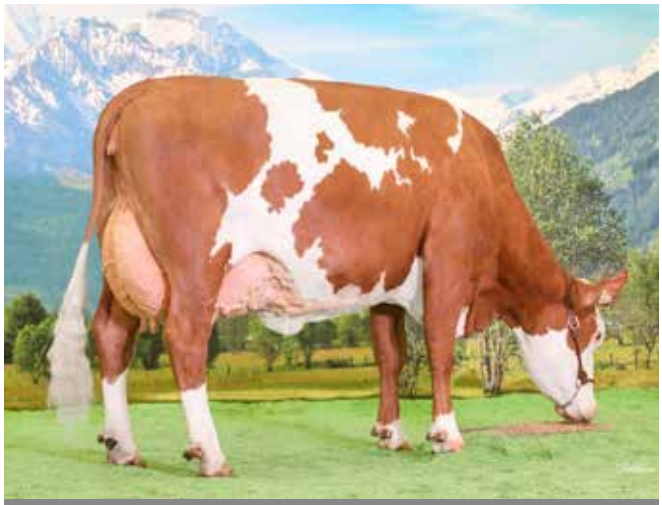
Fleckvieh 2						
186	1	LAURA	VIDAL	Emberger Elisabeth	Taubenstein	Neukirchen
188	2	ALMROSE	REMMEL	Mair Katharina u. Andreas	Boaleiten	Bramberg
190	3	SAHNE	WALOT	Viehhauser Rupert	Schwab	Kleinarl
184	4	BEGGY	IMPERATIV	Reiter Andrea/Christoph	Auberghof	Jochberg
189	5	CHANTAL	VLATURO	Koller Stephano		St. Michael
191	6	KELLY	GS PANDORA	Griessner Irmgard und Josef	Gollehen	St.Johann/Pg.
192	7	MARINA	WISCONA	Schnöll Eva und Rupert	Hupfauf	Adnet
185	8	KAMILLA Pp	MAHALLO	Meislinger Franz	Mathaeusbauer	St. Georgen
187	9	GABI KALB	MAHALLO	Rieser Stefan	Mitterer	Dorfgastein
Holstein Jungkühe						
198	1	MbH ELSASS	CHIEF	Deutinger Christian	Mitterbachlgut	Saalfelden
193	2	SCH FABIENNE	SIDEKICK	Wenger Angelika u. Rupert	Schoenhof	Maishofen
194	3	LINA	TATOO	Kaserer Anton	Walderwirt	Wald
202	4	HH MADAM	JORDY RED	Hollaus Markus	Mühlhof	Neukirchen
205	5	TRINIDAD	EMS RED	Stummvoll Petra und Josef	Mirtlbauer	Göming
200	6	MbH TRUDIS	1ST GRADE	Deutinger Christian	Mitterbachlgut	Saalfelden
203	7	SCH DEBRA	FITZ	Wenger Angelika u. Rupert	Schoenhof	Maishofen
199	8	HH NINA	JORDY RED	Hollaus Markus	Mühlhof	Neukirchen
201	9	WEINDL	UNIX	Kaserer Anton	Walderwirt	Wald
197	10	SUSI	SPARK RED	Braumann Elisabeth und Josef	Graßmann	Seekirchen
196	11	BRILLANT HBH	REFLECTOR	Haarbruck KG	Haarbruck	Nussdorf
Fleckvieh Kühe mit 2 Abkalbungen						
206	1	ALMA	REMMEL	Mair Katharina u. Andreas	Boaleiten	Bramberg
209	2	BEATRIX	GS DER BESTE	Esterbauer Hermann	Oberklamm	St. Veit
208	3	FLIEDER	HURLY	Haym Maria u. Andreas	Untersulzberg	Radstadt
214	4	PARIS	RALDI	Reiter Andrea/Christoph	Auberghof	Jochberg
211	5	ANITA	HUGOBOSS	Klausner Hannes	Schellenberg	Bramberg
212	6	HEIDI	HUPSOL	Toferer Markus	Schornlehen	Großarl
207	7	ROBERTA	GS MINNESOTA	Gruber Christoph	Hansengut	Saalfelden
210	8	GAMS	GS HENDORF	Hutter Wilhelm	Eisenhof	Altenmarkt
213	9	REIM	GS WATTKING	Schaidreiter Anneliese u. Markus	Vorderstuhl	Kleinarl
Pinzgauer Kühe mit 2 bis 3 Abkalbungen						
217	1	MUSKAT	RINGO	Wölfler Johann	Palfner	St. Johann
223	2	SANDRA	FILL	Riedlsberger Anton	Peilberg	Hollersbach
222	3	RAUT	RESTER	Bamberger Alois	Lehen	Kössen
215	4	BERTA	STAR	Pirnbacher Rupert	Lehen	St. Johann
218	5	ELLMAU	RITZL	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill
220	6	GRAEFIN	LOEWE	Stock Ingeborg und Josef	Schnurngut	Bischofshofen
219	7	GOLD	STAR	Schösser Eva-Maria	Grossschiltern	Bramberg
216	8	ANNABELL	RAUREIF	Seiwald Elfriede	Oberhausstatt	Erpfendorf
221	9	EDELWEISS	LOEWE	Gensbichler Johannes	Oberhaus	Maishofen



Gruppensiegerin Fleckvieh Kühe mit 2-4 Abkalbungen
MAMBA (V. VARTA)
Seber Christian/Innerhofer Gerhard, Bramberg

Gruppensiegerin Holstein Kühe mit 3 Abkalbungen
FLOWER (V. DURANGO RC)
Wenger Angelika u. Rupert/ Rübesam Martin, Schoenhof, Maishofen

Holstein Kühe mit 2 Abkalbungen						
227	1	SCH ANASTASI	MCCUTCHEN	Wenger Angelika u. Rupert	Schoenhof	Maishofen
228	2	EDELWEISS	CALVO	Kaserer Anton	Walderwirt	Wald
224	3	MbH TANJA	ROXY BAL	Deutinger Christian	Mitterbachlgut	Saalfelden
225	4	HH MADAU	JORDY RED	Hollaus Markus	Mühlhof	Neukirchen
231	5	HH ANNABELL	EPIC	Hollaus Markus	Mühlhof	Neukirchen
230	6	CORDULA	COUNTY	Reitstätter Barbara	Hackl	Kössen
232	7	SISSI	HUNTER	Nill Klaus	Schießl	Uttendorf
233	8	HOL NUSS	IMPRESSION	Holaus August	Pichlbauer	Wald
229	9	LINZ	POWER RED	Kaserer Christian	Oberkreidl	Wald
Fleckvieh Kühe mit 2 bis 4 Abkalbungen						
234	1	MAMBA	VARTA	Seber Christian/ Innerhofer Gerhard		Bramberg
235	2	SILVIA	GS HENDORF	Hollaus Martin	Moosen	Wald
240	3	ANNA	MANUAP	Griessner Irmgard und Josef	Gollehen	St.Johann/Pg.
238	4	SUSI	VULKAN	Altenberger Josef jun.	Tischlerwirt	Uttendorf
237	5	DUNKLE	GS PANDORA	Höllbacher Anita	Pfeiffer	Adnet
241	6	ALPHA	RAFFZAHN	Emberger Elisabeth	Taubenstein	Neukirchen
236	7	BELLA	GS HENDORF	Ganitzer Jakob	Wimm	Großarl
Pinzgauer Kühe mit 3 bis 4 Abkalbungen						
246	1	MOASTER	RESTER	Höttl Josef	Obermühl	Mittersill
247	2	GRÄFIN	RESTER	Innerhofer Gerhard	Einödberg	Mittersill
244	3	DORA	RINGO	Berger Eveline Maria	Grub	Saalbach
242	4	BLIA	LUST	Hasenauer Rupert	Hasenau	Hinterglemm
249	5	ARNIKA	LECK	Jenerwein Rupert	Burglehen	Wagrain
245	6	ROMY	LITZLHOF	Reitstätter Barbara	Hackl	Kössen
243	7	STRAUß	STAR	Resch Martin	Lehen	Zell am See
248	8	WALLI	RESTER	Moser Hans-Peter	Großschönberg	Goldegg
Holstein Kühe mit 3 Abkalbungen						
258	1	FLOWER	DURANGO RC	Wenger Angelika u. Rupert/ Rübesam Martin	Schoenhof	Maishofen
256	2	HH NORDEN	AGENT RED	Hollaus Markus	Mühlhof	Neukirchen
252	3	ANNA	LOTTA CLASS	Kaserer Anton	Walderwirt	Wald
251	4	HH ROXY	ROXY BAL	Hollaus Markus	Mühlhof	Neukirchen
250	5	WOLK	UNIX	Stöckl Peter	Oberrohrer	Neukirchen
255	6	DARIA	PAYBALL RED	Hutter Wilhelm	Eisenhof	Altenmarkt
254	7	TRIXI	LARRY	Berger Eveline Maria	Grub	Saalbach
257	8	LEONA	EUPHORIC	Moser Elfriede	Kasparbauer	Zederhaus
Fleckvieh Kühe mit 4 bis 5 Abkalbungen						
259	1	FIONA	GS PANDORA	Mair Katharina u. Andreas	Boaleiten	Bramberg
261	2	MAERI	INFORMANT	Ganitzer Anton	Andex	Großarl
262	3	JENNY	MINT	Berger Sebastian	Recher	Hochfilzen
263	4	VICKIE	GS VERSETTO	Salzmann Andreas	Oberlettl	Saalfelden
265	5	BETTY	RASINO	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill



Gruppensiegerin Fleckvieh Jungkühe 1
FIONA (V. GS PANDORA)
Mair Katharina u. Andreas, Boaleiten, Bramberg

Gruppensiegerin Pinzgauer Kühe mit 5-8 Abkalbungen
WOLK (V. LOSER)
Gruber Margarete, Reit, Großarl

Fachwissen

seit über 100 Jahren!

LANDWIRT & LANDWIRT bio sind die führenden Agrarfachzeitschriften in Österreich.

Unsere Inhalte orientieren sich am Informationsbedarf moderner leistungsfähiger bäuerlicher Betriebe.

Jetzt neu: Als Abonnent können Sie alle Ausgaben auch als E-Paper lesen.

Kostenlos & unverbindlich Probehefte bestellen!

Bestellmöglichkeit unter:
landwirt-media.com/ausprobieren/

Telefon: +43 316 821636-164
WhatsApp: +43 664 2318107
oder **QR-Code scannen**

Landwirt
landwirt-media.com

264	6	BARONA	WALDBRAND	Seber Christian	Hettlgrub	Bramberg
266	7	FRAULI	DRYLAND	Gahr Hermann	Dorfer	Weisspriach
260	8	BLEAML	GS VOLLWERT	Aschaber Franz	Heizing	Taxenbach
Pinzgauer Kühe mit 5 bis 8 Abkalbungen						
269	1	WOLK	LOSER	Gruber Margarete	Reit	Großarl
268	2	FLOCKE	LIFTLER	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill
272	3	ALFA	RAMOS	Amt der Kärntner Landesregierung	Gut Litzlhof	Lendorf
273	4	MUNTER	RESTER	Zehentner Karin u. Isidor	Oberpiebing	Saalfelden
267	5	STOLZ	RADO	Gensbichler Markus	Berghof	Hinterglemm
270	6	SISSI	RAPID	Brunner Christoph	Taferner	Radenthein
Holstein Kühe mit 4 bis 6 Abkalbungen						
280	1	ScH MERCEDES	GOLDROCK	Wenger Angelika u. Rupert	Schoenhof	Maishofen
275	2	SCH BARONES	WINDBROOK	Wenger Angelika u. Rupert	Schoenhof	Maishofen
276	3	MbH ESME	KINGPIN	Deutinger Christian	Mitterbachlgut	Saalfelden
279	4	SEGEN	SAVARD RED	Stöckl Peter	Oberrohrer	Neukirchen
274	5	HOL ROXY	AIRLIFT	Holaus August	Pichlbauer	Wald
278	6	SEIDEN	ARTIE RED	Kehrer Anton	Watschbauer	Wald/Pzg.
Fleckvieh Kühe mit 6 bis 9 Abkalbungen						
281	1	SALOME	VANADIN	Viehhauser Rupert	Schwab	Kleinarl
283	2	LADY	REMMEL	Emberger Elisabeth	Taubenstein	Neukirchen
290	3	BEATE	HUPSOL	Fritzenwallner Helga	Viehhof	Kleinarl
289	4	ANIKA	MALHAXL	Ganitzer Jakob	Wimm	Großarl
284	5	ZUSSL	MAGNUM	Reiter Andrea/Christoph	Auberghof	Jochberg
285	6	DOLLI	WILLE	Scheiblbrandner Monika u. Josef	Stubner	Bad Hofgastein
287	7	LADY	GS RAVE	Innerhofer Gerhard	Einödberg	Mittersill
282	8	GLUECK	GS RAU	Fersterer Johann u. Elisabeth	Egger	Maria Alm
286	9	ASTA	GS RAVE	Neumann Hubert	Loex	St. Michael/Lg.
Gesamtsiegerwahl Pinzgauer						
179	1	WOLKE	FALL	Reitstätter Barbara	Hackl	Kössen
246	2	MOASTER	RESTER	Höttl Josef	Obermühl	Mittersill
Gesamtsiegerwahl Holstein						
227	1	SCH ANASTASIA	MCCUTCHEN	Wenger Angelika u. Rupert	Schoenhof	Maishofen
228	2	EDELWEISS	CALVO	Kaserer Anton	Walderwirt	Wald
Gesamtsiegerwahl Fleckvieh JUNG						
186	1	LAURA	VIDAL	Emberger Elisabeth	Taubenstein	Neukirchen
169	2	ELLA	HORIZONT	Ganitzer Anton	Andex	Großarl
Gesamtsiegerwahl Fleckvieh ALT						
281	1	SALOME	VANADIN	Viehhauser Rupert	Schwab	Kleinarl
283	2	LADY	REMMEL	Emberger Elisabeth	Taubenstein	Neukirchen

Gruppensiegerin Holstein Kühe mit 4-6 Abkalbungen
ScH MERCEDES (V. GOLDROCK)
Wenger Angelika u. Rupert, Schoenhof, Maishofen

Früh übt sich wer ein Meister werden soll :-)

Bundesfleckviehschau 2022 in Freistadt/OÖ

Von 30. August bis 04. September 2022 findet der Fleckvieh Weltkongress in Österreich statt. Züchter aus aller Welt kommen nach Österreich. Unser Land ist bezogen auf den länderspezifischen Rassenanteil das fleckviehreichste Land der Welt und auf einem erfolgreichen Weg. Als Höhepunkt dieses Weltkongresses findet am 03. und 04. September 2022 die Bundesfleckviehschau in Freistadt in Oberösterreich statt. Im Rahmen dieser Schau können sich die österreichischen Züchter einem großen nationalen und internationalen Publikum präsentieren und beste Werbung für die Rasse machen. Ziel ist es Tiere im Schauring auf der Bundesfleckviehschau zu zeigen, die auch im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria eine Rolle spielen können. Bestes Exterieur und hohe genetische Veranlagung sollen das Markenzeichen der ausgestellten Tiere sein. Hier das vorläufige Programm und die Anforderungen an die Ausstellungstiere.

PROGRAMM

Samstag, 03. September 2022
13:00 Uhr Beginn FleckScore Weltcup
19:00 Uhr Offizielle Eröffnung
20:00 Uhr Finale FleckScore Weltcup
20:20 Uhr Präsentation der Nachzuchtgruppen
21:30 Uhr Eliteversteigerung

Sonntag, 04. September 2022
09:00 Uhr Eröffnung und Tiersegnung
09:30 Uhr Beginn Preisrichten (Championwahlen Jungkühe, mittlere Kühe, alte Kühe und Kuhlinien; Nachzuchtpräsentation, Präsentation Jungzüchter)
15:30 Uhr Verlosung Tombola und Schauende

Geplante Kategorien an Ausstellungstieren
- Kühe für den Schaubewerb
- Kühe für Kuhlinienbewerb
- Kühe für Nachzuchtgruppen
- Verkaufstiere für Eliteversteigerung

Anforderungen an Ausstellungstieren
Es werden nur in Österreich geborene Rinder zur Schau zugelassen. Die Schautiere müssen in die Herdebuchabteilung A eintragen sein. Auch Väter und Muttersväter der Schautiere müssen in die Herdebuchabteilung A eingetragen sein. Für die Leistungs- und Zuchtwertgrenzen ist der jeweils aktuellste Wert maßgebend. Auch der vorgeschätzte Zuchtwert gilt als Zuchtwert.

Jungkühe
Einmal 30 kg Milch in einer der ersten 3 Probemelkungen
100 Tageleistung von mindestens 2.800 kg,
GZW bzw. Ahnenindex mind. 115,
Erstkalbealter maximal 36 Monate

Mittlere Kühe (2 bis 4 Abkalbungen)
Mindestens 7.500 kg Milch bei Erstlaktation,
mindestens 8.000 kg Milch in der Durchschnittsleistung bei Kühen mit 3 und 4 Abkalbungen
Kühen mit 2 Abkalbungen – GZW mind. 112
Kühen mit 3 Abkalbungen – GZW mind. 109
Kühen mit 4 Abkalbungen – GZW mind. 106

Altkühe (5 Abkalbungen und mehr)
Mind. 8.000 kg Milch im Durchschnitt der Standardlaktationen
Kühen mit 5 Abkalbungen – GZW mind. 103
Keine GZW-Anforderung bei Kühen ab der 6. Abkalbung

Nachzuchtgruppen
Die Nachzuchtgruppen werden von den Besamungseinheiten nominiert. Es sollen max. 4 Gruppen mit je 6 Tieren präsentiert werden. Die Tiere aus den Nachzuchtgruppen können für das Preisrichten nominiert werden, sofern sie die Kriterien erfüllen

Kuhlinien
Die Präsentation von verwandten Tieren eines genetisch interessanten Kandidaten, Jungvererbers oder geprüften Vererbers soll die Erfolge des Zuchtprogramms von Fleckvieh Austria unterstreichen. Es müssen mind. 3 bis max. 5 Tiere sein.

Eliteversteigerung
Die Eliteversteigerung mit Verkaufstieren soll ein absoluter Höhepunkt der Bundesfleckvieh werden. Ziel ist es, absolute Topgenetik bei dieser Versteigerung anzubieten.

Folgende Kategorien können angeboten werden:
- Männliche Kandidaten
- Weibliche Kandidaten
- Kühe aus dem Ausstellungskontingent
- Embryonen

FleckScore Weltcup
Bei diesem Wettbewerb wird der beste Bewerter nach dem Fleckscore-System ermittelt. Die Rinderzucht Salzburg darf einen Teilnehmer zu diesem Bewerb entsenden. Interessierte können sich im Verbandsbüro melden.

Anmeldung der Tiere der Rinderzucht Salzburg

Anmeldung bitte bis **spätestens Freitag 8. Juli 2022** im Verbandsbüro unter Angabe der Tiernummer bei **Zuchtberater Michael Kirchner**, Tel. 06542-68229-31 oder m.kirchner@rinderzuchtverband.at

Die Betreuung und den Transport der Tiere übernimmt die Rinderzucht Salzburg.

Nähere Infos finden sie unter **www.fleckvieh.at**

Doppelnutzung in Perfektion

BUNDES FLECKVIEH SCHAU '22 FREISTADT

03.–04.09.

Samstag, 03.09. / ab 19.00 Uhr
RZO-Rinderkompetenzzentrum

- FleckScore-Weltcup
- Nachzuchtpräsentationen
- Jungzüchterwettbewerb
- Eliteversteigerung

Sonntag, 04.09. / ab 9.00 Uhr
RZO-Rinderkompetenzzentrum

- Preisrichten der Schaukühe
- Wahl der Bundessieger
- Verlosung
- Rindfleischkirtag

Die Welt ist zu Gast in Österreich!

WORLD SIMMENTAL FLECKVIEH CONGRESS
AUSTRIA 2022
30.08. – 04.09.

Veranstalter

FLECKVIEH AUSTRIA

RZO

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern

Raiffeisen

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

RINDERZUCHT AUSTRIA

DeLaval

GARANT QUALITÄTSFUTTER

HV ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG

MSD Tiergesundheit

Landwirt landwirt-media.com

www.fleckvieh.at

EXTERIEUR SCHULUNG AN DEN LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN IN SALZBURG

Im März waren die Zuchtberater Maria Reitstätter und Florian Neumayr an den vier Landwirtschaftsschulen in Salzburg zu Besuch, um den Schülern die Exterieur Bewertung bzw. die lineare Beschreibung von Kühen der Rasse Fleckvieh, Holstein und Braunvieh zu erklären und an Hand praktischem Unterricht vor Ort direkt am Tier vor zu zeigen. Wichtig war dem Lehrpersonal die Grundkenntnisse an die Schüler weiter zu geben. Trainiert wurde später einzeln oder in Gruppen jeweils an der Schule um für den bundesweiten Tierbeurteilungswettbewerb, der am 7.Mai 2022 an der Landwirtschaftsschule in Bruck – Piffgut stattfand, gerüstet zu sein. Die Rinderzucht Salzburg organisierte für den Bewerb jeweils drei Jungkühe der einzelnen Rassen und die Zuchtberater gaben jeweils die Niveaubewertung vor.

ORIGINAL **AHS KNOBLAUCHBOLUS**

knoblauchbolus.de

✓ **Unterstützung für die Kuh hinsichtlich gesunde Euter**
✓ **Zig zufriedene Landwirte**
✓ **Keine Wartezeit**
✓ **Zertifiziert nach GMP+**

Über den QR-Code direkt zur Seite!

Nähere Informationen zu den original **AHS Knoblauchboli** *(Ergänzungsfuttermittel)*, Erfahrungsberichte sowie die Möglichkeit, Knoblauchboli zu bestellen, finden Sie im Internet auf **www.knoblauchbolus.de**

FRISCHEN SIE JETZT IHREN VORRAT AUF!

NEUE LOGISTIK ÜBER GENOMIK PORTAL

In der Rinderzucht hat sich in den letzten Jahren die Herdentypisierung immer mehr etabliert. Vor allem das Projekt FoKUHs hat wesentlich dazu beigetragen. Diese Betriebe typisieren alle ihre weiblichen Kälber und ziehen teilweise nur noch die besten auf, um die Kosten für die Bestandsremontierung möglichst niedrig zu halten. In Österreich wird aktuell bei Fleckvieh jede 9. Herdebuchkalbin genotypisiert, in aktiven Gebieten bereits jedes 5. Zuchttier. Blickt man über die Grenzen z. B. in den Norden von Deutschland zu den großen Milchviehbetrieben so ist die Herdentypisierung schon fast Standard. Die ZuchtData bzw. die Rinderzucht Austria arbeitet gemeinsam mit den Zuchtverbänden laufend daran, die Dienstleistung Herdentypisierung attraktiver zu machen. Hier ist unter anderem die Einführung der Single Step Zuchtwertschätzung inklusive genomischen Gesundheitszuchtwerten und die Verkürzung des Schätzrhythmus auf 14 Tage zu nennen. Speziell dieser verkürzte Schätzrhythmus sehen wir als große Verbesserung. Zum Beispiel ist dies in der Praxis bei Stierkälbern von Vorteil, wenn das Ergebnis möglichst schnell retour kommt. Für eine breite Akzeptanz der Typisierung ist auch eine einfache und zuverlässige Antragslogistik notwendig. War bis vor kurzem eine Typisierung nur über einen Papierantrag über den Zuchtverband möglich, so gibt es die Möglichkeit für den Züchter die Beantragung selber über ein Portal durchzuführen. Dieses Genomik Portal, das über den Webbrowser am Handy funktioniert, erlaubt den Züchtern, nach Freischaltung durch den Zuchtverband, einen direkten Zugang zur Genomik inklusive Beantragung und Probenziehung. Das Tool erlaubt dem Züchter, in Verbindung mit der neuen Ohrmarke der Firma Caisley, die Online Beantragung von Tieren ihres Betriebes direkt über das Handy. Diese neuen Ohrmarken können die freigeschalteten Betriebe selber einziehen. Die Probe muss vom Züchter dann direkt an das Labor geschickt werden. Über dieses Genomik Portal können sich die Betriebe einen Überblick über den Probenstatus bereits beantragter Tiere verschaffen. Mitarbeiter des Zuchtverbandes können dieses Werkzeug auch zur Digitalisierung von ET-Scheinen nutzen. Dies ist bei ET Tieren bei den Zuchtwertschätzläufen, die zur Monatsmitte veröffentlicht werden, wichtig. Die Einführung der neuen Gewebeohrstanze der Firma Caisley hat den Vorteil, dass die Probennummer als Ohrmarkenknopf am Tier verbleibt, was die Nachvollziehbarkeit bei Tieren mit Abstammungskonflikten erleichtert. Proben- oder Tierverwechslungen sind schnell passiert, deshalb ist es wichtig bei der Probenziehung beonders genau zu arbeiten, denn nur dann kommen die Zuchtwerte ohne Verzögerung.

Wenn Sie an diesem Genomik Portal interessiert sind, dann setzen sie sich bitte mit ihrem zuständigen Zuchtberater in Verbinden.

WIR FORDERN DIE VERBINDLICHE

HERKUNFTS-KENNZEICHNUNG

Mittlerweile werden zwei Drittel des österreichischen Kalbfleisches zu Billigpreisen importiert, während unsere Kälber aufgrund des Preisdruckes exportiert werden müssen. Wir fordern die Herkunftskennzeichnung auf dem Teller, um den heimischen Bauern und Konsumenten eine faire Chance zu geben. Mit der Herkunftskennzeichnung kann der Konsument entscheiden, für welches Produkt er sich entscheidet. 50 Cent würde beispielsweise heimisches Kalbfleisch auf dem Teller mehr kosten.

ARGE RIND
arbeitsgemeinschaft **rind** eGen

ÖSTERREICHS CHAMPIONS DER TIERBEURTEILUNG GEKÜRT

An der LFS Bruck (Salzburg) wurde am 7. April zum vierten Mal der bundesweite Tierbeurteilungsbewerb der Landwirtschaftsschulen veranstaltet.

Dabei gingen Teams von 23 Landwirtschaftsschulen aus ganz Österreich mit knapp 100 Schülerinnen und Schülern an den Start, die ihr Wissen rund um die praktische Rinderzucht eindrucksvoll unter Beweis stellten. Die Rinderzucht Salzburg organisierte für den Bewerb jeweils drei Kühe der Rasssen Fleckvieh, Holstein und Braunvieh und die Zuchtberater gaben die Niveaubewertung. Seitens der LFS Bruck wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. Die Pinzgau Milch bestückte die Pinzgauer „Müchbar" sowie den Käsewagen zur Verkostung. Beim Wettmelkwettbewerb konnten sich neben den Teilnehmer auch die Lehrer in einer eigenen Kategorie messen. Die Pinzgauer Erstlingskuh „Murli" wurde in einem gesonderten Wettbewerb von allen Teilnehmern bewertet. Danke an alle Sponsoren für die wertvollen Sachpreise. Die Schülerinnen der 2. Klassen führten die Teilnehmer aus den anderen Schulen durch unsere Schule. Schüler der 3. Klassen präsentierten ihre Werkstücke aus der Metalltechnik aus der 2. Klassen. Nicht zu vergessen unsere schon allseits bekannte „Brucka Schuimusi" sowie die Schnalzer auf unseren Norikerpferden. Zu Mittag gab es beste Burger vom Pinzgauer OX, zubereitet von unserem Küchenteam mit den Mädchen der 3. Klassen BHM.

Den Schulbewerb sicherte sich die Landwirtschaftliche Fachschule Litzlhof (Kärnten) mit einer beeindruckenden Gesamtleistung und ist nun Österreichs Champion der Tierbeurteilung. Den Sieg in der Einzelwertung holte Schülerin Kerstin Weinbrenner, ebenfalls von der LFS Litzlhof. Sie geht somit nächstes Jahr für Österreich bei der Agrar-Messe „Salon International de l`Agriculture" (SIA) in Paris beim Tierbeurteilungsbewerb an den Start. Insgesamt bewerteten beim Bewerb 74 Teilnehmer Fleckvieh, 9 Holstein und 9 Braunvieh.

Der erste Platz in der Kategorie Fleckvieh geht an Christoph Kaiser (LFS Kirchberg am Walde, Steiermark), in der Kategorie Braunvieh sicherte sich Tobias Eisenberger (LFS Hafendorf, Steiermark) den ersten Platz und in der Kategorie Pinzgauer siegte Johanna Schmiderer (LLA Weitau, Tirol). Salzburg war mit allen vier Schulen vertreten.

Das Wetter spielte mit so bleibt uns dieser durchaus gelungene Tag in guter Erinnerung. Danke an meine Kolleginnen und Kollegen, vor allem an Verena Klausner, und natürlich alle unsere Schülerinnen und Schüler für die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung des Bewerbs.

Für das OK-Team Mathias Kinberger

Gruppensiegerin SCH Anastasia (V. Mcchutchen)

Show Time in Verona – Salzburger Kühe on Stage

Vom 3. - 5.März 2022 fand in Italien die European Open Dairy Show statt. Genauer gesagt in Verona, eine Stadt in der norditalienischen Region Venetien. Wo sich schon „Romeo und Julia" zum Besten gaben, präsentierten sich auf internationalem Schau Niveau Holstein-, Jersey- und Braunviehkühe par excellence. Bereits zum zwanzigsten Mal wurde diese Veranstaltung durch geführt. Der Zuchtbetrieb Wenger aus Maishofen nahm mit einer Jersey- und fünf Holsteinkühen am Wettbewerb teil. Die im Körperbau sehr feine Jerseyjungkuh SCH Jade (V:Chrome) mit korrekten Fundamenten und ausgezeichneten Euteranlagen wurde Honourable Mention Intermediate in der Kategorie ein – bis zwei Abkalbungen. SCH Anastasia eine Mccutchentochter im zweiten Kalb gewann in ihrer Klasse den Gruppensieg. Im Endfinale erreichte diese kapitale Holsteinkuh eine Top Rangierung unter den Besten sechs. Weitere Erfolge waren ein zweiter Platz durch SCH Barones(V: Windbrook) die Viertkalbskuh und durch SCH Fabienne, die sich in einer sehr großen Gruppe an Jungkühen auf den fünften Platz behaupten konnte. Gratulation an Familie Wenger Schönhof für diese hervorragenden Leistungen mit ihren Tieren.

20 JAHRE

DAIRY GRAND PRIX AUSTRIA

15. & 16.10.2022
Schorenhalle, Dornbirn

Am 15. & 16. Oktober 2022 findet in Dornbirn nach mehrmaliger Verschiebung der Dairy Grand Prix Austria statt. Die Rinderzucht Salzburg wird mit den Rassen Holstein, Jersey und Pinzgauer daran teilnehmen.

Programm

Samstag, 15.10.	ab 18:30 Uhr Dairy Grand Prix Sale Im Anschluss Preisrichten der Jungkühe
Sonntag, 16.10.	ab 09:00 Uhr Preisrichten der Mehrkalbskühe Dairy Grand Prix Gala und Championwahlen

Anforderungen

Holstein
- Einsatzleistung: mind. 30 Liter Milch in einer der ersten drei Kontrollen
- Erste Laktation mind. 8.000 kg Milch (3,80 % Fett u. 3,00 % Eiweiß oder 580 F+Ekg)
- Zwei und mehr Laktationen im Durchschnitt 8.500 kg Milch (3,80 % Fett u. 3,00 % Eiweiß oder 620 F+Ekg) Abschlag für Bio-Betriebe von 10%
- Abstammung: Vater, MV und MMV im Herdebuch Holstein

Jersey
- Einsatzleistung: mind. 20 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Erste Laktation mind. 4000 kg Milch und mind. 350 kg F+Ekg
- Zwei und mehr Laktationen im Durchschnitt 5.000 kg Milch und mind. 435 F+Ekg

Pinzgauer (reinrassig)
- Einsatzleistung: mind. 22 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Erste Laktation mind. 5.000 kg Milch
- Zwei und mehr Laktationen im Durchschnitt 5.500 kg Milch

Pinzgauer x RF
- Bis max. 74,99 % RF, äußerer Erscheinungstyp Pinzgaur
- Einsatzleistung: mind. 25 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Erste Laktation im Durchschnitt 5.500 kg Milch
- Zwei und mehr Laktationen im Durchschnitt 6.500 kg Milch

Anmeldung
Anmeldung bis spätestens 05. September 2022 im Verbandsbüro unter Tel. 06542-68229-0

Stefan Rohrmoser anlässlich der Verbandsrinderschau in Maishofen mit Zweitkalbskuh Pepsi Pp (V.Mahango)*

STEFAN ROHRMOSER ZUM OBMANN DER ÖSTERREICHISCHEN JUNGZÜCHTERVEREINIGUNG GEWÄHLT!

Bei der Generalversammlung der Österreichischen Jungzüchtervereinigung (ÖJV) am 12. März in Flachau kam es zu einer Neuaufstellung des gesamten Führungsteams. Andreas Wurzinger, der seit 2017 die Geschicke der österreichischen Züchterjugend leitete, übergab das Amt an Stefan Rohrmoser, der auch die Funktion des Obmannes der Fleckviehjungzüchter Salzburgs innehat. Der 21-jährige stammt vom Vorderschartlhof in Flachau, wo seit vielen Jahren bereits genetisch hornlose Fleckviehzucht betrieben wird.
In die Funktion der Obmannstellvertreterin wurde Michaela Kitzberger, Jungzüchterin der RZO (Rinderzuchtverband und Erzeugergemeinschaft Oberösterreich) gewählt, als Schriftführerin fungiert Kathrin Tiefenthaler vom FIH (Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel) und Julia Schirnhofer, Jungzüchterin der Rinderzucht Steiermark, wurde als Kassierin wiederbestellt. Mit dem Pinzgauer-Jungzüchter Andreas Fritzenwallner (vom Pailngut in Altenmarkt) ist ein weiterer Salzburger Jungzüchterfunktionär im erweiterten Vorstand der ÖJV.

Dem neu formierten Team der Österreichischen Jungzüchtervereinigung wünschen wir viel Schwung und Elan, um wieder richtig durchzustarten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit - in der Hoffnung, dass wir 2023 wieder eine bundesweite Jungzüchterveranstaltung erleben dürfen!

Einladung zum Pinzgauer-Almwandertag Sonntag, 10. Juli · Stanglalm, Oberndorf/Tirol

Der heurige Pinzgauer-Almwandertag erfreut sich einer Kooperation von jung und alt bzw. nah und fern – er wird in Zusammenarbeit mit den Pinzgauer-Jungzüchtern und der ARGE Pinzgauer veranstaltet und verspricht ein schöner und ausgefüllter zu werden!

Sonntag, 10. Juli 2022 – 9:30 Uhr: Treffpunkt Bergbahnen St. Johann in Tirol
Auffahrt mit der Gondelbahn bis zum Harschbichl (ermäßigter Kartentarif 14 Euro/Person), von dort 15 min Wanderung zum Alpengasthof Stanglalm mit Mittagessen.
Im Anschluss wandern wir 15 min bis zur „Stanglalm" von Familie Lindner, Angerer in Oberndorf, welche mit ihrem gesamten Viehstand die Almwirtschaft betreibt.
Hier erfolgt der offizielle Teil mit Vorstellung des Almgebietes, Besichtigung der Kuhherde und anschließendem Tierbeurteilungswettbewerb, der von den Jungzüchtern organisiert wird.
Anschließend führt der Weg eine halbe Stunde zu Fuß talwärts zur „Steinbergalm", wo Familie Landmann zur Besichtigung der Pinzgauer-Milchkuhherde und einem netten Almhoagascht einlädt. Für gute Unterhaltung ist dank dem geselligen „Steinberg-Pauli" sowie Speis und Trank bestens gesorgt!

Der Abstieg ins Tal ist danach frei wählbar - entweder mittels ca. halbstündiger Wanderung zur Bergbahn-Mittelstation (letzte Talfahrt 17 Uhr!) oder zu Fuß ins Tal nach Oberndorf-Wiesenschwang, wo es einen Shuttledienst zurück nach St. Johann geben wird.
Für „Fußmarode" gibt es die Möglichkeit eines Shuttledienstes ab der Bergstation. Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle, die den „Lieferservice" in Anspruch nehmen müssen, um verlässliche Anmeldung bei Christina Sendlhofer, Tel. 0664 8132660.

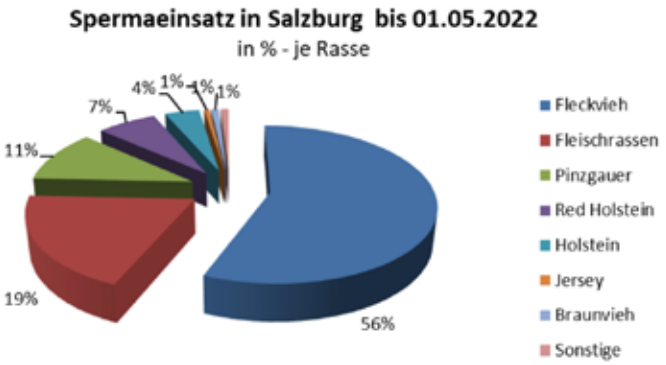
Danke an die Familien Lindner, Angerer und Landmann, Steinberg für ihre Zusage und Bereitschaft!

v.l.: Andreas Bernhardt, DI Milan Dohnal, GF Ing. Bruno Deutinger, Magdalena Schnöll, Gerlinde Stöckl, Bernhard Schernthaner, Wolfgang Geier, Stationstierarzt Mag. Philipp Messner, Mag. Erika Prüssing

Aktuelles aus der Besamung

Laufendes Besamungsjahr 2021/2022

Das laufende Besamungsjahr von 1.10.2021 bis 09.05.2022 gestaltet sich in Summe mit **58.800 Belegungen** etwas niedriger als zum Vorjahresvergleichszeitraum. Wie immer ist Fleckvieh mit 33.074 Belegungen die Hauptrasse, gefolgt von den Fleischrindern. Bei den Fleischrindern stehen die Besamungen mit den Weiß-Blauen-Belgiern mit 10.134 Belegungen an erster Stelle. Der angefügten Tabelle entnehmen Sie die aktuelle Rassenverteilung bei den Besamungszahlen.



Der Einsatz an hornlosen Besamungsstieren nimmt weiter leicht zu. So wurden bei Fleckvieh bis jetzt 12.221 Belegungen mit Hornlosvererbern durchgeführt. Das entspricht bis jetzt 37% an Hornlosbelegungen bei den Fleckviehstieren. Bei Red Holstein liegt der Anteil bei 38% und bei Holstein bei 20% an Hornlosvererbern. Auch der Anteil an gesexten weiblichen Samen nimmt leicht zu. Am meisten wird der Einsatz an gesexten weiblichen Samen bei den Milchrassen genützt. So beträgt der Anteil bei Jersey derzeit 56%, bei Red Holstein 24%, bei Holstein 18% und bei Fleckvieh 3%. Wie jedes Jahr wurde das Stierangebot mit der Aprilzuchtwertschätzung bei allen Rassen entsprechend adaptiert bzw. angepasst. Dazu wurde Ende April eine Besamungsbroschüre im Salzburger Bauer ausgegeben.

Kurse und Schulungsangebote für Herbst 2022

Eine gezielte Medienarbeit über die Bauernzeitung (Besamungsbroschüre im April), die Homepage, sowie durch Unterlagen im Besamungsbus unterstützt das Dienstleistungsservice unserer Station. Alle Mitarbeiter sind ständig bemüht bestes Service für unsere Kunden zu liefern, wobei in Zusammenarbeit mit den beiden Zuchtverbänden auch immer wieder die aktuellsten und interessantesten Stiere im Angebot sind.
Die neuesten Angebote finden sie immer wieder auf der Homepage der Besamung **www.besamung-klessheim.at**.

Ing. Bruno Deutinger

KURSANGEBOTE

Die Besamung Kleßheim bietet in Zusammenarbeit mit dem LFI Salzburg Kurse für Eigenbestandsbesamung, Auffrischungskurse für Eigenbestandsbesamung und Kurse für Klauenpflege an. Die Anmeldung erfolgt beim LFI bei Frau Magdalena Sigl (0662-641248-337 bzw. magdalena.sigl@lk-salzburg.at). Alle Kurse sind ganztägig in der Besamung Kleßheim.

ARTIKEL FÜR BESAMUNG, KLAUENPFLEGE UND FRUCHTBARKEIT

Container	500,59
Besamungspistole	22,60
Handschuhe (100 Stk./Packung)	10,00
Hüllen (50 Stück/Packung)	4,10
Gleitschleim 1000 ml	6,22
Pinzette	8,76
Messlatte	14,69
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	174,00
Ersatzmesser für Messerscheibe (7Stk.)	70,80
Granulatscheibe	48,00
Klauenmesser (schmale Klinge)	16,80
Stahlnetz Schnittschutzhandschuh 1 Stk. (für Klauenpflege)	10,00
Demotec 95 Klauenstollen-Set	92,40
Demotec Easy Bloc (Klauenbehandlungsset)	111,60
Klauenlehre	4,20
Bandage (für Klauen)	3,60

Alle Preise in Euro inkl. MwSt.

Unsere Artikel können online über unsere Homepage: www.besamung-klessheim.at oder telefonisch unter 0662/856861 bestellt werden.

4767 ESRA

AT 91 3488 269 geb. 18.12.2019 Beta-Kasein: A2A2
Züchter: Pötzelsberger Petra u. Roman, 5164 Seeham, Hub 1

FLECKVIEH

genomischer Jungstier

Nachzuchtbewertung (Österreich) — 0 Töchter

MERKMAL		<<<< 64 76 88 100 112 124 136 >>>>	
Rahmen	**116**		
Bemuskelung	**91**		
Fundament	**104**		
Euter	**110**		
Kreuzhöhe	116	klein	groß
Körperlänge	118	kurz	lang
Hüftbreite	114	schmal	breit
Rumpftiefe	104	seicht	tief
Beckenneigung	115	eben	abfallend
Sprg.winkel	102	steil	säbelbeinig
Sprg.auspräg.	105	voll	trocken
Fessel	99	durchtrittig	steil
Trachten	102	niedrig	hoch
Voreuterlänge	105	kurz	lang
Sch.euterlänge	103	kurz	lang
Voreuteraufhäng.	100	locker	fest
Zentralband	104	nicht ausg.	stark ausg.
Euterboden	107	tief	hoch
Strichlänge	87	kurz	lang
Strichdicke	105	dünn	dick
Strichplatz. vo.	114	außen	innen
Strichplatz. hi.	105	außen	innen
Strichstell. hi.	100	nach außen	nach innen
Euterreinheit	107	Nebenstr.	reine Euter

ETHOS DE 09 52979287
ZW: 128/122/+1.411 -0,24 -0,23

ETOSCHA DE 09 48786057

0000958 DE 09 50221709
3/3 11.146 4,12 3,30 828
HL: 3 12.649 4,08 3,37 942

BARBI AT 37 2291 738
7 - 7 - 7 - 8
4/3 10.095 3,78 3,49 734
HL: 3 11.365 3,71 3,52 822
M:1-1,74

HERZOG AT 85 3129 222

BARBARA AT 76 0969 719
8/7 9.727 4,06 3,45 731
HL: 4 11.540 3,87 3,43 842

MW 130 (85)	100 TG. 1.LAKT. 2.LAKT.								
	ZW		**+1470**		**-0,18**	**+44**	**-0,12**	**+40**	
FW 115 (73)	NTZ	115	AUS	115	HKL	106			
FIT 105 (78)	Bef		FRW	99 (66)	ND	104 (67)	Mas	101 (50)	
	KVLp	102 (79)	KVLm	110 (73)	PER	102 (77)	fFru	96 (61)	
	VIW	112 (69)	EGW	101 (81)	ZZ	99 (77)	Zyst	99 (59)	
	LST	101 (70)	MVH	97 (60)	Mbk	98 (83)	Mifi	109 (30)	
GZW 134 (75)	Ethos Sohn aus langlebiger, leistungsstarker Kuhfamilie. Esra bringt rahmige, breite Kühe mit hoher Leistungsbereitschaft. Die Fundamente sind korrekt, die langen Euter gut aufgehängt.								
ÖZW 126 (81)	**Milchmenge | Rahmen | Doppelnutzung**								
	EURO 13,56/42,15								

ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)

IDENTITÄT:
4767: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr:
Bruttopreis im Bundesland Salzburg
ESRA: Stiername
18.12.2019: Geburtsdatum
AT 91 3488 269: Ohrmarkennummer

EXTERIEUR:
R: Rahmen
B: Bemuskelung
F: Fundament
E: Euter
ER: Euterreinheit

HORNSTATUS:
PP: reinerbig hornlos
Pp: mischerbig hornlos
PS: Wackelhorn
***:** Hornstatus = Gentestergebnis

BETA-KASEIN:
A1A1: reinerbig A1-Milch Vererber
A1A2: mischerbig A1A2-Milch Vererber
A2A2: reinerbig A2-Milch Vererber

ERKLÄRUNG DER ERBKRANKHEITEN
(krank werden nur reinerbige Tiere dh. bei denen Vater und Mutter Träger sind):
AR Spinnengliedrigkeit (Arachnomelie)
DW Zwergwuchs
F2 Minderwuchs (Fleckviehhaplotyp 2)
F4 embryonaler Frühtod (Fleckviehhaplotyp 4)
F5 höhere Kälberverluste innerhalb 48h nach der Geburt (Fleckviehhaplotyp 5)
ZL Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung
TP Bluterkrankheit (Thrombopathie)
B2 erhöhte Totgeburtenrate (Braunviehhaplotyp 2)
MS männliche Subfertilität BMS (Unfruchtbarkeit)

TRÄGER:
C = „carrier" (mischerbiger Träger)
F = frei von dieser Erbkrankheit
S = „sure" (reinerbiger Träger)

MILCHLEISTUNG:
MW: Milchwert
130: 130 Punkte
(85): Sicherheit in %
100 Tg.: 100-Tage-Leistung
1. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation
2. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 2. Laktation
3. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 3. Laktation
Tö: Anzahl der Töchter, welche diese Leistungen erbrachten
ZW: Zuchtwert Milchleistung des Stieres
Stall: Stalldurchschnitt
HL: Höchstleistung in der jeweiligen Laktation erbracht
M: 1-1,74 Melkbarkeit (in der 1. Laktation 1,74 Liter/Minute)
BK: Beta-Kasein

FLEISCHLEISTUNG:
FW: Fleischwert
115: 115 Punkte
(73): Sicherheit in %
NTZ: Nettozunahme
AUS: Ausschlachtung
HKL: Handelsklasse

FITNESS:
FIT: Fitness
105: 105 Punkte
(78): Sicherheit in %
Bef: Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt) der Töchter
KVLp: Kalbeverlauf paternal; Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)
VIW: Vitalitätszuchtwert
ÖZW: Ökologischer Zuchtwert
FRW: Fruchtbarkeitswert
KVLm: Kalbeverlauf maternal; Abkalbewert der Töchter des Stieres
TOTp: Totgeburten paternal; Totgeburtenrate von Kälbern des Stieres (Werte über 100 = weniger Totgeburten)
TOTm: Totgeburten maternal; Totgeburtenrate bei Töchtern des Stieres
EGW: Eutergesundheitswert
LST: Leistungssteigerung
ND: Nutzungsdauer
PER: Persistenz
ZZ: Zellzahl
Mbk: Melkbarkeit
Mas: Mastitis
fFru: frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Zyst: Zysten
Mifi: Milchfieber

GESAMTLEISTUNG:
GZW: Gesamtzuchtwert
134: 134 Punkte
(75): Sicherheit in %

GENOMISCHE WERTE:
Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

ALLGEMEIN:
Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte Stand April 2022

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

Fleckvieh - töchtergeprüft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS							EXT.	
55767	**ELEGANT** *19.06.2016	100Tg.	134	Tö.	2.746	3,96	109	3,14	86	NTZ	97	Bef	-6 %	FRW	124 *(79)*	ND	111 *(76)*	R	109
Samenpr/	**DE 09 51772854**	1.Lakt.	29	Tö.	7.879	4,07	321	3,50	276	AUS	93	KVLp	99 *(97)*	KVLm	107 *(89)*	PER	113 *(95)*	B	96
Bes.Gebühr	(EPINAL x HUMID)	2.Lakt.								HKL	98	VIW	100 *(88)*	EGW	109 *(92)*	ZZ	109 *(92)*	F	109
€ 13,56/		ZW			+883	-0,21	+18	-0,11	+22			Mas	106 *(62)*	fFru	108 *(75)*	Mbk	115 *(94)*	E	122
€ 42,15	**ÖZW 128 *(92)*** BK: A2A2											Zyst	107 *(72)*	Mifi	101 *(67)*	LST	106 *(78)*	ER	107
	GZW 127 *(90)*				**MW 114*(97)***					**FW 95*(96)***		**FIT**	**122 *(88)***			MVH	106 *(78)*		
	Rahmige, fundamentstarke Kühe mit fest aufgehängten Eutern. Kürzere Striche beachten. Gute Fitnessvererbung.																HB: 10/857430		
4234	**GS DER BESTE** *07.02.2016	100Tg.	1645	Tö.	2.735	4,18	114	3,24	89	NTZ	100	Bef	+0 %	FRW	101 *(96)*	ND	108 *(92)*	R	110
Samenpr/	**AT 51 4740 229**	1.Lakt.	913	Tö.	7.673	4,31	331	3,46	265	AUS	110	KVLp	107 *(99)*	KVLm	114 *(98)*	PER	108 *(99)*	B	104
Bes.Gebühr	(DAX x REUMUT)	2.Lakt.	12	Tö.	9.692	4,24	411	3,49	338	HKL	92	VIW	95 *(98)*	EGW	104 *(99)*	ZZ	102 *(99)*	F	102
€ 13,56/	Träger: F5C	ZW			+830	+0,05	+39	-0,04	+26			Mas	107 *(90)*	fFru	92 *(95)*	Mbk	99 *(99)*	E	133
€ 42,15	**ÖZW 127 *(98)*** BK: A2A2											Zyst	104 *(94)*	Mifi	119 *(96)*	LST	106 *(96)*	ER	105
	GZW 126 *(98)*				**MW 122*(99)***					**FW 101*(99)***		**FIT**	**105 *(97)***			MVH	90 *(96)*		
	Bringt leistungsbereite Kühe mit guten Inhaltsstoffen. Rahmige, lange Kühe mit besten Eutern und enger platzierten Strichen. Für Kalbinnen.																HB: 10/606270		
4209	**GS MAXIMAL** *15.07.2015	100Tg.	480	Tö.	2.489	3,92	98	3,06	76	NTZ	108	Bef	+2 %	FRW	111 *(92)*	ND	108 *(87)*	R	107
Samenpr/	**AT 02 3375 729**	1.Lakt.	382	Tö.	6.634	4,14	275	3,30	219	AUS	109	KVLp	111 *(99)*	KVLm	99 *(96)*	PER	107 *(98)*	B	111
Bes.Gebühr	(MARTIN x REUMUT)	2.Lakt.	83	Tö.	8.150	4,17	340	3,45	281	HKL	106	VIW	101 *(95)*	EGW	109 *(97)*	ZZ	108 *(97)*	F	100
€ 13,56/		ZW			+730	-0,01	+29	-0,10	+17			Mas	107 *(80)*	fFru	108 *(89)*	Mbk	98 *(98)*	E	106
€ 42,15	**ÖZW 123 *(97)*** BK: A1A2											Zyst	103 *(88)*	Mifi	113 *(90)*	LST	108 *(96)*	ER	102
	GZW 128 *(96)*				**MW 115*(99)***					**FW 110*(99)***		**FIT**	**113 *(95)***			MVH	103 *(89)*		
	Rahmige, unkomplizierte Produktionskühe mit guter Milchleistung und sehr guten Fitnesswerten.																HB: 10/606261		
4223	**GS MIX** *03.09.2015	100Tg.	117	Tö.	2.683	3,81	102	3,10	83	NTZ	102	Bef	+1 %	FRW	107 *(83)*	ND	112 *(78)*	R	116
Samenpr/	**RH: 7,9%** **AT 14 1775 229**	1.Lakt.	106	Tö.	7.272	3,98	289	3,35	244	AUS	78	KVLp	101 *(98)*	KVLm	104 *(90)*	PER	98 *(95)*	B	94
Bes.Gebühr	(MINT x GS PANDORA)	2.Lakt.	19	Tö.	7.757	4,02	312	3,42	265	HKL	92	VIW	100 *(90)*	EGW	122 *(92)*	ZZ	121 *(92)*	F	131
€ 11,30/		ZW			+566	-0,26	+1	-0,09	+12			Mas	117 *(69)*	fFru	106 *(79)*	Mbk	104 *(95)*	E	128
€ 39,89	**ÖZW 114 *(93)*** BK: A1A2											Zyst	103 *(78)*	Mifi	111 *(72)*	LST	96 *(91)*	ER	105
	GZW 111 *(90)*				**MW 105*(96)***					**FW 86*(95)***		**FIT**	**115 *(90)***			MVH	95 *(78)*		
	Sehr rahmige, Typstarke Kühe mit guter Milchleistung und bester Eutergesundheit.																HB: 10/606401		
55119	**HERMELIN** *05.12.2016	100Tg.	460	Tö.	2.890	4,09	118	3,26	94	NTZ	108	Bef	+1 %	FRW	76 *(94)*	ND	103 *(88)*	R	104
Samenpr/	**RH: 3,8%** **DE 08 16589529**	1.Lakt.	300	Tö.	7.642	4,00	306	3,51	268	AUS	119	KVLp	104 *(99)*	KVLm	102 *(97)*	PER	102 *(99)*	B	95
Bes.Gebühr	(HURLY x WILLE)	2.Lakt.								HKL	103	VIW	104 *(98)*	EGW	104 *(97)*	ZZ	103 *(98)*	F	103
€ 13,56/		ZW			+970	-0,08	+33	+0,00	+34			Mas	103 *(77)*	fFru	101 *(90)*	Mbk	101 *(99)*	E	123
€ 42,15	**ÖZW 124 *(96)*** BK: A2A2											Zyst	90 *(86)*	Mifi	93 *(91)*	LST	92 *(81)*	ER	105
	GZW 128 *(96)*				**MW 123*(99)***					**FW 114*(98)***		**FIT**	**100 *(95)***			MVH	99 *(90)*		
	Leistungsstarke Kühe mit viel Rahmen und ebenen Becken. Fest aufgehängte Euter mit optimal platzierten Strichen.																HB: 10/427034		
55448	**MANOLO Pp*** *16.02.2015	100Tg.	3412	Tö.	2.643	3,91	103	3,21	85	NTZ	108	Bef	+2 %	FRW	102 *(98)*	ND	121 *(96)*	R	117
Samenpr/	**DE 09 48496774**	1.Lakt.	2531	Tö.	7.246	4,00	290	3,44	249	AUS	116	KVLp	114 *(99)*	KVLm	108 *(99)*	PER	92 *(99)*	B	111
Bes.Gebühr	(MANIGO x WAPULS)	2.Lakt.	594	Tö.	8.349	3,98	332	3,52	294	HKL	106	VIW	113 *(99)*	EGW	119 *(98)*	ZZ	121 *(99)*	F	133
€ 13,56/		ZW			+793	-0,32	+5	-0,09	+20			Mas	110 *(88)*	fFru	102 *(97)*	Mbk	88 *(99)*	E	112
€ 42,15	**ÖZW 126 *(99)*** BK: A2A2											Zyst	100 *(96)*	Mifi	103 *(98)*	LST	97 *(99)*	ER	100
	GZW 127 *(98)*				**MW 109*(99)***					**FW 113*(99)***		**FIT**	**116 *(98)***			MVH	101 *(92)*		
	Frei von Mahango-Blut! Manolo P bringt rahmige Kühe mit besten Fundamenten und guten Eutern. Melkbarkeit beachten. Kalbinnenstier.																HB: 10/856830		
4400	**SEHRGUT** *17.11.2012	1.Lakt.	946	Tö.	7.792	4,11	320	3,49	272	NTZ	106	Bef	+0 %	FRW	91 *(97)*	ND	109 *(95)*	R	93
Samenpr/	**DE 09 47357352**	2.Lakt.	227	Tö.	8.835	4,11	363	3,56	315	AUS	94	KVLp	109 *(99)*	KVLm	90 *(99)*	PER	101 *(99)*	B	95
Bes.Gebühr	(SERANO x WINNIPEG)	3.Lakt.	146	Tö.	9.421	4,13	389	3,55	334	HKL	100	VIW	113 *(99)*	EGW	116 *(98)*	ZZ	120 *(99)*	F	105
€ 13,56/		ZW			+1012	-0,11	+32	-0,05	+32			Mas	102 *(89)*	fFru	100 *(96)*	Mbk	101 *(99)*	E	107
€ 42,15	**ÖZW 121 *(99)*** BK: A2A2											Zyst	101 *(94)*	Mifi	104 *(98)*	LST	118 *(97)*	ER	106
	GZW 126 *(98)*				**MW 122*(99)***					**FW 99*(99)***		**FIT**	**106 *(98)***			MVH	102 *(95)*		
	Mittelrahmige, leistungsbereite Kühe mit sehr guter Eutergesundheit.																HB: 10/163990		

Fleckvieh - genomisch

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
55908 EPIK *14.07.2020	100Tg.	NTZ 113	Bef	FRW 119 *(67)* ND 109 *(68)*	R 111
Samenpr/ **DE 09 56155146**	1.Lakt.	AUS 114	KVLp 99 *(79)* KVLm 105 *(74)* PER 101 *(75)*	B 105
Bes.Gebühr (EDELSTEIN x HERZSCHLAG)	2.Lakt.	HKL 103	VIW 97 *(71)* EGW 111 *(80)* ZZ 109 *(75)*	F 104
€ 18,08/	ZW +825+0,17 +49+0,06 +35		Mas 106 *(54)* fFru 112 *(61)* Mbk 108 *(82)*	E 122
€ 46,67 **ÖZW 130 *(81)*** BK: A1A2			Zyst 111 *(60)* Mifi LST 99 *(71)*	ER 98
GZW 138 *(74)*	**MW 129*(83)***	**FW 113*(76)***	**FIT 116 *(79)*** MVH 105 *(59)*	
Sehr gute Inhaltsstoffvererbung. Epik verspricht rahmige, breite Kühe mit steileren Fundamenten und hoch aufgehängten Eutern. HB: 10/174030				
4767 ESRA *18.12.2019	100Tg.	NTZ 115	Bef	FRW 99 *(66)* ND 104 *(67)*	R 116
Samenpr/ **AT 91 3488 269**	1.Lakt.	AUS 115	KVLp 102 *(79)* KVLm 110 *(73)* PER 102 *(77)*	B 91
Bes.Gebühr (ETHOS x HERZOG)	2.Lakt.	HKL 106	VIW 112 *(69)* EGW 101 *(81)* ZZ 99 *(77)*	F 104
€ 13,56/	ZW +1470 -0,18 +44 -0,12 +40		Mas 101 *(50)* fFru 96 *(61)* Mbk 98 *(83)*	E 110
€ 42,15 **ÖZW 126 *(81)*** BK: A2A2			Zyst 99 *(59)* Mifi 109 *(30)* LST 101 *(70)*	ER 107
GZW 134 *(75)*	**MW 130*(85)***	**FW 115*(73)***	**FIT 105 *(78)*** MVH 97 *(60)*	
Esra bringt rahmige, breite Kühe mit hoher Leistungsbereitschaft. HB: 10/606735				
55369 GS DEFACTO *27.03.2018	100Tg.	NTZ 123	Bef +1 %	FRW 106 *(75)* ND 117 *(74)*	R 111
Samenpr/ **AT 95 3502 538**	1.Lakt.	AUS 121	KVLp 101 *(99)* KVLm 110 *(85)* PER 95 *(79)*	B 97
Bes.Gebühr (GS DER BESTE x MINT)	2.Lakt.	HKL 104	VIW 103 *(94)* EGW 111 *(84)* ZZ 107 *(80)*	F 109
€ 13,56/ Träger: F5C	ZW +1009 -0,07 +36 -0,06 +30		Mas 113 *(65)* fFru 95 *(70)* Mbk 118 *(86)*	E 125
€ 42,15 **ÖZW 134 *(87)*** BK: A1A2			Zyst 107 *(69)* Mifi 101 *(35)* LST 103 *(76)*	ER 102
GZW 138 *(81)*	**MW 123*(86)***	**FW 119*(95)***	**FIT 113 *(84)*** MVH 93 *(67)*	
Sehr typstarke Nachzucht, Leistung und Fitness auf hohem Niveau. HB: 10/606551				
4499 GS DELUXE *10.08.2020	100Tg.	NTZ 124	Bef	FRW 105 *(67)* ND 106 *(67)*	R 114
Samenpr/ **AT 10 4570 274**	1.Lakt.	AUS 110	KVLp 98 *(79)* KVLm 107 *(72)* PER 98 *(74)*	B 101
Bes.Gebühr (GS DEFACTO x HERZSCHLAG)	2.Lakt.	HKL 105	VIW 100 *(70)* EGW 115 *(80)* ZZ 110 *(75)*	F 108
€ 13,56/	ZW +1145+0,07 +55+0,02 +42		Mas 122 *(54)* fFru 104 *(61)* Mbk 110 *(82)*	E 112
€ 42,15 **ÖZW 131 *(80)*** BK: A1A1			Zyst 103 *(60)* Mifi LST 103 *(71)*	ER 100
GZW 141 *(74)*	**MW 134*(83)***	**FW 115*(75)***	**FIT 110 *(78)*** MVH 104 *(59)*	
Vereint hohe Milchmenge mit positiven Inhaltsstoffen. Bringt rahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und fest aufgehängten Eutern. HB: 10/606762				
4478 GS HOERI *15.04.2019	100Tg.	NTZ 101	Bef	FRW 117 *(66)* ND 114 *(66)*	R 103
Samenpr/ **AT 19 6383 369**	1.Lakt.	AUS 107	KVLp 120 *(84)* KVLm 104 *(72)* PER 102 *(77)*	B 93
Bes.Gebühr (HOKUSPOKUS x RUKSI)	2.Lakt.	HKL 106	VIW 111 *(68)* EGW 107 *(80)* ZZ 103 *(76)*	F 113
€ 13,56/	ZW +749+0,25 +54+0,06 +32		Mas 110 *(51)* fFru 109 *(61)* Mbk 96 *(82)*	E 122
€ 42,15 **ÖZW 134 *(80)*** BK: A2A2			Zyst 97 *(59)* Mifi 106 *(31)* LST 100 *(70)*	ER 99
GZW 138 *(75)*	**MW 129*(85)***	**FW 106*(73)***	**FIT 119 *(78)*** MVH 90 *(57)*	
Sehr gute Inhaltsstoffvererbung. Hoeri lässt problemlose Kühe mit guten Eutern und Fundamenten erwarten. Für Kalbinnen geeignet. HB: 10/606706				
4459 GS MY BEST Pp 9.12.2019	100Tg.	NTZ 110	Bef +0 %	FRW 117 *(66)* ND 122 *(66)*	R 109
Samenpr/ **AT 78 1642 769**	1.Lakt.	AUS 107	KVLp 121 *(91)* KVLm 108 *(74)* PER 101 *(73)*	B 98
Bes.Gebühr (GS MYSTERIUM Pp* x GS DEF	2.Lakt.	HKL 97	VIW 116 *(72)* EGW 110 *(79)* ZZ 111 *(73)*	F 113
€ 13,56/	ZW +1169 -0,22 +29 -0,07 +35		Mas 105 *(54)* fFru 104 *(60)* Mbk 92 *(81)*	E 113
€ 42,15 **ÖZW 134 *(80)*** BK: A2A2			Zyst 110 *(60)* Mifi LST 103 *(70)*	ER 101
GZW 136 *(73)*	**MW 123*(82)***	**FW 105*(75)***	**FIT 124 *(77)*** MVH 105 *(57)*	
My Best P vererbt sehr gute Milchmenge mit schwächeren Inhaltsstoffen. Sehr gute Fitnesswerte. Melkbarkeit beachten. HB: 10/606679				
4489 GS MYDREAM *14.04.2020	100Tg.	NTZ 96	Bef	FRW 115 *(66)* ND 126 *(66)*	R 104
Samenpr/ **AT 84 9695 769**	1.Lakt.	AUS 107	KVLp 108 *(79)* KVLm 106 *(73)* PER 104 *(74)*	B 93
Bes.Gebühr (GS MYDARLING x GS DER BE	2.Lakt.	HKL 105	VIW 103 *(70)* EGW 106 *(79)* ZZ 102 *(74)*	F 108
€ 13,56/	ZW +1385 -0,25 +34 -0,15 +35		Mas 109 *(53)* fFru 106 *(60)* Mbk 124 *(81)*	E 121
€ 42,15 **ÖZW 135 *(80)*** BK: A2A2			Zyst 111 *(59)* Mifi LST 104 *(71)*	ER 101
GZW 137 *(73)*	**MW 125*(82)***	**FW 105*(75)***	**FIT 121 *(78)*** MVH 97 *(58)*	
GS Mydream bringt Leistung und Fitness auf hohem Niveau kombiniert mit bestem Exterieur. HB: 10/606731				
4483 GS WHITESTAR 15.12.2019	100Tg.	NTZ 95	Bef	FRW 106 *(68)* ND 120 *(68)*	R 110
Samenpr/ **AT 96 7500 169**	1.Lakt.	AUS 108	KVLp 110 *(79)* KVLm 104 *(74)* PER 119 *(76)*	B 101
Bes.Gebühr (GS WOIWODE x HARIBO)	2.Lakt.	HKL 104	VIW 104 *(71)* EGW 120 *(81)* ZZ 120 *(76)*	F 109
€ 13,56/ Träger: TPC	ZW +1201 -0,13 +38 -0,05 +38		Mas 110 *(55)* fFru 105 *(62)* Mbk 106 *(83)*	E 120
€ 42,15 **ÖZW 139 *(81)*** BK: A1A1			Zyst 105 *(61)* Mifi LST 114 *(70)*	ER 106
GZW 139 *(74)*	**MW 127*(84)***	**FW 105*(75)***	**FIT 122 *(79)*** MVH 98 *(60)*	
Ausgeglichener Vererber auf höchstem Zuchtwertniveau. GS Whitestar bringt rahmige Kühe mit fest aufgehängten Eutern. HB: 10/606732				
4480 GS WOWARD *12.03.2020	100Tg.	NTZ 91	Bef	FRW 115 *(67)* ND 122 *(67)*	R 112
RH: 6,6 % **AT 82 4640 769**	1.Lakt.	AUS 88	KVLp 111 *(81)* KVLm 111 *(73)* PER 113 *(77)*	B 101
Samenpr/ Bes.Gebühr (WODONGA x RALDI)	2.Lakt.	HKL 88	VIW 105 *(70)* EGW 126 *(81)* ZZ 122 *(76)*	F 107
€ 13,56/	ZW +805+0,15 +47+0,02 +31		Mas 124 *(53)* fFru 116 *(61)* Mbk 102 *(83)*	E 119
€ 42,15 **ÖZW 136 *(81)*** BK: A1A1			Zyst 113 *(60)* Mifi LST 116 *(71)*	ER 101
GZW 136 *(75)*	**MW 127*(84)***	**FW 86*(76)***	**FIT 129 *(78)*** MVH 108 *(59)*	
Kombiniert Fitness mit positiven Inhaltsstoffen. Rahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und hoch aufgehängten Eutern. HB: 10/606707				

Fleckvieh - genomisch

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
4500 **GS WUNDAWUZI** 6.08.2020	100Tg.	NTZ 98	Bef	FRW 118 *(66)* ND 126 *(66)*	R 104
Samenpr/ **AT 19 5270 174**	1.Lakt.	AUS 107	KVLp 104 *(80)*	KVLm 114 *(72)* PER 113 *(74)*	B 107
Bes.Gebühr (WESTWIND x GS DER BESTE	2.Lakt.	HKL 101	VIW 99 *(70)*	EGW 117 *(79)* ZZ 114 *(74)*	F 105
€ 13,56/	ZW +1138 -0,11 +38 -0,05 +36		Mas 110 *(52)*	fFru 105 *(60)* Mbk 107 *(81)*	E 126
€ 42,15 **ÖZW 141 *(80)*** BK: A1A2			Zyst 118 *(59)*	Mifi LST 112 *(70)*	ER 106
GZW 141 *(73)*	**MW 126*(82)***	**FW 103*(73)***	**FIT 128*(78)***	MVH 98 *(57)*	
Kombiniert Leistung und Fitness. Breite, tiefrumpfige Kühe mit sehr guten Eutern.				HB: 10/606763	
4717 **HAMLET Pp** *11.06.2019	100Tg.	NTZ 104	Bef +2 %	FRW 107 *(75)* ND 120 *(74)*	R 102
Samenpr/ **AT 14 7665 169**	1.Lakt.	AUS 116	KVLp 95 *(99)*	KVLm 109 *(91)* PER 107 *(79)*	B 103
Bes.Gebühr (HERMELIN x MAHANGO Pp*)	2.Lakt.	HKL 110	VIW 93 *(95)*	EGW 114 *(84)* ZZ 113 *(79)*	F 108
€ 14,69/	ZW +1037 -0,03 +40 -0,11 +27		Mas 113 *(64)*	fFru 108 *(70)* Mbk 109 *(85)*	E 108
€ 43,28 **ÖZW 130 *(86)*** BK: A1A1			Zyst 103 *(68)*	Mifi 109 *(33)* LST 105 *(72)*	ER 102
GZW 136 *(80)*	**MW 123*(86)***	**FW 114*(81)***	**FIT 116*(84)***	MVH 100 *(64)*	
Hornlosvererber mit viel Leistung, guter Euterqualität und guter Melkbarkeit. Mittelrahmige Kühe mit stärker abfallenden Becken.				HB: 10/606621	
55907 **HELLS BELLS PP** 1.12.2020	100Tg.	NTZ 114	Bef	FRW 117 *(64)* ND 118 *(65)*	R 101
Samenpr/ **RH: 7%** **DE 09 56547274**	1.Lakt.	AUS 110	KVLp 100 *(80)*	KVLm 101 *(72)* PER 99 *(72)*	B 113
Bes.Gebühr (HERAKLES P*S x MANOLO Pp	2.Lakt.	HKL 111	VIW 94 *(69)*	EGW 122 *(77)* ZZ 115 *(72)*	F 110
€ 18,08/	ZW +751 -0,24 +10 -0,02 +25		Mas 127 *(49)*	fFru 105 *(58)* Mbk 100 *(79)*	E 114
€ 46,67 **ÖZW 127 *(78)*** BK: A1A1			Zyst 104 *(57)*	Mifi LST 107 *(67)*	ER 100
GZW 129 *(71)*	**MW 113*(81)***	**FW 115*(72)***	**FIT 122*(76)***	MVH 103 *(53)*	
Hells Bells PP kombiniert ordentliche Milchmengenvererbung mit sehr guten Fitnesswerten.				HB: 10/861060	
55754 **IQ Pp** *07.02.2020	100Tg.	NTZ 119	Bef	FRW 95 *(69)* ND 114 *(69)*	R 111
Samenpr/ **DE 09 55847392**	1.Lakt.	AUS 115	KVLp 103 *(79)*	KVLm 104 *(74)* PER 102 *(78)*	B 117
Bes.Gebühr (IRREGUT P*S x HARIBO)	2.Lakt.	HKL 106	VIW 103 *(70)*	EGW 110 *(82)* ZZ 108 *(78)*	F 105
€ 13,56/	ZW +1130 -0,14 +34 -0,06 +35		Mas 106 *(53)*	fFru 100 *(64)* Mbk 113 *(83)*	E 120
€ 42,15 **ÖZW 129 *(82)*** BK: A2A2			Zyst 102 *(62)*	Mifi 110 *(32)* LST 106 *(75)*	ER 103
GZW 134 *(76)*	**MW 124*(86)***	**FW 116*(75)***	**FIT 108*(80)***	MVH 98 *(61)*	
Alternative Hornloslinie. IQ Pp bringt rahmige, leistungsbereite Kühe im Doppelnutzungstyp.				HB: 10/881194	
55711 **MEMORY PP** *11.11.2019	100Tg.	NTZ 113	Bef +2 %	FRW 104 *(67)* ND 117 *(67)*	R 110
Samenpr/ **DE 09 55365548**	1.Lakt.	AUS 106	KVLp 117 *(94)*	KVLm 108 *(75)* PER 103 *(77)*	B 105
Bes.Gebühr (MAJESTAET PP* x MANOLO F	2.Lakt.	HKL 107	VIW 101 *(70)*	EGW 103 *(80)* ZZ 108 *(76)*	F 112
€ 13,56/	ZW +1031 -0,11 +33 -0,15 +22		Mas 87 *(51)*	fFru 105 *(61)* Mbk 111 *(82)*	E 112
€ 42,15 **ÖZW 126 *(81)*** BK: A2A2			Zyst 102 *(59)*	Mifi LST 100 *(68)*	ER 106
GZW 128 *(75)*	**MW 119*(85)***	**FW 111*(76)***	**FIT 111*(79)***	MVH 100 *(57)*	
100% hornlose Kälber. Hohe Leistungsvererbung. Strichplatzierung vorne beachten. Für Kalbinnen geeignet.				HB: 10/174081	
55852 **MERCADO PP** *12.06.2020	100Tg.	NTZ 116	Bef	FRW 90 *(66)* ND 111 *(66)*	R 117
Samenpr/ **AT 48 4470 969**	1.Lakt.	AUS 119	KVLp 105 *(79)*	KVLm 104 *(71)* PER 94 *(74)*	B 111
Bes.Gebühr (MAI P*S x GS WALCH)	2.Lakt.	HKL 109	VIW 108 *(70)*	EGW 108 *(79)* ZZ 110 *(74)*	F 112
€ 13,56/	ZW +1099 -0,29 +19 -0,11 +29		Mas 96 *(51)*	fFru 101 *(60)* Mbk 104 *(81)*	E 121
€ 42,15 **ÖZW 124 *(80)*** BK: A1A2			Zyst 93 *(59)*	Mifi LST 102 *(70)*	ER 100
GZW 125 *(73)*	**MW 118*(82)***	**FW 120*(72)***	**FIT 103*(78)***	MVH 104 *(57)*	
Alternativ gezogener Hornlosvererber. Bringt rahmige, gut bemuskelte Kühe mit guten Fundamenten und sehr guten Eutern.				HB: 10/606742	
4774 **MOAB** *26.03.2019	100Tg.	NTZ 94	Bef	FRW 123 *(67)* ND 135 *(67)*	R 88
Samenpr/ **AT 23 7166 769**	1.Lakt.	AUS 98	KVLp 106 *(79)*	KVLm 102 *(72)* PER 108 *(78)*	B 96
Bes.Gebühr (MINOR x HURLYS)	2.Lakt.	HKL 96	VIW 114 *(67)*	EGW 118 *(81)* ZZ 114 *(77)*	F 109
€ 13,56/	ZW +918 -0,13 +26 -0,03 +30		Mas 117 *(50)*	fFru 117 *(61)* Mbk 106 *(83)*	E 123
€ 42,15 **ÖZW 137 *(81)*** BK: A1A2			Zyst 102 *(60)*	Mifi LST 102 *(73)*	ER 104
GZW 138 *(75)*	**MW 120*(85)***	**FW 95*(74)***	**FIT 135*(79)***	MVH 101 *(58)*	
Aktuell bester Fitnessvererber der Rasse Fleckvieh. Moab bringt kleinere Laufstallkühe mit korrekten Fundamenten und sehr guten Eutern.				HB: 10/606751	
55769 **VALVERDE Pp** *18.08.2018	100Tg.	NTZ 100	Bef -1 %	FRW 89 *(70)* ND 113 *(70)*	R 116
Samenpr/ **RH: 9 %** **DE 09 53614364**	1.Lakt.	AUS 101	KVLp 104 *(98)*	KVLm 103 *(79)* PER 90 *(79)*	B 88
Bes.Gebühr (VOLLENDET x VOLLGAS P*S)	2.Lakt.	HKL 92	VIW 102 *(88)*	EGW 126 *(83)* ZZ 125 *(79)*	F 111
€ 14,69/	ZW +945 -0,02 +38 -0,09 +25		Mas 115 *(55)*	fFru 94 *(65)* Mbk 108 *(85)*	E 122
€ 43,28 **ÖZW 120 *(84)*** BK: A2A2			Zyst 99 *(64)*	Mifi 107 *(34)* LST 104 *(73)*	ER 103
GZW 123 *(78)*	**MW 122*(86)***	**FW 96*(77)***	**FIT 108*(81)***	MVH 104 *(63)*	
Valverde Pp macht leistungsbereite, fitness- und exterieurstarke Kühe. Passt gut auf Mahango Pp-Blut.				HB: 10/871210	
55770 **WARLOCK** *11.10.2019	100Tg.	NTZ 102	Bef -5 %	FRW 96 *(69)* ND 121 *(68)*	R 97
Samenpr/ **DE 09 55256080**	1.Lakt.	AUS 100	KVLp 119 *(92)*	KVLm 102 *(76)* PER 112 *(78)*	B 100
Bes.Gebühr (WEISSENSEE x HUGOBOSS)	2.Lakt.	HKL 102	VIW 113 *(72)*	EGW 113 *(82)* ZZ 115 *(78)*	F 115
€ 13,56/	ZW +959 -0,05 +35 -0,01 +34		Mas 103 *(55)*	fFru 97 *(64)* Mbk 117 *(84)*	E 116
€ 42,15 **ÖZW 133 *(82)*** BK: A1A2			Zyst 97 *(61)*	Mifi LST 105 *(71)*	ER 101
GZW 134 *(76)*	**MW 124*(86)***	**FW 101*(77)***	**FIT 115*(80)***	MVH 104 *(62)*	
Warlock verspricht mittelrahmige Kühe mit guten Fundamenten und gut aufgehängten Eutern. Für Kalbinnen geeignet.				HB: 10/854751	

Fleckvieh - Landeszucht

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG		FLEISCH		FITNESS						EXT.	
55503	**GS HUBERBUA** *21.01.2019	100Tg.		NTZ	118	Bef	+0 %	FRW	98 *(73)*	ND	106 *(72)*	R	108
Samenpr/	**AT 87 3887 868**	1.Lakt.		AUS	116	KVLp	113 *(98)*	KVLm	106 *(82)*	PER	99 *(79)*	B	103
Bes.Gebühr	(HERMELIN x ETOSCHA)	2.Lakt.		HKL	112	VIW	102 *(89)*	EGW	107 *(83)*	ZZ	104 *(79)*	F	99
€ 6,22/		ZW	+952 -0,05 +35 -0,09 +26			Mas	110 *(61)*	fFru	98 *(68)*	Mbk	110 *(86)*	E	116
€ 34,81	**ÖZW 122 *(85)*** BK: A1A2					Zyst	93 *(67)*	Mifi	109 *(34)*	LST	93 *(73)*	ER	101
	GZW 129 *(79)*		**MW 121*(86)***	**FW 119*(78)***		**FIT**	**104 *(83)***			MVH	100 *(65)*		
	Huberbua bringt rahmige Kühe mit durchschnittlichen Fundamenten und fest aufgehängten Eutern. Für Kalbinnen geeignet.										HB: 10/606600		
4481	**GS MALDI** *06.04.2020	100Tg.		NTZ	117	Bef		FRW	106 *(66)*	ND	112 *(67)*	R	103
Samenpr/	**AT 01 0241 374**	1.Lakt.		AUS	111	KVLp	112 *(80)*	KVLm	106 *(73)*	PER	92 *(74)*	B	103
Bes.Gebühr	(MANAUS x RALDI)	2.Lakt.		HKL	109	VIW	102 *(70)*	EGW	107 *(79)*	ZZ	106 *(73)*	F	106
€ 6,22/		ZW	+870+0,08 +44 -0,05 +26			Mas	104 *(53)*	fFru	107 *(60)*	Mbk	120 *(81)*	E	115
€ 34,81	**ÖZW 130 *(80)*** BK: A1A2					Zyst	101 *(60)*	Mifi		LST	110 *(71)*	ER	102
	GZW 133 *(73)*		**MW 124*(82)***	**FW 115*(73)***		**FIT**	**109 *(78)***			MVH	98 *(56)*		
	Mittelrahmige Kühe mit langen Eutern. Die kürzeren Striche sind optimal platziert. Sehr gute Melkbarkeit. Für Kalbinnen geeignet.												
4469	**GS VORZUG PP** *05.12.2019	100Tg.		NTZ	100	Bef	+1 %	FRW	102 *(68)*	ND	117 *(67)*	R	111
Samenpr/	**AT 60 1756 469**	1.Lakt.		AUS	106	KVLp	109 *(92)*	KVLm	99 *(75)*	PER	108 *(77)*	B	108
Bes.Gebühr	(VOLLKOMMEN PP* x MAHAN	2.Lakt.		HKL	102	VIW	99 *(72)*	EGW	118 *(81)*	ZZ	119 *(77)*	F	107
€ 6,22/		ZW	+934 -0,19 +22 -0,15 +19			Mas	110 *(54)*	fFru	100 *(62)*	Mbk	108 *(83)*	E	103
€ 34,81	**ÖZW 122 *(81)*** BK: A1A2					Zyst	102 *(60)*	Mifi		LST	108 *(71)*	ER	104
	GZW 124 *(75)*		**MW 114*(85)***	**FW 104*(76)***		**FIT**	**115 *(79)***			MVH	105 *(60)*		
	100% hornlose Nachkommen. Rahmige Tiere im Doppelnutzungstyp. Weiter außen platzierte Strichen. Sehr gute Eutergesundheit.										HB: 10/606683		
4745	**MARSCH P** *08.10.2019	100Tg.		NTZ	98	Bef	+1 %	FRW	109 *(71)*	ND	110 *(69)*	R	111
Samenpr/	**AT 75 2285 469**	1.Lakt.		AUS	100	KVLp	98 *(96)*	KVLm	112 *(78)*	PER	105 *(79)*	B	98
Bes.Gebühr	(METTMACH Pp* x INCREDIBL	2.Lakt.		HKL	97	VIW	108 *(79)*	EGW	101 *(83)*	ZZ	103 *(79)*	F	104
€ 6,22/		ZW	+864 -0,07 +30 -0,13 +19			Mas	94 *(56)*	fFru	96 *(66)*	Mbk	112 *(85)*	E	100
€ 34,81	**ÖZW 120 *(83)*** BK: A2A2					Zyst	101 *(63)*	Mifi	107 *(34)*	LST	106 *(72)*	ER	102
	GZW 123 *(77)*		**MW 117*(86)***	**FW 97*(77)***		**FIT**	**112 *(81)***			MVH	95 *(64)*		
	Leistungs- und Fitnessvererber. Bringt rahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und Eutern. Kürzere Striche beachten. Mischerbig hornlos										HB: 10/606663		

AKTUELLE MONTBÉLIARD STIERE

Stationsnummer	Stiername	Lebensnummer	Geburtsjahr	Abstammung	GZW (Sicherheit)	Samenpreis
54627	ILAX	FR 113027655	2013	GOLDONI x TRIOMPHE	104 (84)	€ 29,38 / 57,97
Töchtergeprüfter Vererber mit guter Milchleistung und positiven Inhaltsstoffen. Bringt rahmige Tiere mit guten Fundamenten. Fest aufgehängte Euter mit hohem Euterboden und guter Melkbarkeit. Für Kalbinnen geeignet.						
55324	NOELCERNEU	FR 2541643919	2017	CARGO x ELASTAR	109 (71)	€ 30,51 / 59,10
Erste Töchter in Frankreich überzeugen bereits mit guter Milchleistung. Noelcerneu bringt rahmige Kühe mit breiten Becken und guten Fundamenten. Hervorragende Euterqualität.						
55786	OMELO	FR 5353907096	2018	MACINTOSH x HELUX		€ 30,51 / 59,10
Omelo vererbt eine hohe Milchmenge. Große Kühe mit sehr breiten Becken und durchschnittlichen Fundamenten. Sehr gute Euter mit längeren Strichen.						

Weitere Stiere der Rasse Montbéliard finden Sie auf unserer Homepage www.besamung-klessheim.at oder auf Nachfrage bei unserem Auslieferungsbus.

Pinzgauer - töchtergeprüft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS						EXT.	
3067	**FAUNUS** *08.05.2015	100Tg.	28	Tö.	1.776	3,78	67	3,15	56	NTZ 100	Bef -3%		FRUm	100 *(36)*	ND	110 *(35)*	R	109
Samenpr/	**AT 79 4538 828**	1.Lakt.	19	Tö.	4.680	4,08	191	3,41	160	AUS	KVLp 98 *(85)*		KVLm	101 *(55)*	PER	95 *(75)*	B	82
Bes.Gebühr	(FAUX x RIGO)	2.Lakt.								HKL 94	VIW 93 *(47)*		EGW	102 *(62)*	ZZ	101 *(63)*	F	104
€ 13,56/		ZW			+138	+0,34	+25	+0,16	+14						Mbk	91 *(73)*	E	104
€ 42,15	**GZW 112 *(66)*** BK: A2A2	**MW 114*(83)***								**FW 97*(57)***			**FIT**	**105 *(50)***			ER	103
	Gut mittelrahmige Nachzucht mit flacher Bemuskelung und korrekten Fundamenten. Lange Euter mit guter Strichplatzierung.																	
3025	**GAU** *19.05.2011	1.Lakt.	69	Tö.	4.843	3,77	183	3,41	165	NTZ 83	Bef +2%		FRUm	111 *(72)*	ND	107 *(63)*	R	99
Samenpr/	**AT 62 1931 618**	2.Lakt.	55	Tö.	5.670	3,87	219	3,44	195	AUS	KVLp 95 *(96)*		KVLm	110 *(82)*	PER	88 *(92)*	B	81
Bes.Gebühr	(GARY x TIZIAN)	3.Lakt.	38	Tö.	6.236	3,89	243	3,38	211	HKL 88	VIW 110 *(73)*		EGW	97 *(84)*	ZZ	98 *(85)*	F	95
€ 13,56/		ZW			+405	-0,22	+2	+0,11	+20						Mbk	116 *(88)*	E	109
€ 42,15	**GZW 110 *(84)*** BK: A1A2	**MW 109*(95)***								**FW 86*(72)***			**FIT**	**109 *(75)***			ER	104
	Mittelrahmige, schwach bemuskelte Kühe mit trockenem Fundament. Fest aufgehängte Euter mit guter Strichvererbung.																	
3058	**LAMMER** *12.09.2013	1.Lakt.	60	Tö.	4.911	3,87	190	3,37	166	NTZ 101	Bef		FRUm	100 *(65)*	ND	106 *(57)*	R	91
Samenpr/	**AT 68 8830 719**	2.Lakt.	24	Tö.	5.649	3,87	219	3,37	190	AUS	KVLp 101 *(91)*		KVLm	101 *(76)*	PER	107 *(90)*	B	108
Bes.Gebühr	(LUST x RAT)	3.Lakt.	5	Tö.	5.922	3,73	221	3,59	213	HKL 108	VIW 109 *(62)*		EGW	116 *(80)*	ZZ	116 *(82)*	F	105
€ 13,56/		ZW			+151	+0,10	+12	+0,07	+9						Mbk	112 *(87)*	E	113
€ 42,15	**GZW 117 *(81)*** BK: A1A1	**MW 107*(94)***								**FW 105*(60)***			**FIT**	**113 *(70)***			ER	96
	Klein- bis mittelrahmige, kompakte, korrekt gebaute Kühe mit genügend langen, festsitzenden Eutern bei gutem Zentralband und guter Strichvererbung.																	
3059	**LOBLIA** *02.05.2014	100Tg.	65	Tö.	1.759	3,79	67	3,21	56	NTZ 104	Bef +5%		FRUm	112 *(59)*	ND	109 *(52)*	R	101
Samenpr/	**AT 01 4847 828**	1.Lakt.	51	Tö.	4.685	4,02	188	3,35	157	AUS	KVLp 98 *(91)*		KVLm	108 *(73)*	PER	99 *(88)*	B	123
Bes.Gebühr	(LOSER x LUST)	2.Lakt.	2	Tö.						HKL 107	VIW 99 *(61)*		EGW	108 *(79)*	ZZ	107 *(80)*	F	103
€ 13,56/		ZW			-206	+0,19	+2	+0,10	-1						Mbk	100 *(87)*	E	115
€ 42,15	**GZW 111 *(78)*** BK: A1A1	**MW 100*(92)***								**FW 106*(61)***			**FIT**	**115 *(66)***			ER	107
	Mittelrahmige, gut bemuskelte, kompakte Kühe mit guter Beckenlage und korrektem Fundament, Kürzere, gut aufgehängte Euter mit korrekten Strichen.																	
3029	**MORUS** *16.10.2011	1.Lakt.	24	Tö.	4.588	3,69	169	3,24	149	NTZ 100	Bef -2%		FRUm	94 *(49)*	ND	100 *(47)*	R	98
Samenpr/	**AT 62 1876 918**	2.Lakt.	16	Tö.	5.864	3,69	216	3,23	189	AUS	KVLp 89 *(92)*		KVLm	101 *(63)*	PER	121 *(79)*	B	97
Bes.Gebühr	(MORIS x TIZIAN)	3.Lakt.	12	Tö.	5.876	3,89	229	3,30	194	HKL 101	VIW 85 *(58)*		EGW	100 *(68)*	ZZ	101 *(68)*	F	104
€ 13,56/		ZW			+557	-0,10	+15	-0,03	+17						Mbk	101 *(75)*	E	102
€ 42,15	**GZW 108 *(71)*** BK: A1A2	**MW 112*(86)***								**FW 101*(51)***			**FIT**	**97 *(60)***			ER	110
	Mittelrahmige, kompakte Kühe mit korrektem Fundament. Euter mit mittlerer Aufhängung und guter Strichplatzierung. NICHT AUF KALBINNEN!																	
3033	**REMON** *06.11.2011	1.Lakt.	42	Tö.	4.434	3,89	172	3,20	142	NTZ 105	Bef +1%		FRUm	98 *(63)*	ND	115 *(56)*	R	100
Samenpr/	**AT 32 9997 819**	2.Lakt.	36	Tö.	5.273	3,98	210	3,22	170	AUS	KVLp 106 *(95)*		KVLm	105 *(72)*	PER	87 *(86)*	B	94
Bes.Gebühr	(RESTER x TITAN)	3.Lakt.	23	Tö.	5.362	3,94	211	3,23	173	HKL 105	VIW 104 *(69)*		EGW	105 *(78)*	ZZ	106 *(78)*	F	103
€ 13,56/		ZW			+310	+0,13	+20	-0,08	+6						Mbk	106 *(80)*	E	110
€ 42,15	**GZW 115 *(79)*** BK: A1A1	**MW 108*(91)***								**FW 105*(75)***			**FIT**	**111 *(69)***			ER	104
	Knapp mittelrahmige, etwas flache, edle Tiere mit sehr trockenem, korrektem Fundament. Mittlerere Aufhängung des Euters und feine Striche.																	
3056	**STEINKAUZ** *31.10.2013	100Tg.	42	Tö.	2.132	3,64	78	3,09	66	NTZ 98	Bef +2%		FRUm	78 *(52)*	ND	94 *(49)*	R	103
Samenpr/	**RH: 5,2%** **AT 02 0686 628**	1.Lakt.	35	Tö.	5.481	3,83	210	3,28	180	AUS	KVLp 98 *(92)*		KVLm	97 *(67)*	PER	102 *(84)*	B	86
Bes.Gebühr	(STERZ x RUFUS)	2.Lakt.	17	Tö.	6.316	3,81	241	3,23	204	HKL 98	VIW 91 *(58)*		EGW	94 *(72)*	ZZ	95 *(73)*	F	104
€ 13,56/		ZW			+1002	-0,16	+28	-0,13	+25						Mbk	112 *(78)*	E	105
€ 42,15	**GZW 104 *(74)*** BK: A1A2	**MW 119*(89)***								**FW 98*(55)***			**FIT**	**81 *(62)***			ER	88
	Genügend rahmige, lange Kühe mit korrektem Fundament. Euter von mittlerer Qualität in Aufhängung und Strichvererbung.																	

PINZGAUER X RED HOLSTEIN (NACHKOMMEN IM VORBUCH)

3075	LORIOT	44,3 % RH	AT 18 4480 629	LORIS x RAT	€ 13,56 / 42,15
3111	MALSARA	37,6 % RH	AT 25 1758 369	MALTUS x SAVARD RED	€ 7,35 / 35,94
3115	MET II	52,3 % RH	AT 98 3296 829	MALUTA x LARON RED P	€ 7,35 / 35,94
3118	METZ	46,6 % RH	AT 95 6469 868	MET II x REISSER	€ 7,35 / 35,94

PINZGAUER FÜR MUTTERKUHHALTUNG UND FLEISCHPRODUKTION

5681	HALLER-GRAF Pp	AT 35 7878 117	GRIT x HALLER-MIKE	€ 9,04 / 37,63
55125	KR MAIK PP	AT 35 5735 838	HALLER-MAX Pp x HORIO P	€ 10,17 / 38,76
55771	KR LORENZ	AT 69 4438 569	KR LEO x GAST	€ 13,56 / 42,15
3079	RAUREIF	AT 94 0568 822	REIF x MARMOR	€ 9,04 / 37,63
3019	RUPP	AT 96 6726 716	RASTER x MALTUS	€ 9,04 / 37,63

Die aktuellen Pinzgauer-Teststiere finden Sie im Internet unter www.besamung-klessheim.at

54745 POWER

CH 120.119.773.304 geb. 27.06.2015 Beta-Kasein: A2A2
Züchter: Holstein SHoZV/FSHo, 1725 Posieux/CH, Grangeneuve

RED HOLSTEIN

DURANGO RC US 3.010.975.121
ZW: 116/118/+936 -0,30 +0,03

MCCUTCHEN US 69.990.138

CURR-VALE OB US 66.401.837

TALINA GP84 CH 120.060.469.127

1/1 9.165 4,28 3,30 694
HL: 1 9.165 4,28 3,30 694

MOGUL US 3.006.972.816

RAVISANTE VG CH 120.091.915.235
2/2 9.999 3,67 3,40 707
HL: 2 10.454 3,72 3,27 731

aAa 231456 — Nachzuchtbewertung (Österreich) — 1617 Töchter

MERKMAL		<<<< 64 76 88 100 112 124 136 >>>>	
Milchtyp	**104**		
Körper	**91**		
Fundament	**107**		
Euter	**124**		
Größe	108	klein	groß
Milchcharakter	102	wenig	viel
Körpertiefe	81	wenig	viel
Stärke	91	schwach	stark
Beckenneigung	100	ansteig.	abfallend
Beckenbreite	99	schmal	breit
Hinterbeinwinkel	118	steil	gewinkelt
Klauenwinkel	87	flach	steil
Sprunggelenk	113	gefüllt	trocken
Hinterbeinstellg.	106	nach außen	parallel
Bewegung	109	schlecht	gut
Hintereuterhöhe	126	tief	hoch
Zentralband	93	schwach	stark
Strichpl. vorne	105	außen	innen
Strichpl. hinten	103	außen	innen
Vordereuteraufh.	121	lose	fest
Eutertiefe	126	tief	hoch
Strichlänge	79	kurz	lang

RZM 122 (99)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg	
	+1042	-0,24	+17	+0,01	+37	
RZE 117 (96)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER		
	104	91	107	124		
FITNESS	RZN	RZR	RZD	RZS	MVH	BCS	KON	RZ	KVLp	KVLm
	120	114	109	102	105	97	116	91	98	120
GES 106 (90)	EFit	KLG	DDc	META	KFit	REP				
	100	104	114	105	98	109				
RZG 130 (98)	Power Red überzeugt mit einer sehr soliden Milchleistung. Glanzstück ist die Eutervererbung. Im Fitnessbereich liegen seine Stärken in der Nutzungsdauer und einer guten Fruchtbarkeit. Zu beachten sind die kürzeren Striche.					
RZ€ 984 (97)	**Leistung | Euter | Fruchtbarkeit**					

EURO 19,21/47,80

ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Holstein und Red Holstein)

IDENTITÄT:

54745: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr: Bruttopreis im Bundesland Salzburg
POWER: Stiername
27.06.2015: Geburtsdatum
CH 120.119.773.304: Ohrmarkennummer
aAa: Triple-A-Code des Stieres (Anpaarungshilfe)
RZM: Relativzuchtwert Milchleistung
RZG: Gesamtzuchtwert des Stieres
Hornstatus:
P bzw. Pp = mischerbig hornlos
PP = reinerbig hornlos

FITNESS:

RZFIT: Relativzuchtwert Fitness
RZN: Relativzuchtwert Nutzungsdauer
KON: Konzeption, Relativzuchtwert Fruchtbarkeit
RZ: Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis zur ersten registrierten Belegung
RZR: Relativzuchtwert Fruchtbarkeit
MVH: Melkverhalten
BCS: Body Condition Score
RZS: Relativzuchtwert Zellzahl
RZD: Relativzuchtwert Melkbarkeit
KVLp: Kalbeverlauf paternal, Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)
KVLm: Kalbeverlauf maternal, Abkalbewert der Töchter des Stieres
TOTp: Totgeburten paternal, Totgeburtenrate von Kälbern des Stieres (Werte über 100 = weniger Totgeburten)
TOTm: Totgeburten maternal, Totgeburtenrate bei Töchtern des Stieres

GESUNDHEIT:

GES: Gesamtzuchtwert Gesundheit
EFit: Eutergesundheit
KLG: Klauengesundheit
DDc: Dermatis Digitalis, Neigung zur Klauenerkrankung Mortellaro
META: Stoffwechselgesundheit (z.B.: Milchfieber, Ketose)
KFit: Vitalitätswert der Kälber
REP: Reproduktionsgesundheit (z.B.: Nachgeburtsverhalten, Gebärmutterentzündungen)

EXTERIEUR:

RZE: Relativzuchtwert Exterieur
MT: Milchtyp (M-type)
KO: Körper
FU: Fundament
EU: Euter

GENOMISCHE WERTE:

Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

ALLGEMEIN:

Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte April 2022

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

Red Holstein - töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FITNESS								EXT.
54836	**ARINO RED**	*04.03.2015		**RZN**	100 *(95)*	KVLp	114 *(99)*	KVLm	84 *(97)*	KON	99 *(92)*	**RZE 121**
Samenpr/		**DE 14 04867415**		**RZR**	98 *(92)*	TOTp	117 *(98)*	TOTm	85 *(98)*	RZ	102 *(97)*	MT 122
Bes.Gebühr	(ARCHIVE RED x SYMPATICO RC)		ZW: +647+0,28 +55+0,07 +30	**RZD**	101 *(98)*	MVH	92 *(92)*	BCS	85 *(98)*			KO 106
€ 16,95/	**RZ€ 680 *(98)***	aAa 243		**RZS**	102 *(99)*	KFit	98 *(96)*	META	90 *(85)*	REP	101 *(83)*	FU 102
€ 45,54	**RZG 122 *(98)***	BK: A1A1	**RZM 127 *(99)***	**GES**	103 *(93)*	EFit	102 *(90)*	KLG	115 *(86)*	DDc	115 *(89)*	EU 121
Kühe mit positiven Inhaltsstoffen und guten Eutern. Vererbt breite Becken und leichte Geburten.												
54458	**ATTICO RED**	*03.09.2013		**RZN**	113 *(97)*	KVLp	110 *(98)*	KVLm	97 *(96)*	KON	91 *(94)*	**RZE 118**
Samenpr/		**CA 108.490.894**		**RZR**	89 *(95)*	TOTp	104 *(97)*	TOTm	105 *(97)*	RZ	102 *(96)*	MT 122
Bes.Gebühr	(SYMPATICO RC x BAXTER)		ZW: +156+0,17 +22+0,02 +7	**RZD**	104 *(97)*	MVH	109 *(90)*	BCS	86 *(97)*			KO 103
€ 29,38/	**RZ€ 462 *(98)***	aAa 354 126		**RZS**	97 *(99)*	KFit	99 *(94)*	META	107 *(83)*	REP	105 *(81)*	FU 113
€ 57,97	**RZG 116 *(98)***	BK: A1A1	**RZM 109 *(99)***	**GES**	109 *(92)*	EFit	102 *(89)*	KLG	107 *(85)*	DDc	109 *(87)*	EU 110
Allrounder, gute Fundamente, positive Inhaltsstoffe, leichte Geburten, längere Striche.												
54909	**EFFEKTIV**	*20.08.2015		**RZN**	117 *(86)*	KVLp	108 *(95)*	KVLm	104 *(91)*	KON	97 *(81)*	**RZE 122**
Samenpr/		**NL 630.836.802**		**RZR**	99 *(82)*	TOTp	98 *(93)*	TOTm	103 *(94)*	RZ	110 *(90)*	MT 102
Bes.Gebühr	(EFFORT RED x FREDDIE)		ZW: +37+0,08 +9+0,15 +17	**RZD**	99 *(96)*	MVH	79 *(80)*	BCS	110 *(95)*			KO 111
€ 16,95/	**RZ€ 728 *(96)***	aAa 432561		**RZS**	105 *(97)*	KFit	104 *(85)*	META	107 *(73)*	REP	108 *(68)*	FU 116
€ 45,54	**RZG 125 *(96)***	BK: A2A2	**RZM 110 *(98)***	**GES**	117 *(84)*	EFit	109 *(77)*	KLG	111 *(71)*	DDc	107 *(73)*	EU 115
Vererbt positive Inhaltsstoffe, sehr gute Nutzungsdauer und korrekte Fundamente.												
54522	**PAT RED**	*19.09.2013		**RZN**	120 *(95)*	KVLp	97 *(97)*	KVLm	99 *(93)*	KON	113 *(91)*	**RZE 107**
Samenpr/		**US 3.012.178.104**		**RZR**	113 *(91)*	TOTp	110 *(95)*	TOTm	102 *(95)*	RZ	97 *(94)*	MT 111
Bes.Gebühr	(SYMPATICO RC x COLT RED Pp)		ZW: +891+0,06 +42+0,06 +37	**RZD**	104 *(96)*	MVH	100 *(85)*	BCS	94 *(96)*			KO 95
€ 15,82/	**RZ€ 1251 *(98)***	aAa 432		**RZS**	101 *(99)*	KFit	110 *(91)*	META	107 *(83)*	REP	102 *(80)*	FU 99
€ 44,41	**RZG 131 *(98)***	BK: A1A2	**RZM 128 *(99)***	**GES**	107 *(91)*	EFit	103 *(88)*	KLG	102 *(83)*	DDc	98 *(85)*	EU 112
Kombiniert Leistung und Inhaltsstoffe, gute Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit.												
54745	**POWER**	*27.06.2015		**RZN**	120 *(92)*	KVLp	98 *(97)*	KVLm	120 *(94)*	KON	116 *(90)*	**RZE 117**
Samenpr/		**CH 120.119.773.304**		**RZR**	114 *(91)*	TOTp	109 *(94)*	TOTm	110 *(95)*	RZ	91 *(94)*	MT 104
Bes.Gebühr	(DURANGO RC x MOGUL)		ZW: +1042 -0,24 +17+0,01 +37	**RZD**	109 *(96)*	MVH	105 *(87)*	BCS	97 *(97)*			KO 91
€ 19,21/	**RZ€ 984 *(98)***	aAa 231456		**RZS**	102 *(99)*	KFit	98 *(86)*	META	105 *(80)*	REP	109 *(77)*	FU 107
€ 47,80	**RZG 130 *(98)***	BK: A2A2	**RZM 122 *(99)***	**GES**	106 *(90)*	EFit	100 *(86)*	KLG	104 *(82)*	DDc	114 *(85)*	EU 124
Überzeugt mit solider Milchleistung. Verspricht funktionale Kühe mit besten Eutern. Kurze Striche beachten.												

Zeigt uns Eure Kreativität!

Seit zehn Jahren wird die Titelseite unseres jährlichen Stierkataloges nach der Einsendung von Alexandra Prodinger gedruckt, welche damals den Ideenwettbewerb gewonnen hat.

Nun ist es wieder Zeit für frischen Wind!

Zeigt uns, in welchem neuen Design Ihr gerne den Stierkatalog der Besamung Kleßheim die nächsten Jahre sehen würdet.

Der Ideenwettbewerb läuft bis **Mo, 15. August**.

Bitte bis dahin alle Entwürfe per Mail oder per Post an:

Besamung Kleßheim
z. H. Bernhard Schernthaner
Kleßheimerstr. 10
5071 Wals-Siezenheim
bernhard.schernthaner@lk-salzburg

Die Entwürfe werden auch gerne auf den Turnusfahrten entgegengenommen!

Eine ausgewählte Fachjury wird im Zuge der Fachausschusssitzungen der Rinderzucht Salzburg den Gewinner ermitteln.

Auch die besten Ideen der jüngsten Teilnehmer werden belohnt.

Wir freuen uns auf zahlreiche kreative Einsendungen von Groß und Klein!

Red Holstein - genomisch

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FITNESS										EXT.
55657	**AUGUSTUS RED P**	*03.11.2019		**RZN**	118 *(66)*	KVLp	109 *(80)*	KVLm	101 *(62)*	KON	104 *(51)*			**RZE 126**
Samenpr/		**NL 840.442.679**		**RZR**	107 *(52)*	TOTp	104 *(60)*	TOTm	104 *(63)*	RZ	108 *(37)*			MT 103
Bes.Gebühr	(SOLITAIR RED Pp* x SILKY)		ZW: +764+0,13 +44+0,08 +35	**RZD**	94 *(76)*	MVH	105 *(54)*	BCS	101 *(67)*					KO 104
€ 22,60/	**RZ€ 1562 *(81)***	aAa 243		**RZS**	122 *(76)*	KFit	103 *(50)*	META	111 *(55)*	REP	106 *(52)*			FU 121
€ 51,19	**RZG 143 *(81)***	BK: A1A2	**RZM 127*(74)***	**GES**	120 *(70)*	EFit	111 *(61)*	KLG	109 *(51)*	DDc	101 *(51)*			EU 117
	Verspricht gute Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen. Ausgezeichnete Fundament- und Fitnessvererbung.													
55551	**GIGA RED P**	*23.05.2019		**RZN**	107 *(68)*	KVLp	106 *(69)*	KVLm	103 *(64)*	KON	102 *(54)*			**RZE 118**
Samenpr/		**DE 03 62223480**		**RZR**	103 *(55)*	TOTp	107 *(65)*	TOTm	101 *(65)*	RZ	102 *(44)*			MT 100
Bes.Gebühr	(GYWER RC x MISSION P)		ZW: +1036 -0,11 +30+0,01 +37	**RZD**	90 *(77)*	MVH	94 *(58)*	BCS	107 *(69)*					KO 111
€ 24,86/	**RZ€ 1057 *(82)***	aAa 321		**RZS**	124 *(77)*	KFit	104 *(52)*	META	101 *(59)*	REP	102 *(55)*			FU 108
€ 53,45	**RZG 130 *(82)***	BK: A2A2	**RZM 125*(75)***	**GES**	112 *(73)*	EFit	108 *(63)*	KLG	111 *(54)*	DDc	110 *(54)*			EU 114
	Viel Milch, knapp in der Melkbarkeit, gute Fitnesswerte, Stärken in den Euteranlagen. Mischerbig hornlos.													
55586	**GINGER RED**	*27.08.2019		**RZN**	116 *(68)*	KVLp	118 *(76)*	KVLm	108 *(64)*	KON	96 *(54)*			**RZE 126**
Samenpr/		**NL 936.213.231**		**RZR**	95 *(55)*	TOTp	113 *(67)*	TOTm	110 *(65)*	RZ	100 *(44)*			MT 110
Bes.Gebühr	(GYWER RC x SALVATORE RC)		ZW: +1473 -0,05 +54+0,00 +51	**RZD**	102 *(77)*	MVH	106 *(57)*	BCS	94 *(68)*					KO 109
€ 22,60/	**RZ€ 1745 *(82)***	aAa 243165		**RZS**	114 *(77)*	KFit	103 *(52)*	META	114 *(58)*	REP	110 *(54)*			FU 116
€ 51,19	**RZG 146 *(82)***	BK: A1A2	**RZM 137*(75)***	**GES**	117 *(72)*	EFit	104 *(63)*	KLG	107 *(53)*	DDc	103 *(54)*			EU 117
	Jungstier mit hoher Milchleistungsvererbung und sehr guten Gesundheitszuchtwerten. Für Kalbinnen geeignet. Hinterbeinwinkel beachten.													
55772	**I AM RED PP**	*20.04.2020		**RZN**	124 *(66)*	KVLp	111 *(69)*	KVLm	103 *(61)*	KON	108 *(51)*			**RZE 117**
Samenpr/		**NL 730.307.181**		**RZR**	108 *(52)*	TOTp	105 *(58)*	TOTm	103 *(63)*	RZ	104 *(37)*			MT 112
Bes.Gebühr	(SOLITAIR RED Pp* x POWERFUL PP*)		ZW: +969 -0,16 +22 -0,02 +31	**RZD**	103 *(76)*	MVH	101 *(54)*	BCS	88 *(67)*					KO 103
€ 32,77/	**RZ€ 1561 *(81)***			**RZS**	114 *(76)*	KFit	115 *(50)*	META	112 *(54)*	REP	114 *(52)*			FU 103
€ 61,36	**RZG 140 *(81)***	BK: A2A2	**RZM 120*(74)***	**GES**	125 *(70)*	EFit	114 *(60)*	KLG	106 *(51)*	DDc	104 *(51)*			EU 117
	Reinerbig hornlos auf hohem Niveau. Leichte Geburten.													
55773	**MARMOR P**	*05.11.2019		**RZN**	123 *(67)*	KVLp	107 *(69)*	KVLm	113 *(63)*	KON	112 *(53)*			**RZE 122**
Samenpr/		**DE 05 40978818**		**RZR**	114 *(54)*	TOTp	101 *(58)*	TOTm	112 *(64)*	RZ	113 *(41)*			MT 97
Bes.Gebühr	(MARSDEN RED Pp* x STYX RED)		ZW: +435+0,09 +26+0,04 +19	**RZD**	93 *(76)*	MVH	90 *(56)*	BCS	110 *(68)*					KO 99
€ 19,21/	**RZ€ 1398 *(82)***	aAa 243615		**RZS**	98 *(77)*	KFit	102 *(50)*	META	110 *(57)*	REP	107 *(53)*			FU 122
€ 47,80	**RZG 138 *(82)***	BK: A1A2	**RZM 115*(75)***	**GES**	122 *(72)*	EFit	110 *(62)*	KLG	115 *(52)*	DDc	124 *(51)*			EU 116
	Bringt positive Inhaltsstoffe bei solider Milchleistung kombiniert mit besten Fitnesswerten. Vererbt abfallende Becken und längere Striche.													
55774	**REDWINGS**	*13.12.2019		**RZN**	118 *(66)*	KVLp	98 *(69)*	KVLm	106 *(60)*	KON	108 *(51)*			**RZE 130**
Samenpr/		**US 144.926.264**		**RZR**	108 *(52)*	TOTp	97 *(58)*	TOTm	112 *(61)*	RZ	102 *(37)*			MT 127
Bes.Gebühr	(SWINGMAN RED x SALVATORE RC)		ZW: +765+0,22 +53 -0,03 +24	**RZD**	97 *(76)*	MVH	108 *(54)*	BCS	71 *(65)*					KO 100
€ 29,38/	**RZ€ 1422 *(81)***			**RZS**	118 *(76)*	KFit	101 *(48)*	META	106 *(54)*	REP	109 *(52)*			FU 113
€ 57,97	**RZG 138 *(81)***	BK: A1A2	**RZM 124*(74)***	**GES**	115 *(70)*	EFit	108 *(60)*	KLG	104 *(51)*	DDc	100 *(51)*			EU 124
	Redwings verspricht exterieurstarke, elegante und leistungsstarke Kühe. Optimale Strichplatzierung. Auf starke Tiere anpaaren.													
55695	**ROMPEN RED**	*15.08.2019		**RZN**	123 *(67)*	KVLp	105 *(79)*	KVLm	106 *(62)*	KON	106 *(53)*			**RZE 136**
Samenpr/		**US 3.200.914.543**		**RZR**	106 *(55)*	TOTp	104 *(64)*	TOTm	108 *(64)*	RZ	102 *(41)*			MT 122
Bes.Gebühr	(ALTUVE RC x SPLENDID Pp*)		ZW: +869+0,01 +37 -0,07 +23	**RZD**	105 *(75)*	MVH	108 *(53)*	BCS	76 *(66)*					KO 99
€ 22,60/	**RZ€ 1426 *(81)***	aAa 234		**RZS**	117 *(77)*	KFit	105 *(46)*	META	106 *(54)*	REP	111 *(52)*			FU 107
€ 51,19	**RZG 141 *(81)***	BK: A1A2	**RZM 120*(74)***	**GES**	118 *(70)*	EFit	112 *(60)*	KLG	104 *(51)*	DDc	93 *(50)*			EU 138
	Exterieurstarker Jungstier mit solider Leistung. Überragende Eutervererbung. Auf breite Kühe mit abfallenden Becken anpaaren.													
55706	**SOLIST RED PP**	*13.11.2019		**RZN**	104 *(67)*	KVLp	119 *(73)*	KVLm	102 *(62)*	KON	102 *(51)*			**RZE 126**
Samenpr/		**DE 03 62457229**		**RZR**	102 *(52)*	TOTp	110 *(64)*	TOTm	104 *(64)*	RZ	96 *(38)*			MT 109
Bes.Gebühr	(SOLITAIR RED Pp* x LUCKY RED PP)		ZW: +541+0,22 +44+0,12 +31	**RZD**	106 *(76)*	MVH	110 *(54)*	BCS	89 *(67)*					KO 103
€ 19,21/	**RZ€ 998 *(81)***	aAa 423651		**RZS**	99 *(76)*	KFit	99 *(51)*	META	103 *(56)*	REP	103 *(53)*			FU 115
€ 47,80	**RZG 131 *(81)***	BK: A1A1	**RZM 126*(75)***	**GES**	108 *(71)*	EFit	101 *(61)*	KLG	110 *(52)*	DDc	107 *(52)*			EU 120
	Reinerbig hornlos. Bringt große Kühe mit abfallenden Becken und steileren Fundamenten. Fest aufgehängte Euter mit längeren Strichen.													
55702	**SORELIO RED P**	*07.11.2019		**RZN**	125 *(67)*	KVLp	111 *(80)*	KVLm	99 *(62)*	KON	108 *(52)*			**RZE 121**
Samenpr/		**DE 03 62036320**		**RZR**	110 *(53)*	TOTp	104 *(68)*	TOTm	96 *(64)*	RZ	103 *(38)*			MT 103
Bes.Gebühr	(SOLITAIR RED Pp* x GYMNAST)		ZW: +1067+0,03 +46+0,01 +38	**RZD**	99 *(76)*	MVH	104 *(54)*	BCS	99 *(67)*					KO 100
€ 20,34/	**RZ€ 1658 *(81)***	aAa 423165		**RZS**	119 *(76)*	KFit	101 *(51)*	META	104 *(56)*	REP	104 *(53)*			FU 116
€ 48,93	**RZG 143 *(81)***	BK: A2A2	**RZM 129*(74)***	**GES**	115 *(71)*	EFit	110 *(61)*	KLG	107 *(52)*	DDc	100 *(52)*			EU 116
	Mischerbig hornlos. Mittelrahmige Kühe mit guten Fundamenten und fest aufgehängten Eutern. Sehr gute Fitnesswerte.													

Holstein - töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FITNESS								EXT.
54932	**CALVO**	*10.02.2015		**RZN**	107 *(92)*	KVLp	101 *(94)*	KVLm	90 *(93)*	KON	97 *(83)*	**RZE 127**
Samenpr/		**DE 09 50350260**		**RZR**	94 *(84)*	TOTp	106 *(89)*	TOTm	100 *(95)*	RZ	85 *(92)*	MT 118
Bes.Gebühr	(COMMANDER x EPIC)		ZW: +1150+0,11 +58 -0,09 +30	**RZD**	95 *(96)*	MVH	110 *(69)*	BCS	87 *(95)*			KO 107
€ 12,43/	**RZ€ 927 *(97)***	aAa 243156		**RZS**	110 *(98)*	KFit	94 *(88)*	META	94 *(82)*	REP	95 *(79)*	FU 124
€ 41,02	**RZG 129 *(97)***	BK: A2A2	**RZM 128*(99)***	**GES**	107 *(91)*	EFit	109 *(87)*	KLG	112 *(84)*	DDc	113 *(86)*	EU 113
Hohe Milch- und Fettvererbung. Seine Töchter überzeugen mit sehr guten Fundamenten. Kürzere Striche beachten.												
55566	**ETESIAN**	*06.03.2015		**RZN**	129 *(79)*	KVLp	111 *(95)*	KVLm	118 *(71)*	KON	107 *(71)*	**RZE 131**
Samenpr/		**CA 12.192.423**		**RZR**	107 *(73)*	TOTp	105 *(91)*	TOTm	116 *(73)*	RZ	97 *(68)*	MT 119
Bes.Gebühr	(SUPERSHOT x MCCUTCHEN)		ZW: +1697 -0,15 +50 -0,26 +28	**RZD**	103 *(78)*	MVH	114 *(61)*	BCS	90 *(89)*			KO 107
€ 29,38/	**RZ€ 1677 *(90)***	aAa 231465		**RZS**	119 *(90)*	KFit	101 *(72)*	META	109 *(63)*	REP	111 *(60)*	FU 113
€ 57,97	**RZG 144 *(90)***	BK: A1A2	**RZM 125*(89)***	**GES**	116 *(77)*	EFit	105 *(68)*	KLG	109 *(60)*	DDc	109 *(59)*	EU 125
Leistungs-und Eutervererber, sehr gute Nutzungsdauer und Zellzahl, leichte Geburten.												
55404	**SOUND SYSTEM**	*27.07.2015		**RZN**	110 *(85)*	KVLp	92 *(97)*	KVLm	103 *(89)*	KON	107 *(88)*	**RZE 114**
Samenpr/		**IT 017991512628**		**RZR**	105 *(89)*	TOTp	85 *(94)*	TOTm	105 *(93)*	RZ	88 *(89)*	MT 120
Bes.Gebühr	(SILVER x SUPERSIRE)		ZW: +1513+0,29 +94+0,02 +54	**RZD**	120 *(94)*	MVH	112 *(81)*	BCS	78 *(95)*			KO 105
€ 29,38/	**RZ€ 1743 *(95)***	aAa 234		**RZS**	101 *(97)*	KFit	110 *(88)*	META	105 *(69)*	REP	108 *(65)*	FU 100
€ 57,97	**RZG 140 *(95)***	BK: A1A1	**RZM 148*(97)***	**GES**	103 *(81)*	EFit	98 *(73)*	KLG	98 *(65)*	DDc	92 *(66)*	EU 113
Sehr hoher Milchwert mit ausgezeichneter Melkbarkeit, bringt Körpertiefe und mehr Hinterbeinwinkel.												
55629	**TOTEM**	*07.09.2015		**RZN**	114 *(77)*	KVLp	99 *(92)*	KVLm	101 *(74)*	KON	107 *(74)*	**RZE 124**
Samenpr/		**US 3.131.003.184**		**RZR**	106 *(77)*	TOTp	95 *(88)*	TOTm	91 *(76)*	RZ	100 *(72)*	MT 111
Bes.Gebühr	(MILLINGTON x JACEY CRI)		ZW: +432+0,42 +61+0,07 +22	**RZD**	111 *(83)*	MVH	113 *(71)*	BCS	87 *(86)*			KO 113
€ 19,21/	**RZ€ 1319 *(90)***	aAa 423		**RZS**	111 *(91)*	KFit	96 *(57)*	META	107 *(55)*	REP	107 *(52)*	FU 114
€ 47,80	**RZG 135 *(90)***	BK: A1A2	**RZM 125*(91)***	**GES**	117 *(70)*	EFit	107 *(61)*	KLG	112 *(51)*	DDc	115 *(51)*	EU 114
Solide Milchleistung mit hohen Inhaltsstoffen. Gute Gesundheitswerte. Bringt elegante Kühe mit guten Eutern. Kürzere Striche beachten.												
55775	**WIGGINS**	*26.01.2015		**RZN**	111 *(82)*	KVLp	98 *(87)*	KVLm	108 *(74)*	KON	98 *(74)*	**RZE 125**
Samenpr/		**US 3.128.769.256**		**RZR**	98 *(77)*	TOTp	95 *(76)*	TOTm	107 *(76)*	RZ	85 *(76)*	MT 117
Bes.Gebühr	(SUPERSHOT x GALAXY)		ZW: +1180 -0,12 +34+0,17 +60	**RZD**	101 *(79)*	MVH	113 *(60)*	BCS	84 *(87)*			KO 116
€ 18,08/	**RZ€ 1358 *(91)***	aAa 423		**RZS**	106 *(92)*	KFit	106 *(56)*	META	101 *(62)*	REP	108 *(58)*	FU 103
€ 46,67	**RZG 138 *(91)***	BK: A2A2	**RZM 137*(91)***	**GES**	109 *(75)*	EFit	105 *(66)*	KLG	104 *(58)*	DDc	98 *(57)*	EU 120
Milch- und Eiweißvererber. Wiggins bringt ruhige, umgängliche Kühe mit viel Körpersubstanz und sehr guten Euteranlagen. Längere Striche.												

Holstein - genomisch

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FITNESS								EXT.
55776	**CARENZO**	*30.09.2019		**RZN**	125 *(66)*	KVLp	101 *(84)*	KVLm	108 *(62)*	KON	115 *(52)*	**RZE 134**
Samenpr/		**DK 33723-08934**		**RZR**	115 *(53)*	TOTp	98 *(77)*	TOTm	114 *(63)*	RZ	103 *(37)*	MT 108
Bes.Gebühr	(VH CROWN x FEDERAL)		ZW: +1179+0,12 +61+0,03 +44	**RZD**	104 *(76)*	MVH	106 *(53)*	BCS	95 *(65)*			KO 111
€ 19,21/	**RZ€ 2124 *(80)***	aAa 423516		**RZS**	120 *(75)*	KFit	105 *(52)*	META	103 *(55)*	REP	116 *(53)*	FU 117
€ 47,80	**RZG 155 *(80)***	BK: A2A2	**RZM 136*(73)***	**GES**	121 *(71)*	EFit	111 *(61)*	KLG	109 *(52)*	DDc	108 *(51)*	EU 126
	Exterieurstarker Jungstier mit viel Leistung und guten Gesundheitszuchtwerten. Mittelrahmige Kühe mit breiten Becken und guter Bewegung.											
55777	**FREEWOOD P**	*25.03.2020		**RZN**	111 *(66)*	KVLp	102 *(69)*	KVLm	105 *(60)*	KON	108 *(51)*	**RZE 122**
Samenpr/		**DE 03 62375470**		**RZR**	109 *(52)*	TOTp	103 *(59)*	TOTm	101 *(61)*	RZ	101 *(37)*	MT 115
Bes.Gebühr	(FREEMAX x SELFIE)		ZW: +1119+0,41 +90+0,11 +51	**RZD**	109 *(76)*	MVH	101 *(53)*	BCS	92 *(66)*			KO 103
€ 21,47/	**RZ€ 2108 *(80)***	aAa 423		**RZS**	104 *(76)*	KFit	99 *(50)*	META	107 *(54)*	REP	113 *(52)*	FU 106
€ 50,06	**RZG 150 *(80)***	BK: A1A2	**RZM 146*(73)***	**GES**	120 *(70)*	EFit	105 *(61)*	KLG	115 *(52)*	DDc	131 *(52)*	EU 120
	Hornloser Jungstier mit hoher Inhaltsstoffvererbung. Gute Fitnesswerte. Mittelrahmige, etwas schmälere Kühe mit korrekten Eutern.											
55778	**GORIUS**	*08.11.2019		**RZN**	127 *(67)*	KVLp	109 *(76)*	KVLm	109 *(62)*	KON	116 *(52)*	**RZE 133**
Samenpr/		**DE 03 62572955**		**RZR**	116 *(53)*	TOTp	106 *(66)*	TOTm	113 *(63)*	RZ	108 *(39)*	MT 108
Bes.Gebühr	(GIGABYTE x SUPERHERO)		ZW: +745+0,09 +40+0,08 +34	**RZD**	96 *(77)*	MVH	103 *(54)*	BCS	98 *(68)*			KO 106
€ 16,95/	**RZ€ 1948 *(82)***	aAa 342156		**RZS**	128 *(76)*	KFit	107 *(52)*	META	112 *(57)*	REP	116 *(54)*	FU 116
€ 45,54	**RZG 151 *(82)***	BK: A2A2	**RZM 126*(75)***	**GES**	125 *(72)*	EFit	108 *(62)*	KLG	115 *(53)*	DDc	110 *(54)*	EU 127
	Gorius bringt positive Inhaltsstoffe bei guter Milchleistung. Er verspricht fitnessstarke, langlebige Kühe mit korrekter Fundament- u. Eutervererbung.											
55277	**GS GRIZZLY**	*27.09.2017		**RZN**	104 *(69)*	KVLp	96 *(92)*	KVLm	110 *(65)*	KON	101 *(58)*	**RZE 126**
Samenpr/		**DE 03 60237710**		**RZR**	102 *(59)*	TOTp	96 *(85)*	TOTm	109 *(66)*	RZ	103 *(47)*	MT 111
Bes.Gebühr	(GYMNAST x ICONE)		ZW: +1147+0,10 +58+0,00 +39	**RZD**	95 *(78)*	MVH	99 *(58)*	BCS	94 *(70)*			KO 117
€ 10,17/	**RZ€ 1199 *(83)***			**RZS**	106 *(78)*	KFit	84 *(51)*	META	103 *(61)*	REP	105 *(58)*	FU 105
€ 37,86	**RZG 133 *(83)***	BK: A2A2	**RZM 133*(76)***	**GES**	108 *(75)*	EFit	102 *(66)*	KLG	108 *(58)*	DDc	110 *(57)*	EU 121
	Milchleistungsvererber, gutes Exterieur mit korrekten Euteranlagen, etwas längere Striche.											
55671	**HADI**	*27.08.2019		**RZN**	115 *(67)*	KVLp	111 *(89)*	KVLm	106 *(63)*	KON	101 *(54)*	**RZE 130**
Samenpr/		**DE 03 61951631**		**RZR**	101 *(55)*	TOTp	107 *(84)*	TOTm	117 *(65)*	RZ	99 *(44)*	MT 122
Bes.Gebühr	(ALTA HOTHAND x GYMNAST)		ZW: +1886 -0,10 +63 -0,07 +56	**RZD**	106 *(77)*	MVH	104 *(56)*	BCS	81 *(68)*			KO 106
€ 16,95/	**RZ€ 1759 *(82)***	aAa 243		**RZS**	114 *(77)*	KFit	94 *(51)*	META	105 *(55)*	REP	105 *(52)*	FU 118
€ 45,54	**RZG 143 *(82)***	BK: A2A2	**RZM 142*(75)***	**GES**	102 *(70)*	EFit	94 *(61)*	KLG	105 *(51)*	DDc	114 *(50)*	EU 117
	Hadi vererbt eine hohe Milchleistung mit soliden Gesundheitswerten. Breite, abfallende Becken. Optimale Strichplatzierung für Roboter.											
55779	**PROXIMO**	*20.05.2019		**RZN**	115 *(67)*	KVLp	101 *(96)*	KVLm	108 *(63)*	KON	103 *(54)*	**RZE 121**
Samenpr/		**DE 03 61214527**		**RZR**	103 *(55)*	TOTp	100 *(93)*	TOTm	105 *(64)*	RZ	97 *(43)*	MT 117
Bes.Gebühr	(PROSPEROUS x KERRIGAN)		ZW: +1576+0,14 +80 -0,05 +49	**RZD**	110 *(77)*	MVH	112 *(56)*	BCS	85 *(68)*			KO 109
€ 15,82/	**RZ€ 1959 *(82)***	aAa 234		**RZS**	110 *(77)*	KFit	88 *(70)*	META	110 *(57)*	REP	105 *(53)*	FU 106
€ 44,41	**RZG 147 *(82)***	BK: A2A2	**RZM 143*(75)***	**GES**	121 *(72)*	EFit	113 *(62)*	KLG	109 *(52)*	DDc	114 *(52)*	EU 114
	Viel Milch mit positiver Fettvererbung und sehr gute Fitnesswerte. Solides Exterieur mit etwas steilerer Hinterbeinwinkelung.											
55780	**SOHO PP**	*03.04.2020		**RZN**	118 *(67)*	KVLp	114 *(70)*	KVLm	111 *(61)*	KON	112 *(51)*	**RZE 118**
Samenpr/		**DE 05 41185823**		**RZR**	113 *(53)*	TOTp	103 *(60)*	TOTm	113 *(62)*	RZ	103 *(38)*	MT 106
Bes.Gebühr	(SIMON Pp* x SUPERHERO)		ZW: +293+0,26 +39+0,20 +31	**RZD**	104 *(76)*	MVH	105 *(54)*	BCS	105 *(66)*			KO 113
€ 22,60/	**RZ€ 1520 *(81)***	aAa 234165		**RZS**	102 *(76)*	KFit	103 *(53)*	META	103 *(56)*	REP	108 *(53)*	FU 106
€ 51,19	**RZG 138 *(81)***	BK: A1A2	**RZM 124*(74)***	**GES**	116 *(71)*	EFit	107 *(61)*	KLG	111 *(53)*	DDc	109 *(54)*	EU 112
	Reinerbig hornloser Stier mit guter Inhaltsstoffvererbung. Beste Fitnesswerte. Optimale Strichplatzierung für Roboter. Leichte Geburten.											
55558	**SPIRIT P**	*22.03.2019		**RZN**	109 *(68)*	KVLp	112 *(79)*	KVLm	107 *(64)*	KON	101 *(54)*	**RZE 133**
Samenpr/		**DE 05 39136226**		**RZR**	102 *(55)*	TOTp	111 *(72)*	TOTm	110 *(65)*	RZ	104 *(43)*	MT 113
Bes.Gebühr	(SPARK RED x ARAXIS)		ZW: +888+0,02 +38+0,03 +34	**RZD**	112 *(77)*	MVH	108 *(56)*	BCS	91 *(69)*			KO 108
€ 14,69/	**RZ€ 1281 *(82)***			**RZS**	102 *(77)*	KFit	103 *(53)*	META	106 *(57)*	REP	105 *(53)*	FU 121
€ 43,28	**RZG 137 *(82)***	BK: A1A2	**RZM 125*(76)***	**GES**	113 *(72)*	EFit	107 *(62)*	KLG	106 *(52)*	DDc	98 *(52)*	EU 121
	Mischerbig hornloser Stier mit Rotfaktor und guten Fitnesseigenschaften, solide Leistung mit guter MBK, ausgezeichnetes Exterieur.											

AKTUELLES ANGEBOT AN JERSEY STIEREN

Stations-NR	Stiername	Lebensnummer	Geburtsjahr	Abstammung	RZG (Si)	Preis
55356	CRYSTAL P	DE 05 39873090	2017	CHROME x MIRO P	Jungstier	€ 16,95/45,54
Crystal P ist ein mischerbig hornloser Jungstier aus einer hervorragenden Kuhfamilie. Er verspricht große, breite Kühe mit guten Fundamenten und fest aufgehängten, hoch angesetzten Eutern.						
55781	VJ HONDA	DK 42822-04077	2019	VJ HODJA x VJ PICK	Jungstier	€ 21,47/50,06
Dänische Genetik mit sehr guten Inhaltstoffen und sehr guter Persistenz. VJ Honda bringt große, etwas schwächere Kühe mit sehr guten Fundamenten und fest aufgehängten Eutern.						

Brown Swiss - töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG						FLEISCH		FITNESS						EXT.
55744	**VISOR PS**	*03.04.2016	100Tg.	176	Tö. 2.416	4,39	106	3,43	83	NTZ 106	Bef +2 %		FRW 112 *(77)*	ND 114 *(75)*	EXT 118
Samenpr/		**DE 09 50731351**	1.Lakt.	78	Tö. 6.575	4,57	300	3,62	238	AUS 108	KVLp 95 *(97)*		KVLm 106 *(88)*	PER 96 *(95)*	R 111
Bes.Gebühr	(AG VIPER Pp* x GS HUXOY)		2.Lakt.							HKL 105	VIW 108 *(91)*		EGW 114 *(92)*	ZZ 114 *(93)*	B 114
€ 13,56/			ZW		+205	+0,34	+36	+0,09	+14		Mas 105 *(60)*		fFru 105 *(73)*	Mbk 82 *(93)*	F 109
€ 42,15	**ÖZW 126 *(92)***	BK: A1A1									Zyst 107 *(69)*		Mifi 100 *(55)*	LST 104 *(77)*	E 119
	GZW 134 *(91)*				**MW 116 *(98)***					**FW 108 *(90)***	**FIT 117 *(87)***			MVH 106 *(68)*	

Visor PS bringt mittelrahmige Kühe mit guter Bemuskelung. Die langen, breiten Euter sind fest aufgehängt. HB: 10/345735

Brown Swiss - genomisch

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG						FLEISCH		FITNESS						EXT.
55783	**DESIGN PP**	*15.07.2020	100Tg.						NTZ 97		Bef		FRW 102 *(56)*	ND 113 *(59)*	EXT 112	
Samenpr/		**DE 09 55719950**	1.Lakt.						AUS 97		KVLp 106 *(72)*		KVLm 107 *(64)*	PER 105 *(70)*	R 108	
Bes.Gebühr	(AG DAVID Pp* x VISOR P*S)		2.Lakt.						HKL 99		VIW 112 *(62)*		EGW 102 *(74)*	ZZ 103 *(70)*	B 115	
€ 14,69/			ZW		+351	+0,21	+32	-0,01	+12		Mas 97 *(40)*		fFru 98 *(50)*	Mbk 96 *(74)*	F 109	
€ 43,28	**ÖZW 119 *(75)***	BK: A1A2									Zyst 103 *(49)*		Mifi	LST 100 *(60)*	E 109	
	GZW 125 *(71)*				**MW 114 *(80)***					**FW 97 *(56)***	**FIT 111 *(71)***			MVH 100 *(41)*		

100% hornlos. Mittelrahmige Kühe im mittleren Leistungsbereich mit abfallenden Becken und langen, breiten Eutern. HB: 10/346435

4440	**GS AUSTRIA**	*19.07.2019	100Tg.						NTZ 102		Bef -2 %		FRW 97 *(64)*	ND 106 *(65)*	EXT 105	
Samenpr/		**AT 43 7895 569**	1.Lakt.						AUS 99		KVLp 96 *(97)*		KVLm 105 *(83)*	PER 116 *(73)*	R 103	
Bes.Gebühr	(AMORIE x CADENCE)		2.Lakt.						HKL 98		VIW 113 *(86)*		EGW 105 *(77)*	ZZ 107 *(73)*	B 96	
€ 13,56/			ZW		+1334	-0,21	+37	-0,12	+37		Mas 99 *(51)*		fFru 100 *(58)*	Mbk 106 *(79)*	F 105	
€ 42,15	**ÖZW 127 *(81)***	BK: A2A2									Zyst 95 *(57)*		Mifi	LST 109 *(66)*	E 105	
	GZW 138 *(75)*				**MW 126 *(83)***					**FW 101 *(75)***	**FIT 109 *(77)***			MVH 102 *(48)*		

Mittelrahmige, leistungsstarke Kühe mit etwas schwächeren Inhaltsstoffen. Lange, breite Euter mit weiter außen platzierten Strichen. HB: 10/608857

4700	**VEIT**	*29.11.2018	100Tg.						NTZ 98		Bef +1 %		FRW 106 *(66)*	ND 108 *(68)*	EXT 109	
Samenpr/		**AT 01 0210 869**	1.Lakt.						AUS 95		KVLp 101 *(90)*		KVLm 101 *(72)*	PER 98 *(75)*	R 108	
Bes.Gebühr	(VASSLI x CADENCE)		2.Lakt.						HKL 91		VIW 103 *(74)*		EGW 106 *(79)*	ZZ 104 *(75)*	B 99	
€ 11,30/			ZW		+1397	-0,17	+44	-0,21	+31		Mas 107 *(55)*		fFru 110 *(61)*	Mbk 117 *(80)*	F 103	
€ 39,89	**ÖZW 123 *(81)***	BK: A2A2									Zyst 100 *(60)*		Mifi 108 *(33)*	LST 108 *(73)*	E 109	
	GZW 135 *(76)*				**MW 126 *(84)***					**FW 95 *(62)***	**FIT 108 *(78)***			MVH 106 *(54)*		

Veit bringt rahmige, tiefe Kühe mit langen, fest aufgehängten Eutern. Beckenneigung beachten. HB: 10/608858

55784	**VOLANTIS**	*24.02.2020	100Tg.						NTZ 95		Bef		FRW 99 *(61)*	ND 113 *(64)*	EXT 112	
Samenpr/		**DE 09 55552093**	1.Lakt.						AUS 90		KVLp 99 *(73)*		KVLm 104 *(66)*	PER 117 *(72)*	R 106	
Bes.Gebühr	(GS VORSPRUNG x AMOR)		2.Lakt.						HKL 92		VIW 92 *(65)*		EGW 118 *(76)*	ZZ 116 *(72)*	B 99	
€ 13,56/			ZW		+1135	-0,07	+41	-0,15	+28		Mas 111 *(48)*		fFru 98 *(54)*	Mbk 111 *(78)*	F 111	
€ 42,15	**ÖZW 129 *(78)***	BK: A2A2									Zyst 101 *(54)*		Mifi	LST 115 *(68)*	E 116	
	GZW 136 *(73)*				**MW 124 *(82)***					**FW 92 *(59)***	**FIT 114 *(74)***			MVH 107 *(48)*		

Volantis verspricht mittelrahmige Kühe mit guten Fundamenten und hoch angesetzten Eutern. HB: 10/356955

Gruppenbild Brown Swiss bei der Verbandsschau 2022

Aus dem Landeskontrollverband Salzburg

MANAGEMENTPROFIS 2021

Jedes Jahr werden jene Betriebe mit dem Titel „Managementprofi“ ausgezeichnet, welche im Herdenmanagement hervorragende Arbeit leisten. Als Basis dafür dienen die Daten der Leistungsprüfung.

Wie auch bereits im letzten Jahr, konnte in Zusammenarbeit mit der Rinderzucht Salzburg, dem Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs und dem Arbeitskreis Milchproduktion erneut eine Sonderbeilage herausgebracht werden.
Eine Neuerung gab es bei den Prämierungen der Preisträger. Diese erfolgte erstmals im Rahmen einer Online-Veranstaltung, welche am 23.02.2022 stattfand und viele Teilnehmer verzeichnen konnte. Durch die Fachreferate zum Thema Fruchtbarkeit von Kathrin Gimpl und Johann Schinwald konnte zusätzlich Wissen und hilfreiche Tipps an die Teilnehmer vermittelt und somit auf eine sehr erfolgreiche Veranstaltung zurückgeblickt werden.

Esterbauer Siegfried

Esterbauer Siegfried – neuer Mitarbeiter für die Fleischleistungsprüfung im Pinzgau/Pongau

Als neuen Mitarbeiter in der Fleischleistungsprüfung dürfen wir Siegfried Esterbauer im Team willkommen heißen. Siegfried kommt aus Dienten vom Scheibegghof und übernimmt künftig einen Großteil der Fleischleistungskontrolle im Gebiet Pinzgau/Pongau. Alles Gute und viel Spaß bei deiner neuen Aufgabe!

Bauer Caroline

Bauer Caroline – neue Mitarbeiterin im Gebiet Saalbach-Piesendorf

Caroline Bauer vom Wenzlhof in Leogang hat durch eine Umverteilung das Gebiet Saalbach-Maishofen-Kaprun-Piesendorf übernommen. Sie absolvierte die HBLA Ursprung und arbeitete danach bei einer Logistik Firma. Caroline ist seit 01.12.2021 im Team des LKV und seit April dieses Jahres hat sie zusätzlich noch die Aufgabe als Trinkwasserprobenehmerin übernommen. Viel Spaß bei deiner neuen Aufgabe im bäuerlichen Bereich!

Goller Patrick

Goller Patrick – neuer Mitarbeiter für die Fleischleistungsprüfung im Tennengau/Flachgau

Der gebürtige Stuhlfeldner Patrick Goller ist seit dem Frühjahr im Gebiet Tennengau/Flachgau für die Betreuung der Fleischrinderbetriebe zuständig. Die Wiegung der Tiere, sowie die Abstammungsüberprüfung zählen zu seinen Aufgaben. Der gelernte Tischler bewirtschaftet einen Pachtbetrieb mit 25 Milchkühen in Abtenau. Willkommen im Team und alles Gute!

Rettenbacher Johann

Rettenbacher Johann – neuer Mitarbeiter im Gebiet Tennengau

Am 25.04.2022 trat Rettenbacher Johann seine neue Aufgabe als Zuchtwart im Gebiet Tennengau an. Er hat die Betriebe von Robert Weißenbacher übernommen. Johann Rettenbacher bewirtschaftet mit seiner Familie den Erbenhof in St. Koloman mit 15 Milchkühen. Bis jetzt war Johann als Maurer-Polier tätig. Alles Gute und viel Freude bei deiner neuen Aufgabe!

Scharler Christoph

Scharler Christoph – Milchmesser Krankenstandsvertretung im Oberpinzgau

Durch einen längeren Krankstand von Seber Hans-Peter, musste im Gebiet Oberpinzgau eine Vertretung gefunden und eingeschult werden. Scharler Christoph vom Löschenbrandhof in Mittersill hat sich bereit erklärt, die Leistungskontrolle für diesen Zeitraum zu übernehmen. Für diesen kurzfristigen Einsatz und die Vertretung, sagen wir ein herzliches Vergelts Gott!

Eßl Sebastian

Eßl Sebastian – Milchmesser Aushilfe im Tennengau

Auch eine kurzfristige Aushilfe hat unser ehemaliger Mitarbeiter Eßl Sebastian im Marz und April übernommen. Durch den tödlichen Unfall von unserem Mitarbeiter Robert Weißenbacher, erklärte sich Sebastian bereit, übergangsweise die Betreuung der Betriebe zu übernehmen. Für diese spontane Aushilfe gilt ein besonderes Dankeschön!

Im Gedenken an unseren Mitarbeiter Robert Weißenbacher

Am 8. März erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser lieber Kollege Robert Weißenbacher bei einem Forstunfall tödlich verunglückt ist.

Robert begann die Arbeit als Zuchtwart am 01.12.2012. Er übernahm vorerst einen Teil der Betriebe von seinem Vater Heinrich, der zu dieser Zeit in Altersteilzeit ging. Wenig später, mit der Pensionierung von Vater Heinrich, übernahm Robert dessen Betriebe. Dadurch, dass Robert das Milchmessen von klein an von seinem Vater kannte und auch öfters mitging, brachte er schon gewisse Kenntnisse und den Umgang mit den Bauern mit. Robert war ein „Viechmensch" - das Interesse oder viel mehr die Leidenschaft für die Rinderzucht lebte er. So war ihm der Weg nach Maishofen zu den Zuchtviehversteigerungen nie zu weit, denn dort schaute er sehr gerne die Zuchttiere und den Verlauf des Marktes an. Ebenso wichtig war es ihm, die Kontakte zu den Bauern und zu seinen Kollegen bei den Versteigerungen zu pflegen. Durch seine bedachte und korrekte Art war Robert bei den Bauern sehr beliebt. Auch als Mitarbeiter und Kollege wurde Robert beim Landeskontrollverband Salzburg durch seine Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit sehr geschätzt.

Nun bleibt uns leider nur noch die Erinnerung an unseren Robert. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen, allen voran seiner Frau Johanna und seinen Buam. Wir wünschen der Familie alles Gute, Zuversicht und viel Kraft in dieser schweren Zeit!

NEUERUNGEN ONLINE-PROGRAMME: MILCHVIEH-RATIONSBERECHNUNGSPROGRAMM IM NEUEN DESIGN

Seit März 2022 wurde das online Rationsberechnungsprogramm an das Design, welches bereits beim LKV-Herdenmanager und beim Anpaarungsplaner Optibull verwendet wird, angepasst. Hierfür arbeiteten die Programmierfirma IT4NG und die Zucht-Data EDV-Dienstleistungen GmbH mehrere Monate intensiv zusammen. Zum Schluss wurde noch die Praxisreife von DI Franz Tiefenthaller (LK OÖ) getestet.

Sämtliche Funktionalitäten bleiben gleich. Alle erfassten Futtermittel und Rationen sind auch weiterhin verfügbar.
Diese Online Anwendung wurde vor etwa 10 Jahren von der LKV-Austria gemeinsam mit dem LKV-Baden-Württemberg ins Leben gerufen und kann seither von jedem LKV-Milchkuhbetrieb kostenlos genützt werden.
In Zeiten von hoher Kraftfutter- und noch höherer Eiweißfuttermittelpreise ist die gezielte Kraftfuttergabe das Um und Auf. Das Programm ist das einzige weltweit, welches auf Basis der Milchleistungskontrollergebnisse der Einzeltiere und der Qualität der Futtermittel individuell den Bedarf an jener Futtermittel berechnet.
Da die Futtermittelqualität auch die Futteraufnahme beeinflusst, ist die Futtermitteluntersuchung ein wesentlicher Bestandteil für ein praxistaugliches Ergebnis. Seit Mai 2021 werden alle Futtermittelanlysen, welche im LK-Futtermittellabor Rosenau untersucht werden automatisch in die Futtermittelliste des Betriebes eingespielt. Dies spart nicht nur viel Zeit, sondern minimiert zudem das Risiko für Übertragungsfehler.

Das Rationsberechnungsprogramm wird österreichweit in der Beratung eingesetzt. Auch vom LKV-Salzburg werden laufend Schulungen für diese Online-Anwendung angeboten, so kann jeder selbst die Handhabung erlernen.

WIEGETERMINE IN DER FLEISCHRINDERZUCHT – NEU AB HERBST 2022

Neben der Milchproduktion spielt die Fleischrinderzucht eine wichtige Rolle in der Salzburger Rinderhaltung. Die tägliche Gewichtszunahme der Tiere ist dabei ein wesentlicher Faktor, welche unmittelbar mit dem Betriebserfolg verbunden ist. Die Basis für die Berechnung der täglichen Gewichtszunahme bilden Geburtsgewicht, 200 Tages Gewicht und 365 Tages Gewicht. Diese werden in Zuge der Frühjahrs- und Herbstwiegungen durch die Mitarbeiter des LKV Salzburg ermittelt und zusätzlich zu anderen Daten wie Belegungen, Abgangsursachen und Kalbeverläufen erhoben. Später wird ein detaillierter Wiegebericht erstellt, der Aufschluss über die aktuelle Situation der einzelnen Tiere am Betrieb gibt und die Basis für eine erfolgreiche Fleischrinderzucht schafft. In Summe fließen diese Daten auch in die Zuchtwertschätzung ein, die für Fortschritte in der Zucht sorgt.

Da einige Betriebe keine private Rinderwaage besitzen, müssen jene Gewichte mittels LKV Waage ermittelt werden. Um dafür einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, werden ab Herbst 2022 konkrete Wiegetermine von der LKV Zentrale an die Betriebe vergeben und Touren für die LKV Mitarbeiter zusammengestellt. Die Betriebe werden ca. 1 Monat vor dem Wiegetermin schriftlich verständigt, damit Terminkollisionen ausgeschlossen werden können.

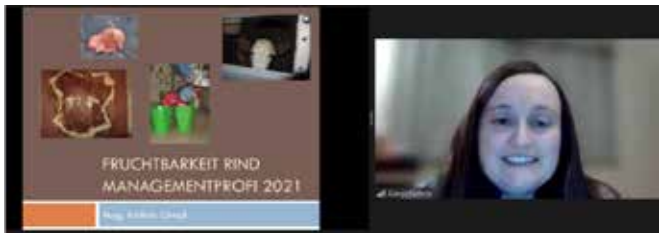
Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass die Leistungsprüfung, egal ob in der Milch- oder Mutterkuhhaltung, Voraussetzung für eine Mitgliedschaft bei einem Rinderzuchtverband ist und der LKV Salzburg verpflichtet ist, diese in vollem Umfang durchzuführen.

LKV BILDUNGSSAISON 2021/2022 GEHT ZU ENDE

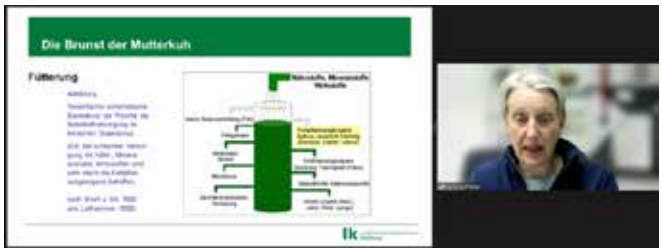
Der Landeskontrollverband Salzburg kann auf ein erfolgreiches, teilnehmerstarkes Bildungsjahr 2021/2022 zurückblicken.

Unser Bildungsprogramm startete im Oktober 2021 mit zwei Schulungen zum Thema LKV-Herdenmanager, aufgeteilt auf eine Schulung für Einsteiger und eine für Fortgeschrittene. Im Jänner folgte eine Veranstaltung, wo wir den LKV Jahresbericht durchleuchteten.

Ein absolutes Highlight war unser online Praxisvortrag zum Thema Klauenpflege im Februar. Hierfür wurde unser LKV-Büro ein wenig umfunktioniert. Drei Kameras, drei Mikrophone, ein Totklauenständer, sechs Schlachtpräparate und unser Team bestehend aus vier motivierten Referenten und Helfern waren direkt vor Ort in Maishofen. Über das Online-Programm Zoom konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bequem von zu Hause via Live-Übertragung dabei sein. Das Besondere dieses Kurses war, dass man den Referenten nicht nur beim Vortragen sah, sondern auch direkt beim Schneiden einer Klaue hautnah dabei sein konnte.
Die Teilnehmerzahl sprach für sich! Insgesamt verfolgten 216 Teilnehmer gespannt den Vortrag und nutzten im Anschluss die Chance den „Experten auf seinem Gebiet" individuelle Fragen zu stellen.



Auch die Prämierung der Managementprofis wurde heuer online abgehalten. Bei dieser Veranstaltung wurden vorneweg die Vereine LKV, RZV, der Verein der Fleckviehzüchter sowie der Arbeitskreis Milchproduktion näher vorgestellt. Im Anschluss referierte Frau Gimpl Kathrin zum Thema Fruchtbarkeit und Herr Schinwald Franz gewährte uns einen Einblick in seinen eigenen Betrieb, wo das Thema Sensortechnik eine wesentliche Rolle spielt. Auch diese Veranstaltung war gut besucht. Eine Teilnehmerzahl von 277 kann sich wirklich sehen lassen.



Im März widmeten wir uns vorwiegend den Landwirtschaftlichen Schulen, wo wir in Ursprung und Tamsweg insgesamt 14 Unterrichtseinheiten mit 122 Schülerinnen und Schüler abhielten. Der enge Kontakt zu den Landwirtschaftlichen Schulen ist uns besonders wichtig. Es ist uns ein Anliegen bereits die junge Generation mit unseren Programmen vertraut zu machen, denn diese sind die Bäuerinnen und Bauern von Morgen.

Es gelang uns heuer erstmals, für jeden Betriebszweig eine Schulungsveranstaltung anzubieten. So fand am 12. April eine Schulung zum Thema Aufzucht&Zucht statt. Der Geschäftsführer der Rinderzucht Salzburg Ing. Thomas Edenhauser schilderte die derzeitige Lage der Vermarktung und erzählte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, auf was bei der Kalbinnenaufzucht geachtet werden muss. Zudem erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer was zurzeit bei den Versteigerungen in Maishofen gefragt ist. Abgerundet wurde dieser Abend noch mit dazu passenden Auswertungen aus dem LKV-Herdenmanager von Ing. Robert Dorer und wichtigen Aspekten zur Fütterung durch unseren Geschäftsführer Dipl. Ing. Gerhard Lindner.

„Die Fruchtbarkeit der Mutterkuh erhalten und fördern" hieß die Online-Schulung für unsere Fleischrinderbetriebe, welche am 20. April abgehalten wurde. 24 Bäuerinnen und Bauern folgten gespannt den Ausführungen von Dipl. Ing. Sandra Pfuner. Leistungsgerechte Fütterung, worauf bei Mutterkuhbetrieben geachtet werden soll und die Fruchtbarkeit der Mutterkuh sind nur Auszüge aus den Inhalten der Abendveranstaltung.
Auch bei dieser Schulung wurden von Seiten des LKV-Salzburg bezugnehmend auf den Fachvortrag Listen und Auswertungen aus unseren Online Programmen, wie dem LKV-Herdenmanager, der LKV-App oder der Klauenprofi App, gezeigt.

Der Großteil unserer Schulungen wurde auch im Bildungsjahr 2021/2022 wieder online abgehalten. Die Rückmeldungen der Landwirtinnen und Landwirte ist diesbezüglich sehr positiv, da bei diesen Schulungen bequem von zu Hause aus teilgenommen werden kann. In der nächsten Bildungssaison wird dieses Anliegen sicher wieder berücksichtigt werden.
Danke für EUER Interesse an unseren Bildungsveranstaltungen!

LAGERHAUS
Wir leben Nähe

K.O. dem sauren Pansen!

Durch **Garant Rimin/Alpmin** mit Pufferwirkung.

© GettyImages/Garant

Erhältlich in Ihrem Salzburger Lagerhaus!

GARANT
QUALITÄTSFUTTER

Rimin- und Alpmin-Mineralfutter mit Pufferwirkung.

- Nachweisbare, einzigartige 3-Phasen-Wirkung
- Schnell, durchschnittlich und langsam wirkende Puffersubstanzen

Pufferwirkung nachgewiesen: 100 g Mineralfutter entsprechen ...g Natrium-Bicarbonat	
Rimin Vital Euter & Klauen	60
Rimin Vital Hefe	60
Alpmin Uni*	50
Alpmin Aktiv Hefe*	60
Alpmin Spurvit*	40
Alpmin Phosphor*	35
Alpmin Trockensteher*	35

*Geeignet für den Bio-Landbau

www.salzburger-lagerhaus.at